

1. *Wangfällung*
Heute Sonntag den  12. September 1858.

Unter der Leitung des Direktors Strampfer:

PROLOG,

gesprochen von Fr. Böckl-Strampfer.

Darauf:

zum ersten Male:

Man sucht einen Erzieher.

Lustspiel in 2 Akten, nach dem Französischen.

Personen:

Herr von Dumenil	— — — — —	Hr. Pfefferkorn.		Eugen von Autreval	— — — — —	Hr. Karschin.
Elvire, seine Gattin	— — — — —	Hr. Böckl-Strampfer.		Abraham Meier	— — — — —	Hr. Meier.
Eduard,	{ seine Kinder erster Ehe	Hr. Luchs.		Josef,	— — — — —	Hr. Wieninger.
Valentine,		Hr. v. Ribicz.		Henri,	{ Bedienter	Hr. Mothan.
Arthur von Marsan	— — — — —	Strampfer.		Georg,		Hr. Lunder.

Szene: Paris, bei Herrn von Dumenil. Der zweite Akt spielt sechs Wochen später als der erste.

Zum Beginn: Fest-Ouverture, componirt und dirigirt von Hr. Kapellmeister R hom.

Preise der Plätze:

Parterre und Logen 20 fr. — Sperrsiß im Parterre 30 fr. — Eintritt in die Gallerie-Loge 12 fr. — Sperrsiß in der Gallerie-Loge 20 fr. Gallerie 8 fr. — Kinder unter zehn Jahren zahlen im Parterre 10 fr.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Heute Montag den



13. September 1858.

Unter der Leitung des Direktors Strampfer:

EIN LUMPER

Original=Posse mit Gesang, in 3 Akten, von Friedrich Kaiser.
Musik vom Kapellmeister Karl Binder.

Personen:

Nettenberg, Bürgermeister	— — — —	Hr. Wieninger.	Hubert Ledermann	— — — —	Hr. Stelzer.
v. Bornheim, fürstl. Güter-Direktor	— —	Hr. Pfefferkorn.	Carl Lauber, Student	— — — —	Strampfer.
Frau von Abendstern, eine reiche Witwe	— —	Frl. Franz.	Conrad Märzgen, Geselle bei Klöpfel	— — — —	Hr. Karschin.
Anna, ihre Tochter	— — — —	Hr. Deutschinger.	Pressler, ein Wucherer	— — — —	Hr. Luchs.
Baron Liebhelm	— — — —	Hr. Meier.	Saller, Stadtschreiber	— — — —	Hr. Friedrich.
Klöpfel, Bindermeister und Gemeinde-Ausschuß	— — — —	Hr. Deutschinger.	Zinsberger, Hafnermeister	— — — —	Hr. Mothau.
Lieschen, seine Tochter	— — — —	Frl. v. Ribicz.	Ein Diener bei Frau von Abendstern	— —	Hr. Lunder.
Therese, ihre Muhme	— — — —	Hr. Stelzer.	Ein Kellner	— — — —	Hr. Fürst.
Pummler, Stadtwachtmeister	— — — —	Hr. Berg.	Bewohner der Stadt.	— Gäste. —	Gesellen.

Preise der Plätze:

Parterre und Logen 20 fr. — Sperrsiß im Parterre 30 fr. — Eintritt in die Gallerie=Loge 12 fr. — Sperrsiß in der Gallerie=Loge 20 fr. Gallerie 7 fr. — Kinder unter zehn Jahren zahlen im Parterre 10 fr.

Kassa=Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

3.

Capelle S. 15. 858



Heute Mittwoch den 15. September 1858.

Unter der Leitung des Direktors Strampfer:

Ein Hausmeister aus der Vorstadt.

Original-Posse in 3 Akten, von A. Langer.
Musik vom Kapellmeister Adolf Müller.

Personen:

Schwamminger, Hausherr auf der Laimgrube	—	Hr. Meier.	Jean, Bedienter des Herrn von Schwamminger	Hr. Lunder.
Lotti, { seine Kinder	— — — —	Frl. Franz.	Franz Thoringen, der Hausmeister	Hr. Stelzer.
Gustav, {	— — — —	Hr. Luchs.	Kathi, { seine Töchter	Frl. Lingg.
Darl, ein reicher Privatier	— — — —	Hr. Deutschinger.	Resi, {	Frl. v. Ribies.
Fräulein Stechappfel,	} Partheien in Schwammingers Haus	Hr. Stelzer.	Heinrich Vogner	Hr. Karschin.
Sali, ihre Magd,		Hr. Deutschinger.	Kommissair Dencker	Hr. Pfefferkorn.
Jellinek, ein Schneider,		Hr. Wieninger.	Schnurr, { Gefangenwärter	Hr. Mothan.
Peterl, sein Lehrlinge,		Marie Blumenfeld.	Riegler, {	Hr. Fürst.
Herr von Dippelberger,		Hr. Berg.		
Fräulein Parmesani,		Frl. Dencker.		

Hausleute. — Gäste.

Ort der Handlung: Schwammingers Haus. Der Anfang des 3. Aktes im Arrest. Zwischen jeden Akt ein Zeitraum von 3 Tagen.

Preise der Plätze:

Parterre und Logen 20 fr. — Sperrsiß im Parterre 30 fr. — Eintritt in die Gallerie-Loge 12 fr. — Sperrsiß in der Gallerie-Loge 20 fr. Gallerie 7 fr. — Kinder unter zehn Jahren zahlen im Parterre 10 fr.

Billets werden von 3—4 Uhr an der Theater-Kasse verkauft.

Kassa-Gröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

4.

Sept. 16. 1858.



STADT THEATERZU LAIBACH

Heute Donnerstag den 16. September 1858.

Unter der Leitung des Direktors Strampfer:

DIE

WÄRLER

Ländliches Charaktergemälde in 5 Akten, mit theilweiser Benützung einer Erzählung von Georg Sand, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Personen:

Vater Barbeaud,	}	Bauern	—	Hr. Meier.	}	Vater Gaillard,	}	Bauern	—	Hr. Deutschinger.		
Mutter Barbeaud,			—	Hr. Franz.		Madelon, seine Tochter,		}	aus der	—	Hr. v. Ribicz.	
Landry, / Zwillingbrüder			—	Strampfer.		Eufette,			}	Priehe	—	Hr. Deutschinger.
Didier, / ihre Söhne			—	Hr. Karschin.		Mariette,				—	Hr. Denfer.	
Etienne,			aus	—		Hr. Wieninger.						
Gollin,			Goffe	—		Hr. Luchs.						
Pierre,			—	Hr. Mothan.								
Die alte Fadet,			—	Hr. Stelzer.								
Fanchon Vivieur, ihre Enkelin			—	Hr. Otterich.								

Bauern.

Der letzte Akt spielt ein Jahr später als die früheren Akte.

Ort: Goffe und La Priehe, Dörfer im südlichen Frankreich.

Zeit: 1836.

Der letzte Akt spielt ein Jahr später als die früheren Akte.
Ort: Gosse und La Prieche, Dörfer im südlichen Frankreich.
Zeit: 1836.

Preise der Plätze:

Parterre und Logen 20 fr. — Sperrsiß im Parterre 30 fr. — Eintritt in die Gallerie-Loge 12 fr. — Sperrsiß in der Gallerie-Loge 20 fr. Gallerie 7 fr. — Kinder unter zehn Jahren zahlen im Parterre 10 fr.

Kassa-Öröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Heute Samstag den  18. September 1858.

Unter der Leitung des Direktors Strampfer:

Zum ersten Male:

Die Biedermänner.

Auflspiel in 4 Akten, nach dem Französischen Preisstück: les faux bonhommes.

Personen:

Peponet, ehem. Kaufmann	— — — —	Hr. Meier.
Emmeline, Tochter Peponets aus erster Ehe	— — — —	Hr. v. Ribicz.
Eugenie, Tochter Peponets aus zweiter Ehe	— — — —	Hr. Böhl-Strampfer.
Vassecourt, Rentier	— — — —	Hr. Pfefferkorn.
Duffoure, ehem. Quincailleriehändler	— — — —	Hr. Deutschinger.
Madame Dufoure	— — — —	Hr. Stelzer.
Raoul Dufoure	— — — —	Hr. Luchs.
Edgar Chevenot, } Maler	— — — —	Strampfer.
Octave Deleroir, }	— — — —	Hr. Dufour.

Vertillac, ehem. Notar, Onkel Octave's	— — — —	Hr. Stelzer.
Anatole von Massane, Cousin von Peponet	— — — —	Hr. Karstin.
Börsenspekulant	— — — —	Hr. Wieninger.
Lecardonel, Spekulant	— — — —	Hr. Franz.
Susanne, { Kammermädchen	— — — —	Hr. Deutschinger.
Auguste, {	— — — —	Hr. Mothan.
Germain, Bedienter bei Peponet	— — — —	

Die beiden ersten Akte spielen auf dem Lande bei Peponet. Der dritte in Paris. Der vierte in Paris bei Octave.

Theater-Anzeige.

Ergebenst Gefertigter erlaubt sich hiermit ein hochverehrtes Publikum ganz ergebenst zum Sperritz-Abonnement für die Winteraison 1858—59 einzuladen.

Dem allgemeinen Wunsche nachkommend, werden von heute an Dugend-Billets ausgegeben werden.

Die Bedingungen sind folgende:

Ein gesperrter Sitz im Parterre für die Theateraison ohne Eintritt 12 fl.
Ein gesperrter Sitz im Parterre für zwölf Vorstellungen sammt Eintritt 3 fl. 36 kr.
Ein Dugend Billets in das Parterre oder Logen im Laufe der zwölf Abonnements-Vorstellungen unbeschränkt gültig 2 fl. 24 kr.

NB. Diese Dugend-Billets sind nur am Tage der ersten und zweiten Vorstellung zu bekommen, im weiteren Verlaufe der 12 Abonnements-Vorstellungen werden keinemehr verabfolgt, auch sind diese Dugend-Billets an der Theaterkasse gegen Eintrittskarten zu vertauschen.

Abonnements-Bestellungen sind an der Theaterkasse von 11—1 Uhr Vormittags und von 3—5 Uhr Nachmittags gefälligst zu machen.

Strampfer,
Theater-Direktor.

Preise der Plätze:

Parterre und Logen 20 fr. — Sperritz im Parterre 30 fr. — Eintritt in die Gallerie-Loge 12 fr. — Sperritz in der Gallerie-Loge 20 fr. Gallerie 7 fr. — Kinder unter zehn Jahren zahlen im Parterre 10 fr.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Salz 17. 858

№ 2. Im ersten Abonnement auf 12 Vorstellungen.



Heute Sonntag den 19. September 1858.

Unter der Leitung des Direktors Strampfer:

Don Cesar de Bazan,

oder:

König, Ritter und Eitherschlägerin.

Romantisches Schauspiel in 5 Akten, nach dem Französischen, von Dr. G. N. Bärmann.

Personen:

Karl, König von Spanien	— — — —	Hr. Karschin.	Rudolfo, }	José's Diener	— — — —	Hr. Lunder.
Don José de Santarennes, Minister	— — — —	Hr. Meier.	Pedro, }	— — — —	— — — —	Hr. Fürst.
Don Cesar de Bazan	— — — —	Strampfer.	Ein Büchschenschütz	— — — —	— — — —	Hr. Mothan.
Maritana, eine Eitherschlägerin	— — — —	Hr. Eitrich.	Ein Kahnführer	— — — —	— — — —	Hr. Lucks.
Marchese Montefiore	— — — —	Hr. Deutschinger.	Ein Handwerker	— — — —	— — — —	Hr. Berg.
Marchesa Montefiore	— — — —	Hr. Stelzer.	Ein Gerichtsbote	— — — —	— — — —	Hr. Friedrich.
Ein Hauptmann der Büchschenschützen	— — — —	Hr. Wienerer.				
Cesarillo, Dienstkursch beim Büchschenschützen der Compagnie	— — — —	Hr. v. Ribick.				

Volk. — Diener.

Die Handlung ereignet sich zu Madrid und auf dem Schlosse S. Fernando in einiger Entfernung von der Hauptstadt. — Zeit: Ende des 17. Jahrhunderts.

Theater - Anzeige.

Ergebenst Gefertigter erlaubt sich hiermit ein hochverehrtes Publikum ganz ergebenst zum Sperrsiß-Abonnement für die Wintersaison 1858—59 einzuladen.

Dem allgemeinen Wunsche nachkommend, werden von heute an Duzend-Billets ausgegeben werden.

Die Bedingnisse sind folgende:

- Ein gesperrter Sitz im Parterre für die Theatersaison ohne Eintritt 12 fl.
- Ein gesperrter Sitz im Parterre für zwölf Vorstellungen sammt Eintritt 3 fl. 36 fr.
- Ein Duzend Billets in das Parterre oder Logen im Laufe der zwölf Abonnements-Vorstellungen unbeschränkt gültig 2 fl. 24 fr.

NB. Diese Duzend-Billets sind nur am Tage der ersten und zweiten Vorstellung zu bekommen, im weiteren Verlaufe der 12 Abonnements-Vorstellungen werden keine mehr verabfolgt, auch sind diese Duzend-Billets an der Theaterkasse gegen Eintrittskarten zu vertauschen.

Abonnements-Bestellungen sind an der Theaterkasse von 11—1 Uhr Vormittags und von 3—5 Uhr Nachmittags gefälligst zu machen.

Strampfer,
Theater-Direktor.

Preise der Plätze:

Parterre und Logen 20 fr. — Sperrsiß im Parterre 30 fr. — Eintritt in die Gallerie-Loge 12 fr. — Sperrsiß in der Gallerie-Loge 20 fr. Gallerie 7 fr. — Kinder unter zehn Jahren zahlen im Parterre 10 fr.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Heute Mittwoch den  22. September 1858.

Unter der Leitung des Direktors Strampfer:

Elias Regenwurm,

oder:

Die Verlobung auf der Parforce = Jagd.

Posse mit Gesang in 2 Aufzügen, von Fr. Hopp.

Personen:

Oberförster von Eschenbach, Gutsbesitzer — —	Hr. Meier.	Elias Regenwurm — — — — —	Hr. Stelzer.
Therese, seine Tochter — — — — —	Hr. Deutschinger.	Monika, Theresen's Kammermädchen — —	Hr. v. Ribicz.
Major von Braunstein — — — — —	Hr. Pfefferkorn.	Kammerjunker von Hahn, { Jagdgäste — —	Hr. Berg.
Hubert Gabler — — — — —	Hr. Dufour.	Forstmeister Wilbeck, { auf Eschenbach — —	Hr. Friedrich.
Wasserhahn, Gerichtshalter auf Eschenbach —	Hr. Deutschinger.	Hecht, { Bagabunden — — — — —	Hr. Luchs.
Darberger, Maierhofpächter und Dorfrichter —	Hr. Wieneringer.	Geyer, { — — — — —	Hr. Motham.
Salome, sein Weib — — — — —	Hr. Stelzer.	Norbert, { Jäger — — — — —	Hr. Lunder.
Philipp, Jäger bei Eschenbach, } ihre Kinder —	Hr. Karschin.	Paul, { bei Eschenbach — — — — —	Hr. Fürst.
Rosine, — — — — —	Hr. Lingg.		
Margarethe, — — — — —	Hr. Franz.	Herren und Damen. — Jagdgäste. — Bauern.	

Die Handlung beginnt am Abend des einen Tages und endet am Spätmorgen des Andern.

Preise der Plätze:

Parterre und Logen 20 fr. — Sperrsiß im Parterre 30 fr. — Eintritt in die Gallerie = Loge 12 fr. — Sperrsiß in der Gallerie = Loge 20 fr. Gallerie 7 fr. — Kinder unter zehn Jahren zahlen im Parterre 10 fr.

Kassa = Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

N^o 8.

22. 9. 58

N^o 4. Im ersten Abonnement auf
12 Vorstellungen.

Heute Donnerstag den  23. September 1858.

Unter der Leitung des Direktors Strampfer:

Ein alter Corporal.

Charaktergemälde in 4 Akten, nebst einem Vorspiel in 1 Akt:

Das Feldlager in Regensburg,

von Juin und Reinhard.

Personen des Vorspiels:

Franz Rockinger, General	— — — — —	Strampfer.	Ein Adjutant	— — — — —	Hr. Mothan.
Herr von Thalburg, Armeelieferant	— — — — —	Hr. Pfefferkorn.	Minna von Sternheim	— — — — —	Hr. Etterich.
Simon, Corporal	— — — — —	Hr. Meier.	Emma, ein Kind	— — — — —	Hermine Blumenfeld.
Pickhard, Dragoner	— — — — —	Hr. Wieninger.	Katharina, Simon's Frau, Marketänderin	— — — — —	Hr. Stelzer.
Pillmann, Rekrut	— — — — —	Hr. Lucks.			

Soldaten verschiedener Waffengattungen.

Personen des Stückes:

Herr von Thalburg	— — — — —	Hr. Pfefferkorn.	Gerhard, Rechtsanwalt	— — — — —	Hr. Berg.
Simon, Corporal	— — — — —	Hr. Meier.	Stefan,) Diener	— — — — —	Hr. Lunder.
Pickhard	— — — — —	Hr. Wieninger.	Franz,)	— — — — —	Hr. Fürst.
Peter Frosch	— — — — —	Hr. Deutschinger.	Minna von Sternheim	— — — — —	Hr. Etterich.
Ludwig, Simon's Sohn	— — — — —	Hr. Dufour.	Maria	— — — — —	Hr. Böckl = Strampfer.
Bottmann, ein junger Bauer	— — — — —	Hr. Karschin.	Lise, ein Bauernmädchen	— — — — —	Hr. v. Ribicz.

Bauern. — Bäuerinnen. — Diener. — Die Handlung spielt in Baiern. Das Stück spielt um 16 Jahre später als das Vorspiel.

Preise der Plätze:

Parterre und Logen 20 fr. — Sperritz im Parterre 30 fr. — Eintritt in die Gallerie-Loge 12 fr. — Sperritz in der
Gallerie-Loge 20 fr. Gallerie 7 fr. — Kinder unter zehn Jahren zahlen im Parterre 10 fr.

Kassa = Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.



Heute Samstag den 25. September 1858.

Unter der Leitung des Direktors Strampfer:

EINRING.

Original=Intrigenstück in 5 Akten, von Charlotte Birch=Pfeiffer.

Personen:

Ludwig, der Fünfzehnte — — — —	Hr. Karschin.	Bernelle, königlicher Diener — — — —	Hr. Mothan.
Armand du Plessis, Herzog von Richelieu —	Strampfer.	Françoise, Dienerin der Prinzessin von Charolais	Hr. Franz.
Amadée, Herzogin von Guise, Witwe — —	Hr. Etterich.	Mathien, Diener der Herzogin — — —	Hr. Wieninger.
Marquise von Montimar, ihre Tante — —	Hr. Stelzer.	Gaspard Belétier, ein Goldschmidt — — —	Hr. Deutschinger.
Rose, Prinzessin von Charolais — — —	Hr. v. Ribicz.	Aimée, seine Tochter — — — —	Hr. Böckl=Strampfer.
Marquis von Silly, Richelieu's Freund — —	Hr. Lucks.	Glaude Michand, sein Gefelle — — — —	Hr. Dufour.
Bicomte von Duras, ein Cavalier des Königs —	Hr. Pfeifferkorn.	Barbara, seine Magd — — — —	Hr. Denfer.

Zeit der Handlung: 1734. Ort: Versailles und Paris.

Preise der Plätze:

Parterre und Logen 20 fr. — Sperrsiß im Parterre 30 fr. — Eintritt in die Gallerie=Loge 12 fr. — Sperrsiß in der Gallerie=Loge 20 fr. Gallerie 7 fr. — Kinder unter zehn Jahren zahlen im Parterre 10 fr.

Kassa=Gröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Heute Sonntag den  26. September 1858.

Unter der Leitung des Direktors **Strampfer**:

Therese
KRONES.

Genrebild mit Gesang in 3 Akten, von Karl Haffner. — Musik vom Kapellmeister Adolf Müller.

P e r s o n e n:

Therese Kroneß	—	—	—	—	—	Frl. Lingg.	Paul, dessen Diener	—	—	—	—	—	Hr. Berg.
Ferdinand Raimund,	} Schauspieler	Mitglieder des Leopoldstädter Theaters	—	—	—	Hr. Stelzer.	Gabriele, Tochter eines Garten=Inspektors	—	—	—	—	—	Hr. Böckl=Strampfer
Ignaz Schuster,						Hr. Deutschinger.	Madame Herbst, Witwe, Theresens Tante	—	—	—	—	Hr. Stelzer.	
Korntheuer,						Hr. Dufour.	Leopold, Maler	—	—	—	—	Hr. Karshin.	
Tomafelli,						Hr. Lucks.	Adalbert, } ihre Kinder	—	—	—	—	Marie Blumenfeld.	
Rainoldi, Balletmeister,						Hr. Lunder.	Christine,	—	—	—	—	Hermine Blumenfeld.	
Demoiselle Huber, Schauspielerin,						Frl. Franz.	Chrenzweig,	} Schauspieler an einer Provinzbühne	—	—	—	Hr. Friedrich.	
Heloise, Tänzerin,						Frl. Otterich.	Lilienstengel,					* * *	
Wenzel Müller, Kapellmeister,						Hr. Wieneringer.	Malvina, später Madame Chrenzweig,					Hr. Deutschinger.	
Doberauer, Theaterseldwebel,	Hr. Fürst.	Hamlet, Malvina's Sohn	—	—	—	—	H. Rath.						
Wenzel, ein Theaterarbeiter,	Hr. Mothan.	Peter Wolf, ein Wucherer	—	—	—	—	Hr. Meier.						
Sevré	—	Hr. Pfeifferkorn.	Hahn, Gerichtsvollzieher	—	—	—	—	* * *					

Ein Diener. Ein Marqueur. Herren und Damen. Schauspieler. Wache. Bediente.

Der erste Akt spielt in einer kleinen Provinzialstadt. Der zweite in Wien um 5 Jahre später als der erste, und der dritte in Wien und Dornbach um einige Wochen später als der zweite.

Preise der Plätze:

Parterre und Logen 20 fr. — Sperrsiß im Parterre 30 fr. — Eintritt in die Gallerie=Loge 12 fr. — Sperrsiß in der Gallerie=Loge 20 fr. Gallerie 7 fr. — Kinder unter zehn Jahren zahlen im Parterre 10 fr.

Kassa = Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.



Heute Montag den **STANDT THEATERZU LAIBACH** 27. September 1858.

Unter der Leitung des Direktors Strampfer:

Der Hauptmann

von der

Scharwache.

Lustspiel in 2 Aufzügen aus dem Französischen.

Personen:

Der Baron	— — — — —	Hr. Meier.	Der Hauptmann von der Scharwache	— —	Strampfer.
Isabella, seine Nichte	— — — — —	Hr. Böhl = Strampfer.	Ein Wachoffizier	— — — — —	Hr. Mothan.
Louise, deren Kammermädchen	— — — — —	Frl. v. Ribicz.	Ein Diener	— — — — —	Hr. Lunder.
Graf Alfred von Birkenberg	— — — — —	Hr. Duffour.			Soldaten.

Nach dem ersten Aufzuge des Stückes:

Das Griaberl im Kinn.

Lied in österreichischer Mundart, von Gustav Hölzl, gesungen von Frl. Lingg.

Zum Schluß der Vorstellung:

Die Leiden eines Choristen.

Komische Gesangsszene, vorgetragen von Hrn. Stelzer.

Preise der Plätze:

Parterre und Logen 20 fr. — Sperrsiß im Parterre 30 fr. — Eintritt in die Gallerie-Loge 12 fr. — Sperrsiß in der Gallerie-Loge 20 fr. Gallerie 7 fr. — Kinder unter zehn Jahren zahlen im Parterre 10 fr.

Kassa-Öröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.



Heute Dienstag den **STANDL THEATERZU LAIBACH** 28. September 1858.

Unter der Leitung des Direktors Strampfer:

Die

*Wagner'sche Ankündigung des
H. Directors für die
vorstehende Vorstellung.*

Fräulein

von

St. Cyr.

Auftspiel in 5 Aufzügen, von Alex. Dumas.

Personen:

Der Herzog von Anjou, Enkel Ludwig XIV.	— — — — —	Hr. Karschin.
Roger, Vicomte von St. Herem	— — — — —	Hr. Duffour.
Herkules Dubonloy, Sohn eines Generalpächters	— — — — —	Strampfer.
Graf von Harcourt, französischer Gesandter in Madrid	— — — — —	Hr. Wieninger.
Comtois, Roger's Diener	— — — — —	Hr. Lucks.
Ein Gerichtsbeamter	— — — — —	Hr. Mothan.
Ein Diener	— — — — —	Hr. Lunder.
Fräulein Charlotte von Merian,	Pensionairinnen im Fräuleinstifte	Frl. Etterich.
Fräulein Louise Maclair,	zu St. Cyr	Hr. Bösl-Strampfer.

Die Handlung spielt im Dezember 1700, in den beiden ersten Akten in St. Cyr und Paris, in den folgenden 3 Akten im Carneval 1701 zu Madrid.

Preise der Plätze:

Parterre und Logen 20 fr. — Sperrsiß im Parterre 30 fr. — Eintritt in die Gallerie-Loge 12 fr. — Sperrsiß in der Gallerie-Loge 20 fr. Gallerie 7 fr. — Kinder unter zehn Jahren zahlen im Parterre 10 fr.

Kassa-Gröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.



Heute Mittwoch Den 29. September 1858.

Unter der Leitung des Direktors Strampfer:

Ein glücklicher FAMILIENVATER.

Auftspiel in 3 Aufzügen, von C. A. Görner.

Personen:

Petermann	— — — — —	Hr. Meier.
Max Leichtlin, sein Nefte, Maler	— — — — —	Strampfer.
Rosenberg, Maler	— — — — —	Hr. Karschin.
Adele, dessen Frau	— — — — —	Frl. v. Ribicz.
Clara, ihre Schwester	— — — — —	Frl. Etterich.
Prickel, Farbenreiber,	} bei Rosenberg	Hr. Lucks.
Guste, Kindermädchen,		Hr. Deutschinger.
Ein Droschkenträger	— — — — —	Hr. Mothan.
Ein Herr	— — — — —	Hr. Fürst.

Preise der Plätze:

Parterre und Logen 20 fr. — Sperritz im Parterre 30 fr. — Eintritt in die Gallerie-Loge 12 fr. — Sperritz in der Gallerie-Loge 20 fr. Gallerie 7 fr. — Kinder unter zehn Jahren zahlen im Parterre 10 fr.

Kassa-Öröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.



Heute Donnerstag den 30. September 1858.

Unter der Leitung des Direktors Strampfer:

Das Mädchen von der Spüle.

Charakterbild mit Gesang in 3 Akten, von Carl Elmar. — Musik vom Kapellmeister Adolf Müller.

Personen:

Adalbert, Ritter von Freienburg	— — —	Hr. Karschin.	Herr von Nobel,	{	Adalberts Freunde	—	Hr. Lucks.
Sorgenreich, Fabrikant	— — —	Hr. Wieninger.	Herr von Marderpelz,	{		—	Hr. Duffour.
Mosia, seine Frau	— — —	Hr. Stelzer.	Scharfmann, Commissionär	— — —		—	Hr. Pfefferkorn.
Pauline, ihre Tochter	— — —	Frl. v. Ribicz.	Nolf, Vagabund	— — —		—	Strampfer.
Grünebaum, Kunstgärtner, mit Sorgenreich			Nesi,	{		—	Hr. Deutschinger.
verwandt	— — —	Hr. Meier.	Mali,	{	Fabrikarbeiterinnen	— — —	Frl. Franz.
Körndl, ein wohlhabender Fruchthändler	— —	Hr. Deutschinger.	Peppi,	{		— — —	Frl. Denfer.
Katharina, Grünebaums	{	Arbeiterinnen in Sorgenreichs Fabrik	Christoph,	{		— — —	Hr. Mothan.
Lichtochter,			Franz,	{	Fabrikarbeiter	— — —	Hr. Fürst.
Lenchen,			Georg,	{		— — —	Hr. Lunder.
Florian, Handlanger in der Fabrik	— — —	Hr. Stelzer.					

Preise der Plätze:

Parterre und Logen 20 fr. — Sperrsiß im Parterre 30 fr. — Eintritt in die Gallerie-Loge 12 fr. — Sperrsiß in der Gallerie-Loge 20 fr. Gallerie 7 fr. — Kinder unter zehn Jahren zahlen im Parterre 10 fr.

Kassa = Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Heute Samstag den  2. Oktober 1858.

Unter der Leitung des Direktors Strampfer:

DER MANN

mit der eisernen Maske.

Drama in 5 Abtheilungen aus dem Französischen, von L. Schneider.

Personen:

1. Abtheilung.

Ludwig XIII., König von Frankreich	— — — —	Hr. Karschin.
d'Anbigné, ein Edelmann	— — — —	Hr. Pfefferkorn.
Baron von Ostanges	— — — —	Hr. Wieninger.
Andoin,	— — — —	Hr. Deutschinger.
Pompignan, } Höflinge	— — — —	Hr. Lucks.
Launay,	— — — —	Hr. Mothan.
Nerly, ein italienischer Astrolog	— — — —	Hr. Dufour.
St. Mars	— — — —	Hr. Meier.

Hofherrn, Wachen. Zeit: das Jahr 1638. Ort: St. Germain en Laye.

2. Abtheilung.

d'Anbigné, unter den Namen: Marquis von St. Luc	— — — —	Hr. Pfefferkorn.
Gaston	— — — —	Strampfer.
Andoin	— — — —	Hr. Deutschinger.
Baron von Ostanges	— — — —	Hr. Wieninger.
Ein Bedienter	— — — —	Hr. Fürst.
Marie von Ostanges, Tochter des Barons	— — — —	Frl. Etterich.

Zeit: 19 Jahre später im Jahre 1657.

Ort: Semur in der Nähe von Ostanges.

3. Abtheilung.

d'Anbigné	— — — —	Hr. Pfefferkorn.
Gaston	— — — —	Strampfer.
St. Mars	— — — —	Hr. Meier.
Pompignan	— — — —	Hr. Lucks.
Ein Offizier	— — — —	Hr. Mothan.
Marquise Marie von Senecey	— — — —	Frl. Etterich.
Mademoiselle Aubry, Hofräulein	— — — —	Frl. Franz.
Madame Landry, Gastwirthin	— — — —	Hr. Stelzer.

Zeit: 2 Jahre später im Jahre 1659. Ort: Paris.

4. Abtheilung.

d'Anbigné, unter den Namen Maurice	— — — —	Hr. Pfefferkorn.
Gaston, unter den Namen Marchiali	— — — —	Strampfer.
St. Mars, Gouverneur des festen Schlosses Sainte Marguerite	— — — —	Hr. Meier.
Baron von Ostanges	— — — —	Hr. Wieninger.
Louvois, Minister	— — — —	Hr. Dufour.
Gyraud, Offizier	— — — —	Hr. Lunder.
Tony, ein junger Fischer	— — — —	Frl. Hellner.
Marie von Ostanges	— — — —	Frl. Etterich.

Zeit: 10 Jahre später im Jahre 1669. Ort: Insel Sainte Marguerite.

5. Abtheilung.

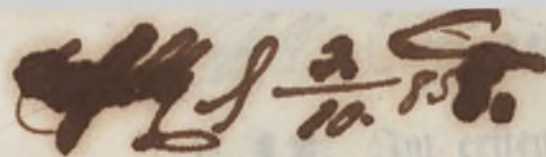
d'Anbigné, unter den Namen Urbain	— — — —	Hr. Pfefferkorn.
Gaston, unter den Namen Marchiali	— — — —	Strampfer.
St. Mars, Gouverneur der Bastille	— — — —	Hr. Meier.
Der Arzt der Bastille	— — — —	Hr. Friedrich.
Gyraud, Oberaufseher der Bastille	— — — —	Hr. Lunder.
Ein Offizier	— — — —	Hr. Mothan.
Marie	— — — —	Frl. Etterich.

Zeit: 11 Jahre später im Jahre 1680. Ort: Die Bastille in Paris.

Preise der Plätze:

Parterre und Logen 20 fr. — Sperrsiß im Parterre 30 fr. — Eintritt in die Gallerie-Loge 12 fr. — Sperrsiß in der Gallerie-Loge 20 fr. Gallerie 7 fr. — Kinder unter zehn Jahren zahlen im Parterre 10 fr.

Kassa-Öffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.



Heute Sonntag den **STANDT THEATERS LAIBACH** 3. Oktober 1858.

Unter der Leitung des Direktors **Strampfer**.

Zur Feier des allerhöchsten Namensfestes
Sr. k. k. apostolischen Majestät

wird bei

festlicher Beleuchtung des äußern Schauplazes

vor Beginn der Vorstellung, die österreichische

Volks-Hymne,

von dem gesammten Theaterpersonale gesungen werden.

Hierauf:

Dorf und Stadt.

Schauspiel in 2 Abtheilungen und 5 Akten, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

1. Abtheilung:

Das Lorle.

Ländliches Gemälde in 2 Akten.

Personen:

Reinhard, ein Maler	— — — — —	Strampfer.
Stephan Reichenmayer, Kolaborator der fürstlichen Bibliothek	— — — — —	Hr. Karschin.
Der Lindemwirth	— — — — —	Hr. Meier.
Lorle, seine Tochter	— — — — —	Hr. Böhl-Strampfer.
Bärbel, seine Waise	— — — — —	Hr. Stelzer.
Christoph Balder, ein junger Bauer	— — — — —	Hr. Duffour.
Martin, ein Knecht	— — — — —	Hr. Lunder.
Ein Bauer	— — — — —	Hr. Fürst.

Die Handlung spielt in einem Dorfe auf dem Schwarzwalde.

2. Abtheilung.

Leonore.

Drama in 3 Akten.

Personen:

Der Fürst	— — — — —	Hr. Pfefferkorn.
Präsident, Graf von Felsch	— — — — —	Hr. Deutschinger.
Ida von Felsch, seine Nichte	— — — — —	Hr. Etterich.
Amalie von Nieden, ihre Verwandte	— — — — —	Hr. v. Nibels.
Baron Arthur v. Belgern, Hauptmann	— — — — —	Hr. Wienering.
Lieutenant von Werden	— — — — —	Hr. Luchs.
Reinhard	— — — — —	Strampfer.
Leonore	— — — — —	Hr. Böhl-Strampfer.
Bärbel	— — — — —	Hr. Stelzer.
Stephan Reichenmayer	— — — — —	Hr. Karschin.
Christoph Balder	— — — — —	Hr. Duffour.
Diener der Gräfin	— — — — —	Hr. Mothan.

Die Handlung spielt 2 Jahre später, in der Residenz eines kleinen Fürstenthums.

Preise der Plätze:

Parterre und Logen 20 fr. — Sperrsiß im Parterre 30 fr. — Eintritt in die Gallerie-Loge 12 fr. — Sperrsiß in der
Gallerie-Loge 20 fr. Gallerie 7 fr. — Kinder unter zehn Jahren zahlen im Parterre 10 fr.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.



Heute Montag den 4. Oktober 1858.

Unter der Leitung des Direktors Strampfer.

Der Schneider als Naturdichter,

oder:

Der Herr Better aus Steiermark.

Posse mit Gesang in 2 Akten, von Friedrich Kaiser.

Personen:

Mathias Schlackenthal, Besitzer einer Stahlfabrik und eines Eisenhammers in Steiermark	—	Hr. Deutschinger.
Emilie von Rohrbach, eine junge reiche Witwe in Wien	— — — — —	Frl. Hellner.
Friedrich Flor,	— — — — —	Hr. Karschin.
Zwickerl,	— — — — —	Hr. Meier.
Scharfpiß,	— — — — —	Hr. Luchs.
Herr Wernfeld, Buchhändler	— — — — —	Hr. Pfefferkorn.
Nadelberger, Schneidermeister	— — — — —	Hr. Wienerer.

Niklas Stich, sein Gefelle	— — — — —	Hr. Stelzer.
Manni, Köchin	— — — — —	Frl. Lingg.
Frau von Rosenheim	— — — — —	Hr. Deutschinger.
Frau von Dornbeer, Schriftstellerin	— — — — —	Frl. Franz.
Fest,	— — — — —	Hr. Duffour.
Scharf,	— — — — —	Hr. Lunder.
Johann, Emilien's Diener	— — — — —	Hr. Mothan.
Ein Kellnerbub	— — — — —	Marie Blumenfeld.
Kaffehausgäste.		— Bediente.

Theater-Anzeige.

Ergebenst Gefertigter erlaubt sich ein hochverehrtes Publikum sowohl zu einem neuen Sperrsiß-Abonnement als wie auch zur Abnahme einer neuen Serie von Dugend Billets ganz ergebenst einzuladen.

Die Bedingungen sind folgende:

Ein gesperrter Sitz im Parterre für 12 Vorstellungen sammt Eintritt 3 fl. 36 fr.
Ein Dugend Billets in das Parterre oder Logen im Laufe der zwölf Abonnement-Vorstellungen unbeschränkt gültig 2 fl. 24 fr.

Diese Dugend-Billets werden nur heute und Morgen den 5. Oktober ausgegeben.

Abonnements-Bestellungen und Verkauf der Dugend-Billets, an der Theaterkasse von 10—1 Uhr Vormittags und von 3—5 Uhr Nachmittags.

Strampfer,
Theater-Direktor.

Preise der Plätze:

Parterre und Logen 20 fr. — Sperrsiß im Parterre 30 fr. — Eintritt in die Gallerie-Loge 12 fr. — Sperrsiß in der Gallerie-Loge 20 fr. Gallerie 7 fr. — Kinder unter zehn Jahren zahlen im Parterre 10 fr.

Kassa = Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.



Heute Dienstag den 5. Oktober 1858.

Unter der Leitung des Direktors Strampfer.

Das Urbild

des Tartüffe.

Original= Lustspiel in 5 Aufzügen, von Karl Gukow.

Personen:

Ludwig der Vierzehnte von Frankreich	— —	Hr. Karschin.	Armande, }	Schauspielerinnen	— — —	Hr. Etterich.
Pionne, Minister	— — —	Hr. Wieninger.	Madeleine, }	— — —	— — —	Hr. v. Ribicz.
Delarive, Kammerherr	— — —	Hr. Lucks.	Mathieu, Bürger von Paris	— — —	— — —	Hr. Deutschinger.
Präsident Lamoignon	— — —	Hr. Meier.	Dubois, Arzt	— — —	— — —	Hr. Mothan.
Parlamentsrath Lefèvre	— — —	Hr. Pfefferkorn.	Germain, Bedienter des Chapelle	— — —	— — —	Hr. Lunder.
Chapelle, Akademiker	— — —	Hr. Duffour.	Ein Lakai des Königs	— — —	— — —	Hr. Fürst.
Molière	— — —	Strampfer.				

Commissaire. Theaterdiener. Abgeordnete. Volk und Publikum hinter der Scene. — Ort der Handlung Paris. — Zeit: 1667.

Theater-Anzeige.

Ergebenst Gefertigter erlaubt sich ein hochverehrtes Publikum sowohl zu einem neuen Sperrsig-Abonnement als wie auch zur Abnahme einer neuen Serie von Duzend Billeten ganz ergebenst einzuladen.

Die Bedingungen sind folgende:

Ein gesperter Sitz im Parterre für 12 Vorstellungen sammt Eintritt 3 fl. 36 fr.
Ein Duzend Billets in das Parterre oder Logen im Laufe der zwölf Abonnements-Vorstellungen unbeschränkt gültig 2 fl. 24 fr.

Diese Duzend-Billets werden nur noch heute den 5. Oktober ausgegeben.

Abonnements-Bestellungen und Verkauf der Duzend-Billets, an der Theaterkasse von 10—1 Uhr Vormittags und von 3—5 Uhr Nachmittags.

Strampfer,
Theater-Direktor.

Preise der Plätze:

Parterre und Logen 20 fr. — Sperrsig im Parterre 30 fr. — Eintritt in die Gallerie-Loge 12 fr. — Sperrsig in der Gallerie-Loge 20 fr. Gallerie 7 fr. — Kinder unter zehn Jahren zahlen im Parterre 10 fr.

Kassa = Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.



Heute Mittwoch den **STADT THEATERZU LAIBACH** 6. Oktober 1858.

Unter der Leitung des Direktors **Strampfer**.

Er muß auf's Land.

Lustspiel in 3 Aufzügen, nach dem Französischen.

Personen:

Frau von Biemer	— — — — —	Fr. Stelzer.
Gölestine von Drang, ihre Tochter	— — — — —	Fr. Böhl-Strampfer.
Ferdinand von Drang, ihr Schwiegersohn	— — — — —	Strampfer.
Pauline, seine Schwester	— — — — —	Frl. v. Ribicz.
Gesar von Freimann, Marineoffizier	— — — — —	Hr. Pfefferkorn.
Frau von Flor, eine junge Witwe	— — — — —	Frl. Etterich.
Eduard von Braun	— — — — —	Hr. Karschin.
Nanni, Kammermädchen	— — — — —	Frl. Franz.
Ein Diener	— — — — —	Hr. Mothan.

g. Meyer
Szene: Eine Residenz.

Preise der Plätze:

Parterre und Logen 20 fr. — Sperrsiß im Parterre 30 fr. — Eintritt in die Gallerie-Loge 12 fr. — Sperrsiß in der Gallerie-Loge 20 fr. Gallerie 7 fr. — Kinder unter zehn Jahren zahlen im Parterre 10 fr.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

N^o 19.

Spalte 12. 858

N^o 3. Im zweiten Abonnement auf
12 Vorstellungen.



Heute Donnerstag den 7. Oktober 1858.

Unter der Leitung des Direktors Strampfer.

Ähnlichkeits = Fatalitäten,

oder:

Der Hausknecht als Politiker.

Posse mit Gesang in 3 Akten, von H. Ernst.

Personen:

Lord Middleton — — — — —	Hr. Karschin.
Johann, sein Bedienter — — — — —	Hr. Stelzer.
Baron Rosenthal — — — — —	Hr. Duffour.
Julie, seine Gattin — — — — —	Frl. Hellner.
Herr von Heimlich — — — — —	Hr. Pfefferkorn.
Frau von Flitter — — — — —	Hr. Deutschinger.
Ein Beamter — — — — —	Hr. Wiener.
Ein Commissair — — — — —	Hr. Mothan.
Werner, Cassier bei einem Banquier — — — — —	Hr. Luchs.
Kraps, Hausknecht — — — — —	Hr. Deutschinger.
Kathi, eine Näherin — — — — —	Frl. Ringg.
Susanne, Juliens Kammermädchen — — — — —	Frl. Franz.
Frau Marthe, Wirthin — — — — —	Hr. Stelzer.

Der erste Akt spielt in einem Einkehrwirthshause zu Stockerau, der zweite und dritte in Wien. — Zeit der Handlung: Juni 1849.

Preise der Plätze:

Parterre und Logen 20 fr. — Sperrsiß im Parterre 30 fr. — Eintritt in die Gallerie = Loge 12 fr. — Sperrsiß in der
Gallerie = Loge 20 fr. Gallerie 7 fr. — Kinder unter zehn Jahren zahlen im Parterre 10 fr.

Kassa = Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.



Heute Samstag den **STANDT THEATERZU LAIBACH** 9. Oktober 1858.

Unter der Leitung des Direktors **Strampfer**.

Der Teufel.

oder:

Die Blinde von Paris.

Drama in 5 Akten, nach dem Französischen.

Personen:

Marquise Appiani	— — — — —	Hr. Etterich.
Graf von St. Germain	— — — — —	Strampfer.
Johanna, ein junges blindes Mädchen	— — — — —	Hr. Böckl-Strampfer.
Marcel Blummer, Juwelier	— — — — —	Hr. Karščin.
Papillon,	} Arbeiter bei Marcel	Hr. Lucks.
Julius,		Hr. Wieninger.
Durand,		Hr. Mothand.
Pietri, Haushofmeister und Vertrauter der Marquise Appiani		Hr. Meier.
Mitter von Vaudray	— — — — —	Hr. Pfefferkorn.
Marquis von Ornay	— — — — —	Hr. Deutschinger.
Ein Wachtmeister der Schaarwache	— — — — —	Hr. Duffour.
Marcelline, Kammermädchen der Marquise	— — — — —	Hr. Franz.

Gäste. Soldaten. Arbeiter. — Zeit und Ort der Handlung: Paris im Jahre 1760.

Preise der Plätze:

Parterre und Logen 20 fr. — Sperrsiß im Parterre 30 fr. — Eintritt in die Gallerie-Loge 12 fr. — Sperrsiß in der Gallerie-Loge 20 fr. Gallerie 7 fr. — Kinder unter zehn Jahren zahlen im Parterre 10 fr.

Kassa-Öffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.



Heute Sonntag den **STANDL THEATERZU LAIBACH** 10. Oktober 1858.

Unter der Leitung des Direktors **Strampfer**.

Die Mehlmesser- Pepi.

Original-Posse mit Gesang in 3 Akten, von Anton Tancer.
Musik vom Kapellmeister Adolf Müller.

Personen:

Sebastian Weiß, Mühlbesitzer und Mehlmesser	Hr. Stelzer.	Netti Meier	— — — — —	Hr. v. Ribicz.
Hanni, seine Frau	Hr. Stelzer.	Spenglermeister Rotter	— — — — —	Hr. Fürst.
Pepi, seine Schwester	Hr. Lingg.	Bisani	— — — — —	Hr. Pfefferkorn.
Signora Bisani	Hr. Rath.	Glimmer,	— — — — —	Hr. Wieninger.
Camilla, deren Tochter	Hr. Etterich.	Flitter, {	— — — — —	Hr. Luchs.
Rath Engel	Hr. Meier.	Splitter, {	— — — — —	Hr. Lunder.
Die Rätin, seine Frau	Hr. Hellner.	Herr von Alt	— — — — —	Hr. Mothan.
Spargl, Kangleidiener	Hr. Deutschinger.	Friseur Dangel	— — — — —	Hr. Berg.
Carl Pichler, Sammtbandfabrikant	Hr. Karschin.	Paul, Drechslerlehrling	— — — — —	Marie Blumenfeld.
Alexander Braus, Seidenzeugfabrikant	Hr. Duffour.	Hans,	— — — — —	Hr. Friedrich.
Frau von Knicker	Hr. Franz.	Michel, {	— — — — —	Hr. Mothan.
		Müllerburschen	— — — — —	

Ein Zwiebel-Kroat. Müllerburschen. Köchinnen. Kaffeegäste. — Ort der Handlung: Gaudenzdorf, an der Straße nach dem kaiserl. Lustschlosse bei Wien.

Preise der Plätze:

Parterre und Logen 20 fr. — Sperrsiß im Parterre 30 fr. — Eintritt in die Gallerie-Loge 12 fr. — Sperrsiß in der Gallerie-Loge 20 fr. Gallerie 7 fr. — Kinder unter zehn Jahren zahlen im Parterre 10 fr.

Kassa-Öffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Ch. Hall & Co. 1858
 No. 6. Im zweiten Abonnement auf
 12 Vorstellungen.
 8. August 1858

Heute Montag den



11. Oktober 1858

Unter der Leitung des Direktors Strampfer.

Die

WIDERSPÄNSTIGE.

Eustspiel in 4 Aufzügen, von Shakspeare.

Personen:

Baptista, ein Edelmann in Padua	— — — — —	Hr. Deutschinger.
Catharina, } seine Töchter	— — — — —	Hr. Etterich.
Bianca, }	— — — — —	Hr. v. Ribich.
Vincenzio, ein Edelmann aus Pisa	— — — — —	Hr. Wieninger.
Lucentio, sein Sohn	— — — — —	Hr. Karschin.
Petruchio, ein Edelmann aus Verona	— — — — —	Strampfer.
Gremio, } Bianca's Freier	— — — — —	Hr. Duffour.
Gortensio, }	— — — — —	Hr. Pfefferkorn.
Tranio, Lucentio's Diener	— — — — —	Hr. Meier.
Grumio, } Petruchio's Diener	— — — — —	Hr. Stelzer.
Gortis, }	— — — — —	Hr. Luchs.
Bromio, ein Schauspieler	— — — — —	Hr. Mothman.
Ein Schneider	— — — — —	Hr. Lunder.

Bediente des Baptista. — Die Handlung spielt abwechselnd in Padua und in dem Landhause des Petruchio.

Preise der Plätze:

Parterre und Logen 20 fr. — Sperritz im Parterre 30 fr. — Eintritt in die Gallerie-Loge 12 fr. — Sperritz in der Gallerie-Loge 20 fr. Gallerie 7 fr. — Kinder unter zehn Jahren zahlen im Parterre 10 fr.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.



Heute Dienstag den 12. Oktober 1858.

Unter der Leitung des Direktors Strampfer.

Immer zu Hause.

Lustspiel in einem Akt, von M. A. Grandjean.

Personen:

Spürlein, ehemals Zoll-Inspektor — — — Hr. Meier.
Adele, seine Frau — — — — — Fr. Böckl.
Frau von Strömer, Witwe, ihre Freundin — — — Fr. Etterich.

Friedrich Brandt, Doktor der Medizin — — — Hr. Karschin.
Rosine, Magd bei Spürlein — — — — — Fr. Franz.
Ein Amtsbote — — — — — — — — — Fr. Mothan.

Hierauf zum ersten Male: Intermezzo:

Der Jungg'sell.

Komisches Lied, vorgetragen von Hrn. Stelzer.

's Griaberl im Kinn.

Lied in österreichischer Mundart, von Gustav Hölzl, gesungen von Frln. Lingg.

Zum Beschluß:

Hohe Brücke und tiefer Graben,

oder:

Ein Stockwerk zu tief.

Posse in einem Akt nach dem Französischen, von Heinrich Börnstein.

Personen:

Giacomo, Antonio Gringinger, Naturfänger — — — Hr. Stelzer.
Aline, seine Frau — — — — — Fr. Lingg.
Herr von Kälberstich, Rentier — — — — — Hr. Deutschinger.

Eglantine, seine Gemahlin — — — — — Fr. Stelzer.
Nanette, Dienstmädchen bei Kälberstich — — — Fr. v. Ribicz.
Leo Hell, Literat — — — — — — — — — Fr. Karschin.

Die Handlung spielt in Wien in der Wohnung Kälberstichs, in einem Hause das zugleich Eingänge vom tiefen Graben und von der hohen Brücke hat.

Preise der Plätze:

Parterre und Logen 20 fr. — Sperrsiß im Parterre 30 fr. — Eintritt in die Gallerie-Loge 12 fr. — Sperrsiß in der
Gallerie-Loge 20 fr. Gallerie 7 fr. — Kinder unter zehn Jahren zahlen im Parterre 10 fr.

Kassa-Öröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.



Heute Mittwoch den **STANDT THEATERZU LAIBACH** 13. Oktober 1858.

Unter der Leitung des Direktors Strampfer.

Der Berriffene.

Posse mit Gesang in 3 Akten, von Joh. Nestroy.

Personen:

Herr von Lips, Kapitalist	— — — — —	Hr. Stelzer.
Stifler,	— — — — —	Hr. Pfefferkorn.
Sporner, } seine Freunde	— — — — —	Hr. Duffour.
Wirer, }	— — — — —	Hr. Karschin.
Madame Schleier	— — — — —	Hr. Stelzer.
Gluthammer, Schlosser	— — — — —	Hr. Deutschinger.
Anton, }	— — — — —	Hr. Mothan.
Josef, } Bediente	— — — — —	Hr. Fürst.
Christian, }	— — — — —	Hr. Lunder.
Krautkopf, Pächter auf einer Besitzung des Herrn von Lips	— — — — —	Hr. Meier.
Kathi, seine Anverwandte	— — — — —	Frl. Lingg.
Staubmann, Justiziar	— — — — —	Hr. Wieninger.
Kasper, }	— — — — —	Hr. Mothan.
Jeremias, } Knechte bei Krautkopf	— — — — —	Hr. Fürst.
Peter, }	— — — — —	Hr. Lunder.

Gäste, Bediente, Landleute.

Die Handlung geht im 1. Akte auf dem Landhause des Herrn von Lips vor. Der 2. und 3. spielt auf Krautkopfs Pachtthofe um 8 Tage später.

Preise der Plätze:

Parterre und Logen 20 fr. — Sperrsiß im Parterre 30 fr. — Eintritt in die Gallerie-Loge 12 fr. — Sperrsiß in der Gallerie-Loge 20 fr. Gallerie 7 fr. — Kinder unter zehn Jahren zahlen im Parterre 10 fr.

Kassa = Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

14/x *8^{tes} Abonnement*
Eingetretenen Krankheitsfalles wird statt der
heute angekündigten Vorstellung gegeben:

*Einfall S. 14. 858 Kaufmännig
auf 4 Ufr.*
Die

Nochzeitsreise.

Lustspiel in 2 Akten, von Benedix.

Personen:

Otto Lambert	— — — — —	Strampfer.
Antonie, seine Frau	— — — — —	Fr. Böhl.
Edmund, Famulus	— — — — —	Fr. Luchs.
Hahnenstirn, Stiefelpußer	— — — — —	Fr. Meier.
Guste	— — — — —	Fr. v. Nibels.

Hierauf:

Die

Lebendig = Todten Eheleute.

Posse mit Gesang in 1. Akt, von Herr.

Personen:

Herr Zwiebel	— — — — —	Fr. Stelzer.
Kosel, sein Weib	— — — — —	Fr. Ringg.

Morgen Freitag den 15. Oktober:

Musikalisch-deklamatorische Akademie
der Mdll. Armandi.

*Nach dem. Musikanten der
die. Musikanten der
die. Musikanten der
die. Musikanten der
die. Musikanten der*

Samstag:

Donna Dianna.

Dr. Kurz vom gräflich Starbek'schen Theater in Lemberg als Gast.

Heute Freitag den  15. Oktober 1858.

Unter der Leitung des Direktors Strampfer.

Musikalisch = declamatorische

AKADEMIE

der

Mlle. Amelie Armandi.

PROGRAMM:

1. Abtheilung:

1. Der Auswanderer, von M. G. Saphir, vorgetragen von Fr. Etterich.
2. a. Die Nachtigall, Lied von Alieneff.
b. Was i alles gern sein möchte, Gedicht in österreichischer Mundart, von A. Freiherrn v. Klesheim, Musik von Jg. Lewinsky, vorgetragen von Fr. Lingg.
3. Die Deklamation, von A. Langer, vorgetragen von Fr. Böckl.
4. Arie aus Linda von Chamounix, vorgetragen von Mlle. Amelie Armandi.

2. Abtheilung:

1. Des Sängers Fluch, von F. Uhland, vorgetragen von Frn. Pfefferkorn.
2. Le Noce di Figaro, Musik del Mr. Luigi Ricci, vorgetragen von Mlle. Amelie Armandi.
3. Die guten und die schlechten Freier, Rathgeber für heirathslustige Mädchen, von M. G. Saphir, vorgetragen von Fr. v. Ribicz.
4. Der deutschen Sprache Galanterie gegen Frauen, humoristische Bagatelle von J. Mayer, vorgetragen von demselben.
5. Aria, aus Marco Visconti, von Maestro Petrella, vorgetragen von Mlle. Amelie Armandi.

Preise der Plätze:

Parterre und Logen 20 fr. — Sperrsiß im Parterre 30 fr. — Eintritt in die Gallerie-Loge 12 fr. — Sperrsiß in der Gallerie-Loge 20 fr. Gallerie 7 fr. — Kinder unter zehn Jahren zahlen im Parterre 10 fr.

Kassa = Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Heute Samstag den  16. Oktober 1858.

Unter der Leitung des Direktors Strampfer.

Die WIDERSPÄNSTIGE.

Lustspiel in 4 Aufzügen, von Shakspeare.

Personen:

Baptista, ein Edelmann in Padua	— — — — —	Hr. Deutschinger.
Catharina, } seine Töchter	— — — — —	Hr. Etterich.
Bianca, }	— — — — —	Hr. v. Ribicz.
Vincentio, ein Edelmann aus Pisa	— — — — —	Hr. Wieneringer.
Lucentio, sein Sohn	— — — — —	Hr. Karschin.
Petruchio, ein Edelmann aus Verona	— — — — —	Strampfer.
Gremio, }	— — — — —	Hr. Duffour.
Hortensio, } Bianca's Freier	— — — — —	Hr. Pfefferkorn.
Tranio, Lucentio's Diener	— — — — —	Hr. Meier.
Grumio, }	— — — — —	Hr. Stelzer.
Gortis, } Petruchio's Diener	— — — — —	Hr. Lucks.
Bromio, ein Schauspieler	— — — — —	Hr. Mothan.
Ein Schneider	— — — — —	Hr. Lunder.

Bediente des Baptista. — Die Handlung spielt abwechselnd in Padua und in dem Landhause des Petruchio.

Preise der Plätze:

Parterre und Logen 20 fr. — Sperrsiß im Parterre 30 fr. — Eintritt in die Gallerie-Loge 12 fr. — Sperrsiß in der Gallerie-Loge 20 fr. Gallerie 7 fr. — Kinder unter zehn Jahren zahlen im Parterre 10 fr.

Kassa-Öröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Heute Sonntag den 17. Oktober 1858.



Unter der Leitung des Direktors Strampfer.

Zum ersten Male:

Die Wäschermadeln.

Wiener-Lebensbild mit Gesang in 3 Akten, von D. F. Berg.

Personen:

Friedrich Felbinger, ein reicher Fabrikant	—	Hr. Pfefferkorn.	Baldrian Schlucker, Schreiber in einer Lotto-	
Aurora, seine Schwester	—	Frl. Franz.	Colporteur	Hr. Meier.
Seraphine, seine Tochter	—	Frl. v. Ribicz.	Falk, Buchhalter aus Frankfurt	Hr. Lucks.
Chevalier Chapeau, ihr Bräutigam	—	Hr. Duffour.	Klachel, Greisler und Hausherr am Thury	Hr. Wieninger.
Frau Sali, Kräutlerin am Thury	—	Hr. Stelzer.	Dswald, Schöberl's Freund	Hr. Lunder.
Lotti, ihre Tochter,	—	Frl. Otterich.	Pankraz, 12 Jahre	Marie Blumenfeld.
Mali,	Wäschermadeln	Frl. Lingg.	Marie, 10 Jahre	Hermine Blumenfeld.
Liesel,	—	Frl. Hellner.	Hubitschko, ein Trompeter	Hr. Fürst.
Jakob Winkler, Frau Sali's Ziehsohn, Handlungs-			Ein Hackerbus	Hr. Mothau.
Commiss in der Vorstadt	—	Hr. Karschin.	Knöchel, Hauslehrer	Hr. Lucks.
Puff, ein Schwindler	—	Hr. Stelzer.	Nanette, Stubenmädchen bei Frau Felbinger	Hr. Deutschinger.
Blasius Schöberl, ein Privatier	—	Hr. Deutschinger.	Der Wirth vom grünen Baum	Hr. Friedrich.

Wäschermadeln. — Höckerinnen. — Wächter. — Tandler. — Soldaten. — Musikanten. — Volk.

Ort der Handlung: Wien. — Der zweite Akt spielt um einen Monat später als der erste Akt. Der dritte Akt spielt um 8 Jahre später als der zweite Akt.

Preise der Plätze:

Parterre und Logen 20 fr. — Sperrsiß im Parterre 30 fr. — Eintritt in die Gallerie-Loge 12 fr. — Sperrsiß in der Gallerie-Loge 20 fr. Gallerie 7 fr. — Kinder unter zehn Jahren zahlen im Parterre 10 fr.

Kassa-Gröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Frau Kurz

vom gräflich Starbekschen Theater in Lemberg als Gast.

Nr 28.

Nr 12. Im zweiten Abonnement auf
12 Vorstellungen.

Heute Montag den



18. Oktober 1858.

Unter der Leitung des Direktors Strampfer.

Donna Diana.

Lustspiel in 5 Akten, von Carl August West.

Personen:

Don Diego, souveräner Graf von Barcelona	— — — —	Hr. Wieninger.	Don Louis, Prinz von Bearne	— — — —	Hr. Karfschin.
Donna Diana, Erbprinzessin, seine Tochter	— — — —	Hr. Kurz.	Don Gaston, Graf von Joir	— — — —	Hr. Duffour.
Donna Laura, } seine Nichten	— — — —	Frl. Hellner.	Perin, Secretär und Vertrauter	} der Prinzessin	Hr. Meier.
Donna Fenisa, }	— — — —	Frl. v. Ribics.	Florette, Kammermädchen		Hr. Böhl.
Don Cäsar, Prinz von Urgel	— — — —	Strampfer.	Ceremonienmeister		Hr. Fürst.

Der Schauplatz ist in Barcelona, zur Zeit der Unabhängigkeit von Catalonien.

Die im 2. Akt vorkommende neue Gartendekoration ist von Hrn. J. Kurz v. Goldenstein, Dekorateur der hiesigen Bühne.

Theater-Anzeige.

Ergebenst Gefertigter erlaubt sich ein hochverehrtes Publikum sowohl zu einem neuen Sperrsiß-Abonnement als wie auch zur Abnahme einer neuen Serie von Duzend Billets ganz ergebenst einzuladen.

Die Bedingungen sind folgende:

Ein gesperrter Sitz im Parterre für 12 Vorstellungen sammt Eintritt 3 fl. 36 fr.
Ein Duzend Billets in das Parterre oder Logen im Laufe der zwölf Abonnement-Vorstellungen unbeschränkt gültig 2 fl. 24 fr.

Diese Duzend-Billets werden nur heute und Morgen den 19. Oktober ausgegeben.

Abonnements-Bestellungen und Verkauf der Duzend-Billets, an der Theaterkasse von 8—12 Uhr Vormittags und von 2—4 Uhr Nachmittags.

Strampfer,
Theater-Direktor.

Preise der Plätze:

Parterre und Logen 20 fr. — Sperrsiß im Parterre 30 fr. — Eintritt in die Gallerie-Loge 12 fr. — Sperrsiß in der Gallerie-Loge 20 fr. Gallerie 7 fr. — Kinder unter zehn Jahren zahlen im Parterre 10 fr.

Morgen Dienstag den 19. Oktober, zum Benefice des Herrn Pfefferkorn: **Narciss**, Intrigenstück in 5 Akten, von Brachvogel.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Frau Kurz

vom gräflich Starbek'schen Theater in Lemberg als Gast.

Nr. 29.

Abonnement Suspendu.



Heute Dienstag den 19. Oktober 1858.

Unter der Leitung des Direktors Strampfer.

Zum Vortheile des Schauspielers Heinrich Pfefferkorn.

NARCISS.

Intrigenstück in 5 Akten, von A. G. Brachvogel.

Personen:

Maria Leszczyńska, Königin von Frankreich, Gemalin Ludwig des XI.	Fr. Böhl.
Marquise de Pompadour, Palastdame	Fr. Kurz.
Marquise d'Epinau, deren Vertraute	Frl. v. Ribicz.
Herzog von Choiseul- d'Amboise, Graf Stainville, Premierminister	Heinrich Pfefferkorn.
Abbé Terray	Fr. Friedrich.
Marquis Cilhonet	Fr. Lunder.
Maupeau	Fr. Fürst.
Graf du Barri, Kammerherr des Königs	Fr. Deutschinger.
Ludwig Franz v. Bourbon, Prinz von Conti	Fr. Wiener.
Marquise de Boufflers, Hofdame	Fr. Deutschinger.

Eugene de Saint Lambert, Kapitän der Nobelgarde	Fr. Karstschin.
Demoiselle Doris Duinault, Schauspielerin am Theatre francais, Vorleserin der Königin	Frl. Otterich.
Baron von Hollbach,	Fr. Luck.
Grimm,	Fr. Duffour.
Diderot,	Fr. Blumenfeld.
Chevalier Salvandy, erster Cavalier, Ludwigsritter im Dienst der Marquise de Pompadour	Fr. Mothan.
Narciss Rameau	Strampfer.
Madame Barjack, Kammerfrau	Frl. Franz.
Golette, Kammermädchen bei Duinault	Frl. Denfer.
Ein Page der Königin	Frl. Hellner.

Gäste und Diener Hollbachs. — Herren und Damen des Hofes. — Damen der Königin. — Diener. — Nobelgardisten.

Ort der Handlung: Abwechselnd Paris und Versailles. — Zeit: 1764.

Zu dieser Vorstellung macht seine Einladung

Heinrich Pfefferkorn, Schauspieler.

Theater-Anzeige.

Ergebenst Gefertigter erlaubt sich ein hochverehrtes Publikum sowohl zu einem neuen Sperrsiß-Abonnement als wie auch zur Abnahme einer neuen Serie von Dugend Billets ganz ergebenst einzuladen.

Die Bedingungen sind folgende:

Ein gesperrter Siß im Parterre für 12 Vorstellungen sammt Eintritt 3 fl. 36 fr.
Ein Dugend Billets in das Parterre oder Logen im Laufe der zwölf Abonnements-Vorstellungen unbeschränkt gültig 2 fl. 24 fr.

Diese Dugend-Billets werden ausnahmsweise wegen der heut stattfindenden Suspendu-Vorstellung noch morgen den 20. ausgegeben.
Abonnements-Bestellungen und Verkauf der Dugend-Billets, an der Theaterkasse von 8—12 Uhr Vormittags und von 2—4 Uhr Nachmittags.

Strampfer,
Theater-Direktor.

Preise der Plätze:

Parterre und Logen 20 fr. — Sperrsiß im Parterre 30 fr. — Eintritt in die Gallerie-Loge 12 fr. — Sperrsiß in der Gallerie-Loge 20 fr. Gallerie 7 fr. — Kinder unter zehn Jahren zahlen im Parterre 10 fr.

Dugend-Billets sind heute ungültig.
Kassa-Öffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Heute Mittwoch den  20. Oktober 1858.

Unter der Leitung des Direktors Strampfer.

Zum ersten Male:

DIE AUSSPIELERIN.

o d e r:

Gemein und Nobel.

Original-Posse mit Gesang in 3 Akten, von Anton Langer. Musik vom Kapellmeister Adolf Müller.
Repertoirestück des k. k. priv. Theaters an der Wien.

P e r s o n e n:

Matthias Falsner, ein reicher Privatier	— — —	Hr. Pfefferkorn.	Richard Falsner	— — —	Strampfer.
Frau v. Parkow, seine Stieftochter	— — —	Frl. Hellner.	Spanberger, Obmann der Holzschreiber in Lichtenthal	— — —	Hr. Deutschinger.
Herr v. Parkow, ihr Gemahl	— — —	Hr. Karschin.	Stoß, Holzschreiber	— — —	Hr. Wiener.
Steiger, Hausherr	— — —	Hr. Duffour.	Bruckner, Holzschreiber	— — —	Hr. Mothan.
Julie, seine Tochter	— — —	Frl. Franz.	Der Wirth vom silbernen Schubkarren	— — —	Hr. Fürst.
Chevalier Lorrain	— — —	Hr. Buchner.	Zweckert, Musikdirektor	— — —	Hr. Bruckner.
Frau Kathl, Milchfrau am Breitenfeld	— — —	Hr. Stelzer.	Nagy Janos, ein Umlauber	— — —	Hr. Friedrich.
Ugerl, ihre Magd	— — —	Frl. v. Ribicz.	Ein Bettelweib	— — —	Frl. Rath.
Jakob, der Großknecht	— — —	Hr. Stelzer.	Sali, Magd	— — —	Hr. Deutschinger.
Herr Vincenz, ein Praktikant	— — —	Hr. Luchs.	Ein Bedienter	— — —	Hr. Lunder.
Murr, Privatgeschäftler	— — —	Hr. Meier.	Die Pommerantschen-Nanni	— — —	Frl. Lingg.

Gäste beim Heurigen. Kellner. Salami-Männer. Auspieler. Holzschreiber, deren Weiber und Kinder. Musikanten.

Theater-Anzeige.

Ergebenst Gefertigter erlaubt sich ein hochverehrtes Publikum sowohl zu einem neuen Sperritz-Abonnement als wie auch zur Abnahme einer neuen Serie von Dugend Billets ganz ergebenst einzuladen.

Die Bedingungen sind folgende:

Ein gesperrter Sitz im Parterre für 12 Vorstellungen sammt Eintritt 3 fl. 36 kr.
Ein Dugend Billets in das Parterre oder Logen im Laufe der zwölf Abonnement-Vorstellungen unbeschränkt gültig 2 fl. 24 kr.

Diese Dugend-Billets werden nur noch heute den 20. Oktober ausgegeben.

Abonnements-Bestellungen und Verkauf der Dugend-Billets, an der Theaterkasse von 8—12 Uhr Vormittags und von 2—4 Uhr Nachmittags.

Strampfer,
Theater-Direktor.

Preise der Plätze:

Parterre und Logen 20 fr. — Sperritz im Parterre 30 fr. — Eintritt in die Gallerie-Loge 12 fr. — Sperritz in der Gallerie-Loge 20 fr. Gallerie 7 fr. — Kinder unter zehn Jahren zahlen im Parterre 10 fr.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.



Heute Donnerstag den 21. Oktober 1858.

Unter der Leitung des Direktors Strampfer.

Ein deutscher KRIEGER.

Schauspiel in 3 Aufzügen, von Bauernfeld.

Personen:

Johann Georg I., Churfürst von Sachsen	— — — — —	Hr. Meier.
Obrist von Göge, Inhaber eines Freikorps, in sächsischen Diensten	— —	Hr. Pfefferkorn.
Graf von Dohna, sächsischer geheimer Rath und Commissär beim Friedenskongreß	— —	Hr. Duffour.
Frau von La Roche	— — — — —	Frl. Etterich.
Georg Büttner, ein reicher Pächter und Maire in Elsaß	— — — — —	Hr. Deutschinger.
Martha, sein Weib	— — — — —	Frl. Franz.
Hanns, sein Sohn	— — — — —	Hr. Karsschin.
Major Kanne,	— — — — —	Hr. Wieninger.
Erster } Hauptmann	} im Gög'schen Regimente	Hr. Bruckner.
Zweiter }		Hr. Lunder.
Schöpflein, geheimer Kanzlist	— — — — —	Hr. Lucks.
Jobst, ein Bauer in Elsaß	— — — — —	Hr. Mothan.

Soldaten. Churfürstliche Räte. Bauern.

Die Handlung spielt im Herbst des Jahres 1648, die beiden ersten Akte in Elsaß, der dritte in und bei Dresden.

Preise der Plätze:

Parterre und Logen 20 fr. — Sperritz im Parterre 30 fr. — Eintritt in die Gallerie-Loge 12 fr. — Sperritz in der Gallerie-Loge 20 fr. Gallerie 7 fr. — Kinder unter zehn Jahren zahlen im Parterre 10 fr.

Kassa = Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.



Heute Samstag den



23. Oktober 1858.

Unter der Leitung des Direktors Strampfer.

Große Vorstellung der

ZUAVEN

des Theaters zu Infermann in der Krim,
unter der Direktion des Herrn Moras.

Die Gesellschaft besteht aus denselben kriegerischen Künstlern, welche unter dem Feuer des Feindes vor Sebastopol spielten, und welche auf dem théâtre des variétés in Paris, wie auf den vorzüglichsten Bühnen Frankreichs und des Auslandes, besonders in Brüssel, Haag, Berlin, Dresden, Kopenhagen, Christiania, Stockholm, sich stets der ehrenvollsten Aufnahme erfreuten, und zum öftern durch den Besuch und Beifall der Allerhöchsten Herrschaften ausgezeichnet wurden.

Die Damenrollen werden ebenfalls durch Zuaven dargestellt.

Militaire et Pensionnaire.

Vaudeville en 1 acte par Mr. Brisèbarre.

PERSONNAGES:

Rosita, Pensionnaire	— — — — —	Mr. Alexandre G.		Loulou, Zouave	— — — — —	Mr. Auguste.
Une sous maitresse	— — — — —	Mr. Emile.		Un Corporal de Garde	— — — — —	Mr. Heltinger.

La scene se passe dans Sebastopol pendant l'occupation.

Ça n'est pas perdu.

Romane, chantée par Monsieur Alexandre.

Diesem folgt:

UNE FILLE TERRIBLE.

Vaudeville en 1 acte par Mr. Clairville.

PERSONNAGES:

Madame Dumoulin, rentière	— — — — —	Mr. Donzelle.		Monsieur Durocher, rentier	— — — — —	Mr. Auguste.
Anais, sa fille	— — — — —	Mr. Alexandre.		Edgard, son fils	— — — — —	Mr. Jousset.
Jeannete, servante	— — — — —	Mr. Emile.				

Zum Schluß:

Militärische Episode aus dem oriental. Kriege.

Während der Aufführung des Stückes: „une fille terrible“ auf dem Theater der Tschernaja in der Krim unterbrach ein Ausfall des Feindes die Vorstellung, und nöthigte die plötzlich überraschten Zuaven in ihren theatralischen Costümen in den Kampf zu eilen.

Diese Episode kommt zur Darstellung.

Preise der Plätze für diese Vorstellung:

Parterre und Logen 24 fr. — Sperrsiß im Parterre 36 fr. — Eintritt in die Gallerie-Loge 20 fr. — Sperrsiß in der Gallerie-Loge 24 fr. Gallerie 10 fr. — Kinder unter zehn Jahren zahlen im Parterre 12 fr.

Dagend-Billets sind heute ungültig. Kassa-Öröffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.



Heute Sonntag den 24. Oktober 1858.

Unter der Leitung des Direktors Strampfer.

Begehre nicht deines Nächsten Hausfrau,

oder:

Verbotene Früchte schmecken süß.

Original-Poëse mit Gesang in 3 Akten, von Friedrich Blum. — Musik vom Kapellmeister Stolz.

Personen:

Doktor Marsac	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Karfchin.
Frau v. Steinfels	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Frl. Hellner.
Simon Wacker, Tischlermeister	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Stelzer.
Susanne, seine Frau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Frl. Ringg.
Rosi, Muhme des Simon Wacker	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Frl. v. Ribicz.
Thomas Frohberger, Schlossermeister	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Deutschinger.
Herr Stangel, Börsen-Sensal	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Lucks.
Louise, dessen Gattin	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Stelzer.
Herr Brand, Schneidermeister und Gutsbesitzer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Meier.
Brigitte, dessen Gattin	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Frl. Franz.
Anton, ein Wiener,	} Gefellen bei Meister	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Duffour.
Johann, ein Steierer,		—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Lunder.
Wenzl, ein Böhme,		—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Mothan.
Kaspar, ein Schwabe,		—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Wieninger.
Ein Bedienter bei Frau v. Steinfels	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Fürst.
Ein Kellnerjunge	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Marie Blumenfeld.

Ort der Handlung: Wien, oder irgend eine größere Residenz.

Preise der Plätze:

Parterre und Logen 20 fr. — Sperrsiß im Parterre 30 fr. — Eintritt in die Gallerie-Loge 12 fr. — Sperrsiß in der Gallerie-Loge 20 fr. Gallerie 7 fr. — Kinder unter zehn Jahren zahlen im Parterre 10 fr.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Sept. 25. 858 -
10.

No. 34.

N^o 4. Im dritten Abonnement auf
12 Vorstellungen.



Unter der Leitung des Direktors **Strampfer**.

Trauerspiel in 5 Aufzügen, von K. G u b k o w.

Manasse Banderstraten, ein reicher Handelsherr in Amsterdam	--	--	--		Hr. Wieninger.
Judith, seine Tochter	--	--	--	--	Fr. Kurz.
Ben Jochai, ihr Verlobter	--	--	--	--	Hr. Karschin.
De Silva, Arzt, ihr Oheim	--	--	--	--	Hr. Pfefferkorn.
Rabbi Ben Akiba	--	--	--	--	Hr. Meier.
Uriel Akosta	--	--	--	--	Strampfer.
Ester, seine Mutter	--	--	--	--	Fr. Stelzer.
Nuben, { seine Brüder	--	--	--	--	Hr. Lucks.
Joel, }	--	--	--	--	Frl. Hellner.
Baruch Spinoza, ein Knabe	--	--	--	--	Frl. v. Ribbes.
De Santos, }	--	--	--	--	Hr. Duffour.
Van der Embden, } Rabbiner	--	--	--	--	Hr. Bruckner.
Ein Tempeldiener	--	--	--	--	Hr. Fürst.
Simon, Diener Manasse	--	--	--	--	Hr. Mothan.
Silva's Diener	--	--	--	--	Hr. Punder.

Tempeldiener. Gäste. Volk. Ort der Handlung: In und bei Amsterdam. Zeit: 1640.

Parterre und Logen 20 fr. — Sperrsiß im Parterre 30 fr. — Eintritt in die Gallerie-Loge 12 fr. — Sperrsiß in der
Gallerie-Loge 20 fr. Gallerie 7 fr. — Kinder unter zehn Jahren zahlen im Parterre 10 fr.

Kassa = Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Heute Dienstag den



26. Oktober 1858.

Unter der Leitung des Direktors Strampfer.

Frau

Carolina Santoni

wird mit ihrer Gesellschaft, auf ihrer Durchreise nach Wien hier
nur dieses **einzigste Mal** spielen.

MEDEA.

Trauerspiel in 5 Akten, von Ventignano.

Personen:

Medea	— — — — —	Frau Carolina Santoni.
Glauc	— — — — —	" Palestrini.
Licisca	— — — — —	" Simonetti.
Creonte	— — — — —	Herr Vielli.
Giasone	— — — — —	" Tognotti.

Kinder. Volk. Wachen. Soldaten.

Die Handlung spielt in Corinth unter der Regierung des Creontes.

Preise der Plätze: Parterre und Logen 20 fr. — Sperrsiß im Parterre 30 fr. — Eintritt in die Gallerie-Loge 12 fr. —
Sperrsiß in der Gallerie-Loge 20 fr. Gallerie 7 fr. — Kinder unter zehn Jahren zahlen im Parterre 10 fr.

Duzend-Billets sind heute ungültig.

Kassa = Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Di Passagio da questa Città la Drammatica Compagnia Italiana nella quale trovasi la celebre attrice Signora

CAROLINA SANTONI

Marchesa Zambecari.

Il Direttore ha l'Onore di prevenire questo colto Pubblico ed inclita Guarnigione che nella suddetta Sera verrà rappresentata la Tragedia in 5 Atti di Ventignano intitolata.

MEDEA.

PERSONAGI:

Medea	— — — — —	Signora Carolina Santoni.
Glauc	— — — — —	" Giuseppina Palestrina.
Licisca	— — — — —	" Giuseppina Simonetti.
Creonte	— — — — —	Signore Giuseppe Vielli.
Giasone	— — — — —	" Gaetano Tognotti.

Bambini. Popolo. Guardie. Soldati.

La scena e in Corinto nella Reggia die Creonte.



Heute Mittwoch den



27. Oktober 1858.

Unter der Leitung des Direktors Strampfer.

Er muß auf's Land.

Auftspiel in 3 Aufzügen, nach dem Französischen.

Personen:

Frau von Biemer	— — — — —	Fr. Stelzer.
Gblestine von Drang, ihre Tochter	— — — — —	Fr. Böhl-Strampfer.
Ferdinand von Drang, ihr Schwiegersohn	— — — — —	Strampfer.
Pauline, seine Schwester	— — — — —	Frl. v. Ribics.
Gesar von Freimann, Marineoffizier	— — — — —	Hr. Pfefferkorn.
Frau von Flor, eine junge Witwe	— — — — —	Frl. Etterich.
Eduard von Braun	— — — — —	Hr. Karschin.
Nanni, Kammermädchen	— — — — —	Frl. Franz.
Ein Diener	— — — — —	Hr. Mothau.

Szene: Eine Residenz.

Preise der Plätze: Parterre und Logen 20 fr. — Sperrsiß im Parterre 30 fr. — Eintritt in die Gallerie-Loge 12 fr. —
Sperrsiß in der Gallerie-Loge 20 fr. Gallerie 7 fr. — Kinder unter zehn Jahren zahlen im Parterre 10 fr.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Heute Donnerstag den

STANDI THEATERZO LAIBACH

28. Oktober 1858.

Unter der Leitung des Direktors **Strampfer**.

Gastspiel der Frau

Rappresentazione dell' attrice Tragica Italiana

Carolina Santoni,

mit ihrer Gesellschaft.

de Tolomei.

Tranerspiel in 5 Akten, von Marenco da Geva.

P e r s o n e n:

[illegible]

Schloßbewohner und Wachen. Die Szene spielt in Siena.

CAROLINA SANTONI.

A large, decorative initial 'P' followed by 'L' and 'A' in a black and white woodcut style. The letters are filled with horizontal lines and feature ornate, swirling flourishes at the base and top. The 'P' has a large, curved flourish at the top right. The 'L' has a large, curved flourish at the bottom right. The 'A' has a large, curved flourish at the bottom right. The letters are set against a light, textured background.

de Tolomei.

Tragedia in 5 atti del Cavalier Marengo da Ceva.

P E R S O N A G G I:

[illegible]

Castellani e Guardie. L'azione segue in Siena, e nelle Maremme Sanesi.

Preise der Plätze: Parterre und Logen 20 fr. — Sperrsiß im Parterre 30 fr. — Eintritt in die Gallerie-Loge 12 fr. — Sperrsiß in der Gallerie-Loge 20 fr. Gallerie 7 fr. — Kinder unter zehn Jahren zahlen im Parterre 10 fr.

Kassa = Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.



Heute Samstag den

30. Oktober 1858.

Unter der Leitung des Direktors Strampfer.

Der Ketten- Greißler.

Original=Posse mit Gesang in 3 Akten, von Anton Langer. — Musik von Adolf Müller.

Personen:

Banquier Max von Eisenschild	— — — —	Hr. Pfefferkorn.
Horneb, gewesener Kaufmann	— — — —	Hr. Wieninger.
Emma, seine Tochter	— — — —	Frl. Etterich.
Vigl, Spekulant	— — — —	Hr. Meier.
Sidonia, } seine Töchter	— — — —	Frl. Hellner.
Irene, }	— — — —	Frl. v. Ribies.
Flora, seine Schwester	— — — —	Hr. Stelzer.
Wüther, Schauspieler	— — — —	Hr. Friedrich.
Pizzicato, Sänger	— — — —	Hr. Duffour.
Philipp Schwund, Greißler am Strozzi'schen Grund	— — — —	Hr. Stelzer.
Karl Mühleck, sein Stiefsohn erster Ehe	— — — —	Hr. Karsschin.
Elisabeth Nagel, Köchin	— — — —	Frl. Lingg.

Vini, Haubenpügerin,	— — — —	Frl. Franz.
Dreitag, Tischlermeister,	— — — —	Hr. Deutschinger.
Börtl, Posamentirer,	— — — —	Hr. Mothan.
Bonifaz, Schneidergeselle,	Schwunds Nachbarn	Hr. Lucks.
Vigl, Drechslerlehrlinge,	— — — —	Marie Blumenfeld.
Hans, ein Arbeiter,	— — — —	Hr. Bruckner.
Sali, Wirthschafterin,	— — — —	Hr. Deutschinger.
Ein Hausmeister	— — — —	Hr. Ignaz.
Herr Lorenz, Grundwächter	— — — —	Hr. Lunder.
Ein Briefträger	— — — —	Hr. Fürst.
Der Wirth von der Bieglershütten	— — — —	Hr. Niedinger.

Gäste bei Eisenschild, Landpartiemacher, Nachbarn.

Zeit und Ort: Wien. Zwischen dem 1. und 2. Akte ist ein Zeitraum von 6 Wochen, zwischen dem 2. und 3. Akte zwei Tage.

Preise der Plätze: Parterre und Logen 20 fr. — Sperrsiß im Parterre 30 fr. — Eintritt in die Gallerie=Loge 12 fr. —
Sperrsiß in der Gallerie=Loge 20 fr. Gallerie 7 fr. — Kinder unter zehn Jahren zahlen im Parterre 10 fr.

Kassa=Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.



Heute Sonntag den

31. Oktober 1858.

Unter der Leitung des Direktors Strampfer.

Die

RÄUBER.

Schauspiel in 5 Aufzügen, von F. Schiller.

Personen:

Maximilian, regierender Graf von Moor	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Wieninger.
Karl, } seine Söhne	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Strampfer.
Franz, }	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Meier.
Amalie von Edelrieth	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Frl. Eitterich.
Herrmann, Bastard von einem Edelmann	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Karschin.
Spiegelberg,	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Lucks.
Koller,	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Duffour.
Schweizer,	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Pfefferkorn.
Schusterle,	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Mothan.
Ragmann,	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Lunder.
Grimm,	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Fürst.
Schwarz,	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Bruckner.
Kosinsky, ein polnischer Edelmann	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Niemann.
Daniel, Diener des Grafen Moor	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Deutschinger.
Eine Gerichtsperson	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Stelzer.

Räuber. — Diener. — Die Handlung spielt in Deutschland.

Hr. Niemann, den Kosinsky, als Debut.

Preise der Plätze: Parterre und Logen 20 fr. — Sperritz im Parterre 30 fr. — Eintritt in die Gallerie-Loge 12 fr. —
Sperritz in der Gallerie-Loge 20 fr. Gallerie 7 fr. — Kinder unter zehn Jahren zahlen im Parterre 10 fr.

Kassa-Öröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Heute Montag den



1. November 1858.

Unter der Leitung des Direktors Strampfer.

ETWAS

KLEINES.

Charakterbild mit Gesang in 3 Akten, von Friedrich Kaiser. — Musik von Karl Binder.

Personen:

Baron Feldstein	— — — — —	Hr. Pfefferkorn.
Agathe, dessen Schwester	— — — — —	Hr. Stelzer.
Herr von Weichberg, deren zweiter Gemahl, Hausbesitzer	— — — — —	Hr. Meier.
Doktor Bern, Notar	— — — — —	Hr. Duffour.
Hartner, Steinmetzmeister	— — — — —	Hr. Wieninger.
Peter Scharig, {	— — — — —	Hr. Stelzer.
Paul, { dessen Gesellen	— — — — —	Hr. Karst.
Jakob, {	— — — — —	Hr. Alfred.
Marie	— — — — —	Hr. Otterich.
Frau von Heldenfeld	— — — — —	Hr. Deutschinger.
George, ihr Diener	— — — — —	Hr. Bruckner.
Frau Regine, Obsthändlerin	— — — — —	Hr. Franz.
Christian Lanzapf, Patron der Chirurgie	— — — — —	Hr. Deutschinger.
Tabette, Brotverschleißerin	— — — — —	Hr. Rath.
Pfiffmann, { Gäste im Wirthshaus	— — — — —	Hr. Fürst.
Magner, {	— — — — —	Hr. Lunder.
Altberger, Milchmayer	— — — — —	Hr. Mothan.
Maruschka, eine kroatische Spielwarenverkäuferin	— — — — —	Hr. Denker.
Martin, Hausmeister	— — — — —	Hr. Friedrich.
Kaspar, Oberkellner in einem Einkehrwirthshaus	— — — — —	Hr. Luchs.
Jean, ein Diener des Baron Feldstein	— — — — —	Hr. Ignaz.

Gäste. Marktleute. Gesellen. Dienerschaft.

Preise der Plätze: Parterre und Logen 20 fr. — Sperritz im Parterre 30 fr. — Eintritt in die Gallerie-Loge 12 fr. —
Sperritz in der Gallerie-Loge 20 fr. Gallerie 7 fr. — Kinder unter zehn Jahren zahlen im Parterre 10 fr.

Kassa = Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.



Heute Dienstag den

2. November 1858.

Unter der Leitung des Direktors Strampfer.

Der Müller

und

sein Kind.

Volks-Drama in 5 Akten, von Raupach.

Personen:

Reinhold, der Müller	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Meier.
Marie, seine Tochter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Frl. Etterich.
Die Schulzin, seine Schwester	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Frl. Stelzer.
Pastor	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Wieninger.
Die Witwe Bräuning	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Frl. Franz.
Konrad, ihr Sohn, ein Müllerbursche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Strampfer.
Reimann, der Gastwirth	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Pfefferkorn.
Margaretha, dessen Frau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Frl. v. Ribick.
Zwei Kinder derselben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	M. Blumenfeld.
Jakob, ein Bauer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	M. Blumenfeld.
John, der Todtengräber	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Karschin.
Andreas, Müllerbursche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Deutschinger.
										Hr. Lucks.

Das Stück spielt zu Anfang des vorigen Jahrhunderts auf einem Dorfe, unweit des Gröbzigberges in Schlesien.

Preise der Plätze: Parterre und Logen 20 fr. — Sperrsiß im Parterre 30 fr. — Eintritt in die Gallerie-Loge 12 fr. —
Sperrsiß in der Gallerie-Loge 20 fr. Gallerie 7 fr. — Kinder unter zehn Jahren zahlen im Parterre 10 fr.

Kassa-Öröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Frau Kurz

vom gräflich Starbekschen Theater in Lemberg als Gast.

Nr. 42.

Nr. 11. Im dritten Abonnement auf 12 Vorstellungen.



Heute Mittwoch den



3. November 1858.

Unter der Leitung des Direktors Strampfer.

EIGENSINN.

Lustspiel in einem Aufzuge, von Roderich Benedix.

Personen:

Ausdorf, ein reicher Privatmann
Katharina, seine Frau
Emma, beider Tochter

Hr. Meier.
Hr. Stelzer.
Frl. Etterich.

Alfred, Emma's Gatte
Heinrich, in Alfred's Diensten
Lisbeth, in Alfred's Diensten

Hr. Karschin.
Hr. Lucks.
Frl. v. Ribicz.

Darauf:

Ehestandsexercitien.

Dramatischer Scherz in einem Akt, von Genée.

Personen: Abele — — — — — Hr. Kurz.

Zum Beschluß: Zum ersten Male:

Wenn Frauen weinen.

Lustspiel in einem Akt, nach dem Französischen von A. v. Winterfeld.

Personen:

Herr von Stein
Bertha, seine Frau
Albert von Roden

Strampfer.
Hr. Kurz.
Hr. Karschin.

Clotilde, seine Frau
Ein Kellner

Hr. Böhl.
Hr. Lucks.

Ort der Handlung: Baden-Baden.

Preise der Plätze: Parterre und Logen 20 fr. — Sperrsiß im Parterre 30 fr. — Eintritt in die Gallerie-Loge 12 fr. — Sperrsiß in der Gallerie-Loge 20 fr. Gallerie 7 fr. — Kinder unter zehn Jahren zahlen im Parterre 10 fr.

Den 30. v. M. wurde im Parterre des h. Theaters ein Uhrschlüssel gefunden. Der Eigenthümer wolle hierwegen bei der k. k. Polizei-Direktion nachfragen.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Druckt bei Josef Wagnit.

Heute Donnerstag Den



4. November 1858.

Unter der Leitung des Direktors Strampfer.

EISENBAHN-HEIRATHEN.

oder:

Wien, Neustadt, Brünn.

Posse mit Gesang in 3 Akten, von J. Neustroy.

Personen:

Ignaz Stimmstock, Guitarre- und Geigenmacher in Wien	Hr. Meier.	Kipfl, Bäckermeister in Neustadt	— — — —	Hr. Wientinger.
Peter Stimmstock, Blasinstrumentenmacher in Krems	Hr. Stelzer.	Theres, seine Tochter	— — — —	Frl. v. Ribics.
Edmund, erster Arbeiter bei Ignaz Stimmstock	Hr. Duffour.	Brandenburger, erster Gefell bei Kipfl	— — — —	Hr. Pfefferkorn.
Pagmann, Porträt- und Zimmermahler	Hr. Karschin.	Frau Jaschelhuberin, Tandlerin in Neustadt	— — — —	Hr. Rath.
Procpack, Bäckermeister in Brünn	Hr. Deutschinger.	Jakob, Packträger auf dem Neustädter Bahnhof	— — — —	Hr. Mothan.
Babette, seine Tochter	Hr. Stelzer.	Packträger auf dem Brünnner Bahnhof	— — — —	Hr. Lunder.
Nani, seine Mündel	Frl. Lingg.	Ein Bäckergefelle bei Procpack	— — — —	Hr. Alfred.

Der erste Akt spielt in Wien, der zweite in Neustadt, der dritte in Brünn.

Theater-Anzeige.

Ergebenst Gefertigter erlaubt sich ein hochverehrtes Publikum sowohl zu einem neuen Sperrstich-Abonnement als wie auch zur Abnahme einer neuen Serie von Duzend Billets ganz ergebenst einzuladen.

Die Bedingungen sind folgende:

Ein gesperrter Sitz im Parterre für 12 Vorstellungen sammt Eintritt 3 fl. 36 fr.
Ein Duzend Billets in das Parterre oder Logen im Laufe der zwölf Abonnements-Vorstellungen unbeschränkt gültig 2 fl. 24 fr.

Diese Duzend-Billets werden nur heute und Samstag den 6. November ausgegeben.

Abonnements-Bestellungen und Verkauf der Duzend-Billets, an der Theaterkasse von 8—12 Uhr Vormittags und von 2—4 Uhr Nachmittags.

Strampfer,
Theater-Direktor.

Preise der Plätze: Parterre und Logen 20 fr. — Sperrstich im Parterre 30 fr. — Eintritt in die Gallerie-Loge 12 fr. — Sperrstich in der Gallerie-Loge 20 fr. Gallerie 7 fr. — Kinder unter zehn Jahren zahlen im Parterre 10 fr.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Frau Kurz

vom gräflich Starbekschen Theater in Lemberg als Gast.

Nr. 44.

Nr. 1. Im vierten Abonnement auf 12 Vorstellungen.

Heute Samstag den



6. November 1858.

Unter der Leitung des Direktors Strampfer.

Katharina die II.

oder:

Die Günstlinge.

Original-Schauspiel in 5 Akten, von Ch. Birch-Pfeiffer.

Personen:

Katharina die Zweite	— — — — —	Fr. Kurz.	Fürstin Tscherbatoeff	— — — — —	Fr. Deutschinger.
Potemkin, Generalfeldmarschall	— — — — —	Strampfer.	Jaricha, Kammerdienerin der Fürstin Dajchhoff	— — — — —	Fr. Lingg.
Fürstin Dajchhoff, Obersthofmeisterin	— — — — —	Fr. v. Ribics.	Erster } Hofbedienter.	— — — — —	Fr. Alfred.
Fürst Gagarin, Kriegsminister	— — — — —	Fr. Duffour.	Zweiter }	— — — — —	Fr. Mothau.
Prinzessin Agrabine, Palastdame	— — — — —	Fr. Bökl.	Ein Haushofmeister	— — — — —	Fr. Bruckner.
Alexander Mamanov	— — — — —	Fr. Niemann.	Offizier der Garde	— — — — —	Fr. Wiener.
Graf von St. Priest, ein französischer Emigrant	— — — — —	Fr. Lucks.			

Die ersten vier Akte spielen auf dem kais. Lustschlosse Sanskoje-Selo bei Petersburg, der letzte Akt in Moskau.

Fr. Niemann, den Mamanov, als zweites Debut.

Theater-Anzeige.

Ergebenst Gefertigter erlaubt sich ein hochverehrtes Publikum sowohl zu einem neuen Sperrsiß-Abonnement als wie auch zur Abnahme einer neuen Serie von Dugend Billeten ganz ergebenst einzuladen.

Die Bedingungen sind folgende:

Ein gesperrter Siß im Parterre für 12 Vorstellungen sammt Eintritt 3 fl. 78 Nkr.

Ein Dugend Billets in das Parterre oder Logen im Laufe der zwölf Abonnements-Vorstellungen unbeschränkt gültig 2 fl. 52 Nkr.

Diese Dugend-Billets werden nur noch heute den 6. November ausgegeben.

Abonnements-Bestellungen und Verkauf der Dugend-Billets, an der Theaterkasse von 9—12 Uhr Vormittags und von 2—4 Uhr Nachmittags.

Strampfer, Theater-Direktor.

Preise der Plätze in österr. Währung:

Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsiß im Parterre 53 Nkr. —
Eintritt in die Gallerie-Loge 21 Nkr. — Sperrsiß in der Gallerie-
Loge 35 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder. unter zehn Jahren
zahlen im Parterre 18 Nkr.

Das P. T. Publikum wird ersucht, um Aufenthalt an der Kassa zu verhüten, das möglichst gleiche Geld zu bringen.

Kassa-Öröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Gedruckt bei Josef Blasnik.



Heute Sonntag den 7. November 1858.

Unter der Leitung des Direktors Strampfer.

Des Zewfels Bopp.

Posse mit Gesang in 3 Aufzügen, von Carl Zwin (Gingno) und L. Flerr.
Musik vom Kapellmeister Binder.

Personen:

Benjamin Schwiebl, Hörer der Astronomie	— — — — —	Hr. Stelzer.	Frau Sperraus, Hausmeisterin	— — — — —	Hr. Stelzer.
Eustachius Süßholz, Gewürzkrämer und Mitglied des	— — — — —	Hr. Deutschinger.	Gabler, ein Wirth	— — — — —	Hr. Wienerer.
Mäßigkeitsvereines in Stirneusiedl	— — — — —	Hr. Lucks.	Packan, } Gerichtsdienner	— — — — —	Hr. Mothau.
Guckeborn, Professor der Astronomie	— — — — —	Hr. Meier.	Fest, }	— — — — —	Hr. Lunder.
Steinherz, ein Wucherer	— — — — —	Hr. Lingg.	Die Stimme eines Hausierjuden	— — — — —	Hr. Bruckner.
Nettchen, }	— — — — —	Hr. v. Ribicz.			
Fanni, }	— — — — —	Hr. Hellner.			
Linchen, }	— — — — —				
Kammermädchen	— — — — —				

Masken. Volk.

Preise der Plätze in österr. Währung:

Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsiß im Parterre 53 Nkr. — Eintritt in die Gallerie-Loge 21 Nkr. — Sperrsiß in der Gallerie-Loge 35 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter zehn Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

Das Publikum wird ersucht, um Aufenthalt an der Kassa zu verhüten, das möglichst gleiche Geld zu bringen.

Morgen Montag den 8. November, zum Vortheile der Baudervill- und Lokalsängerin Emma Lingg:
Zum ersten Male:

Kathi von Eisen.

Lokal-Posse mit Gesang in 3 Akten, von A. Berla.

Kassa-Gröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.



Heute Montag den 8. November 1858.

Unter der Leitung des Direktors Strampfer.

Bum Vortheile der Vandevill- und Lokalsängerin Emma Lingg.

Zum ersten Male:

K A R M I VON EISEN.

Lokal-Posse mit Gesang in 3 Akten, von A. Berla. — Musik vom Kapellmeister Franz v. Suppe.
Die Ouverture und die Gesangseinlagen sind von C. J. Hoffmann componirt.

Personen:

Hieronimus Stieglitz — — — — —	Hr. Meier.	Herr von Müller — — — — —	Hr. Bruckner.
Eva, seine Gattin — — — — —	Hr. Otterich.	Herr von Groß — — — — —	Hr. Mothau.
Wolferl, sein Vertrauter — — — — —	Hr. Stelzer.	Herr von Halterl — — — — —	Hr. Wieninger.
Alf, Tischlermeister — — — — —	Hr. Pfefferkorn.	Herr von Stein, Gemeindevorstand — — — — —	Hr. Blumenfeld.
Frau Alf — — — — —	Hr. Stelzer.	Herr von Zartl — — — — —	Hr. Luchs.
Sponponadi, Balletmeister — — — — —	Hr. Duffour.	Frau Sandl, } Kräutlerinnen — — — — —	Hr. Franz.
Näthling, Theaterschneider — — — — —	Hr. Deutschinger.	Frau Mandl, } — — — — —	Hr. Deutschinger.
Lucia, seine Tochter — — — — —	Hr. v. Ribicz.	Mesi, Fabrikarbeiterin — — — — —	Hr. Rath.
Konrad Schlicht, Zimmergeselle — — — — —	Hr. Karischin.	Ein Korrepetitor — — — — —	Hr. Alfred.
Kathi Stark, Fabrikarbeiterin, { Stieglitz's Mündeln	Emma Lingg.	Ein Notar — — — — —	Hr. Friedrich.
Franzl, ihr Bruder, }	Hr. Walter.		

Ein Statist. — Theaterdiener. — Theatermeister. — Fabrikarbeiter. — Spaziergänger. — Ballettänzerinnen. — Marktleute &c.

Ort der Handlung: Eine große Stadt und Stieglitz's Landhaus unweit der Stadt.

Zu dieser Vorstellung macht ihre Einladung

Emma Lingg.

Preise der Plätze in österr. Währung:

Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsiß im Parterre 53 Nkr. — Eintritt in die Gallerie-Loge 21 Nkr. — Sperrsiß in der Gallerie-Loge 35 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter zehn Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

Das geehrte Publikum wird ersucht, um Aufenthalt an der Kassa zu verhüten, das möglichst gleiche Geld zu bringen.

Duzend-Billets sind heute ungültig.

Kassa-Öffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.



Heute Dienstag den

9. November 1858.

Unter der Leitung des Direktors Strampfer.

Ein deutsches
Dichterleben.

Schauspiel in 5 Akten, nach Otto Müller's gleichnamigen Roman, von F. H. Mosenthal.

P e r s o n e n:

Karl August, Herzog von Weimar	—	—	—	—	
von Uslar, Herr auf Altengleichen, General außer Dienst	—	—	—	—	
Gottfried August Bürger, Amtmann auf Altengleichen	—	—	—	—	
Dora Leonhart, seine Braut	—	—	—	—	
Auguste, deren Schwester	—	—	—	—	
Onkel Christian	—	—	—	—	
Kanonikus Gleim	—	—	—	—	
Friedrich Hahn,	}	Studirende in Göttingen,	—	—	
Hölti,			—	—	
Müller,			Glieder des Hainbundes	—	—
Esmarck,				—	—

Hr. Niemann.
 Hr. Wieninger.
 Strampfer.
 Frl. Etterich.
 Fr. Böhl.
 Hr. Meier.
 Hr. Pfefferkorn.
 Hr. Dufour.
 Hr. Karshin.
 Hr. Walter.
 Hr. Alfred.

Der Universitäts-Aktuar	—	—	—	—	—	—	Hr. Lutz.
Ein Briefträger	—	—	—	—	—	—	Hr. Lunder.
Die Wirthin im Dorfe Gleichenhausen	—	—	—	—	—	—	Hr. Deutsching.
Mathlies, der Wirthin Base	—	—	—	—	—	—	Hr. Hessner.
Der Schulmeister,						—	Hr. Deutsching.
Der Schulze,						—	Hr. Friedrich.
Jakob Memann, sein Bruder,	}				Bauern in Gleichenhausen	—	Hr. Fürst.
Joachim,						—	Hr. Bruckner.
Ludwig,						—	Hr. Mothan.
Bauern. Bäuerinnen. Kinder. Wachen. Hochzeitsgäste.							

Preise der Plätze in österr. Währung:

Parterre und Logen 35 Nfr. — Sperrsiß im Parterre 53 Nfr. — Eintritt in die Gallerie=Loge 21 Nfr. — Sperrsiß in der Gallerie=Loge 35 Nfr. — Gallerie 13 Nfr. — Kinder unter zehn Jahren zahlen im Parterre 18 Nfr.

☛ Das geehrte Publikum wird ersucht, um Aufenthalt an der Kassa zu verhüten, das möglichst **gleiche Geld** zu bringen.

Kassa = Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.



Heute Mittwoch den

10. November 1858.

Unter der Leitung des Direktors Strampfer.

CHONCHON.

oder:

Die Perle von Chamouni.

Baudiville in 4 Aufzügen, und einem Vorspiel betitelt:

Muttersegen,

von Dr. Lynker. — Musik vom Kapellmeister A. Müller.

Personen:

Commandeur von Boisfleury	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Meier.
Marquise von Sivry, seine Schwester	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Hellner.
Arthur von Sivry, ihr Sohn	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Karschin.
Loustalot, Pächter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Pfefferkorn.
Madelaine, seine Frau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Stelzer.
Marie, seine Tochter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Otterich.
Der Maire von Sivry	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Wieninger.
Laroque, Intendant der Marquise	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Lucks.
Chonchon,	} junge Savojarden und Savojardinnen	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Lingg.
Fanchette,		—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Denker.
Pierrot,		—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Niemann.
Jaquot,		—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Dufour.
Jean, Kammerdiener des Commandeur	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Mothau.

Herren. Damen. Savojarden. Dienerschaft.

Das Stück spielt zur Zeit Ludwig XV.; im ersten und letzten Akte in Savojen, in den übrigen Akten in Paris.

Preise der Plätze in österr. Währung:

Parterre und Logen 35 Mfr. — Sperrsiß im Parterre 53 Mfr. — Eintritt in die Gallerie-Loge 21 Mfr. — Sperrsiß in der Gallerie-Loge 35 Mfr. — Gallerie 13 Mfr. — Kinder unter zehn Jahren zahlen im Parterre 18 Mfr.

Das geehrte Publikum wird ersucht, um Aufenthalt an der Kassa zu verhüten, das möglichst gleiche Geld zu bringen.

Kassa = Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Handwritten notes: *11. 11. 1858*

Frau Kurz

vom gräflich Starbekschen Theater in Lemberg als Gast.

N^o 49.

N^o 5. Im vierten Abonnement auf 12 Vorstellungen.

Heute Donnerstag den



11. November 1858.

Unter der Leitung des Direktors Strampfer.

MATHILDE.

Schauspiel in 4 Akten, von Roderich Benedix.

Personen:

Lannenhof, ein reicher Kaufmann	— — — — —	Hr. Meier.
Mathilde,	} seine Kinder	Fr. Kurz.
Willibald,		Hr. Niemann.
Frau Geresbach, deren Großmutter	— — — — —	Fr. Stelzer.
Berthold Arnau, Maler	— — — — —	Strampfer.
Falkenau	— — — — —	Hr. Karschin.
Lindner, Diener in Lannenhofs Haus	— — — — —	Hr. Deutschinger.
Ein Lohndiener	— — — — —	Hr. Wieninger.

Preise der Plätze in österr. Währung:

Parterre und Logen 35 Nfr. — Sperrsiß im Parterre 53 Nfr. — Eintritt in die Gallerie-Loge 21 Nfr. — Sperrsiß in der Gallerie-Loge 35 Nfr. — Gallerie 13 Nfr. — Kinder unter zehn Jahren zahlen im Parterre 18 Nfr.

Das geehrte Publikum wird ersucht, um Aufenthalt an der Kassa zu verhüten, das möglichst gleiche Geld zu bringen.

Kassa = Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Frau Kurz

vom gräflich Starbek'schen Theater in Lemberg als Gast.

N^o 50.

N^o 6. Im vierten Abonnement auf
12 Vorstellungen.

Heute Samstag den  13. November 1858.

Unter der Leitung des Direktors Strampfer.

Maria STUART.

Trauerspiel in 5 Akten, von F. Schiller.

Personen:

Elisabeth, Königin von England	— — — —	Frl. Otterich.	Graf Bellievre, außerordentlicher Botschafter von	— — — —	Fr. Dufour.
Maria Stuart, Königin von Schottland, Gefangene	— — — —	Fr. Kurz.	Franreich	— — — —	Fr. Walter.
in England	— — — —	Strampfer.	O'Kelly, Mortimer's Freund	— — — —	Fr. Alfred.
Robert Dudley, Graf von Leicester	— — — —	Fr. Pfefferkorn.	Melvil, Haushofmeister der Marie	— — — —	Fr. Stelzer.
Georg Talbot, Graf von Schrewsbury	— — — —	Fr. Meier.	Hanna Kennedy, ihre Amme	— — — —	Frl. Hellner.
Wilhelm Cecil, Baron von Burleigh, Großschatzmeister	— — — —	Fr. Bruckner.	Margaretha Kurl, erste Kammerfrau	— — — —	Fr. Deutschinger.
Graf von Kent	— — — —	Fr. Karschin.	Zweite / Kammerfrau	— — — —	Frl. Franz.
Wilhelm Davison, Staatssekretär	— — — —	Fr. Wieninger.	Dritte / Kammerfrau	— — — —	Fr. Fürst.
Amias Paulet, Ritter, Hüter der Maria	— — — —	Fr. Niemann.	Sherif der Grafschaft	— — — —	Fr. Mothan.
Mortimer, sein Neffe	— — — —	Fr. Lucks.	Offizier der Leibwache	— — — —	
Graf Aubespinne, französischer Gesandter	— — — —				

Offiziere. — Trabanten. — Hofdiener der Königin von England. — Diener und Dienerinnen der Königin von Schottland.

Preise der Plätze in österr. Währung:

Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperrsiß im Parterre 53 Mkr. — Eintritt in die Gallerie-Loge 21 Mkr. — Sperrsiß in der
Gallerie-Loge 35 Mkr. — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter zehn Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr.

Das geehrte Publikum wird ersucht, um Aufenthalt an der Kassa zu verhüten, das möglichst gleiche Geld zu bringen.

Das Theater ist geheißt.

Kassa-Öffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.



Heute Sonntag den **STANDL THEATERZU LAIBACH** 14. November 1858.

Unter der Leitung des Direktors Strampfer.

Die Sage nach dem Strohhaute,

oder:

Fatalitäten am Verlobungstage.

Posse mit Gesang in 3 Akten, von Carl Zwin und L. Herr.

Personen:

Thomas Haserl, Privatier	— — — — —	Hr. Stelzer.	Baronin von Leierthau	— — — — —	Hr. Stelzer.
Hanns Mischler, ein reicher Milchmayer und Gärtner vom Lande	— — — — —	Hr. Deutschinger.	Herr von Fuchsig	— — — — —	Hr. Meier.
Veni, seine Tochter	— — — — —	Frl. Lingg.	Marie, seine Frau	— — — — —	Frl. Etterich.
Peppi, sein Nefse	— — — — —	H. Rath.	Lieutenant Eduard von Schön	— — — — —	Hr. Karschin.
Trummel, Mischlers Vetter (taub)	— — — — —	Hr. Meier.	Fritz, Bedienter bei Haserl	— — — — —	Hr. Luck.
Lucrezia Blond, Modistin	— — — — —	Hr. Rath.	Fanni, Stubenmädchen bei Fuchsig	— — — — —	Frl. v. Ribicz.
Starkmann, ihr Buchhalter	— — — — —	Hr. Pfefferkorn.	Jean, bei Baronin Leierthau	— — — — —	Hr. Walter.
Emil von Rosenbust	— — — — —	Hr. Niemann.	Elise, in Diensten	— — — — —	Frl. Franz.
Herr von Lilienstengel	— — — — —	Hr. Fürst.	Ein Patrouillesführer	— — — — —	Hr. Dufour.
Herr von Epheuranke	— — — — —	Hr. Lunder.	Ein Posten	— — — — —	Hr. Ignaz.
			Ein Herr am Fenster	— — — — —	Hr. Motham.

Gäste bei der Verlobung. — Bediente. — Ballgäste. — Nachbarn. — Volk. — Die Handlung spielt in einer großen Stadt.

Preise der Plätze in österr. Währung:

Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperritz im Parterre 53 Mkr. — Eintritt in die Gallerie-Loge 21 Mkr. — Sperritz in der Gallerie-Loge 35 Mkr. — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter zehn Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr.

Das geehrte Publikum wird ersucht, um Aufenthalt an der Kassa zu verhüten, das möglichst **gleiche Geld** zu bringen.

Kassa-Öffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Heute Montag den



15. November 1858.

Unter der Leitung des Direktors Strampfer.

Der schwarze Mist.

Schauspiel in 4 Aufzügen mit 1 Vorspiel:

Das gelbe Fieber auf den Antillen,

von Dr. Hermann.

Personen:

Barbonto, ein reicher Pflanzer — — — — — Hr. Meier.
Die Marquise de la Regnerie — — — — — Fr. Rath.
Pauline, ihre Tochter — — — — — Fr. Eitterich.
Aurelie von Kennadens, Gemalin des Gouverneurs — — — — — Fr. Böhl.
Chevalier von Luce, ihr Bruder — — — — — Hr. Niemann.
Der Rath des Königs — — — — — Hr. Pfefferkorn.
Roger, Oekonom auf dessen Pflanzung — — — — — Hr. Dufour.
Der Intendant der Marquise — — — — — Hr. Luchs.

Fabio, Mulatte — — — — — Strampfer.
Christian, Neger, sein alter Diener — — — — — Hr. Wieninger.
Ein Notar — — — — — Hr. Bruckner.
Via, Mulattin, Paulinens Dienerin — — — — — Fr. v. Ribicz.
André — — — — — Hr. Walter.
Johann, } Bediente — — — — — Hr. Rothman.
Dominik, } — — — — — Hr. Lunder.

Marine-Offiziere. — Pflanzer. — Neger und Negerinnen. — Matrosen. — Herren und Damen. — Diener.
Das Vorspiel und die beiden ersten Akte spielen auf der Insel Bourbon. Der 4. und 5. in Paris.

Theater-Anzeige.

Da die in Beginn dieses Abonnements ausgegebenen Dugend-Billets zum größten Theile bereits eingegangen sind, sieht sich die ergebenst gefertigte Direktion veranlaßt, um den deswegen gestellten Anforderungen des P. T. Publikums zu genügen eine neue Garnitur von Dugend-Billets auszugeben.

Selbe wird von Morgen den 16. bis incluf. 30. Nov. ihre Gültigkeit behalten.

Die mit dem 4. Abonnement ausgegebenen Dugend-Billets werden heute den 15. und morgen den 16. November gegen jene der neuen Garnitur um-

getauscht, behalten also ihre volle Gültigkeit für einen größern Cyklus von Vorstellungen.

Ein Dugend Billets in das Parterre oder Logen mit Ausnahme der Benefiz-Vorstellungen unbeschränkt gültig kostet 2 fl. 52 Nkr.

Diese Dugend-Billets werden **nur** heute den 15. und Morgen den 16. November ausgegeben und umgetauscht.

Der Verkauf der Dugend-Billets an der Theater-Kasse von 9—12 Uhr Vormittags und von 2—4 Uhr Nachmittags.

Strampfer, Theater-Direktor.

Preise der Plätze in österr. Währung:

Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsit im Parterre 53 Nkr. — Eintritt in die Gallerie-Loge 21 Nkr. — Sperrsit in der Gallerie-Loge 35 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter zehn Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

Das geehrte Publikum wird ersucht, um Aufenthalt an der Kassa zu verhüten, das möglichst **gleiche Geld** zu bringen.

Kassa-Öffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.



Heute Dienstag den 16. November 1858.

Unter der Leitung des Direktors Strampfer.

Zum ersten Male:

Der

Salzdirektor.

Original-Lustspiel in 3 Akten, von G. zu Putlig, Verfasser des Lustspieles: „Familienzwist und Frieden“.

Personen:

Der Minister	— — — — —	Hr. Pfefferkorn.		Christin von Braunthal	— — — — —	Hr. Stelzer.
Auguste, seine Tochter	— — — — —	Hr. v. Ribick.		Wilhelm Desire, Affessor	— — — — —	Hr. Karschin.
Schlipalius, sein Schwiegervater	— — — — —	Hr. Deutschinger.		Ein Kammerdiener des Ministers	— — — — —	Hr. Lucks.
Bankelmann, Kammerdeputirter	— — — — —	Hr. Mayer.		Ein Kutscher	— — — — —	Hr. Bruckner.
Angelika, seine Frau	— — — — —	Hr. Etterich.		Die Handlung ist im Hause des Ministers.		

Hierauf: Zum zweiten Male:

Wenn Frauen weinen.

Lustspiel in 1 Akt, frei nach dem Französischen von A. v. Winterfeld.

Personen:

Herr von Stein	— — — — —	Strampfer.		Clotilde, seine Frau	— — — — —	Hr. Böhl.
Bertha, seine Frau	— — — — —	Hr. Kurz.		Ein Kellner	— — — — —	Hr. Lucks.
Albert von Roden	— — — — —	Hr. Karschin.		Ort der Handlung: Baden-Baden.		

Theater-Anzeige.

Da die in Beginn dieses Abonnements ausgegebenen Dugend-Billets zum größten Theile bereits eingegangen sind, sieht sich die ergebenst gefertigte Direktion veranlaßt, um den deswegen gestellten Anforderungen des P. T. Publikums zu genügen eine neue Garnitur von Dugend-Billets auszugeben.

Selbe wird von heute den 16. bis incluf. 30. Nov. ihre Giltigkeit behalten.

Die mit dem 4. Abonnement ausgegebenen Dugend-Billets werden noch heute den 16. November gegen jene der neuen Garnitur umgetauscht, behalten also ihre volle Giltigkeit für einen größern Cyklus von Vorstellungen.

Ein Dugend Billets in das Parterre oder Logen mit Ausnahme der Benefiz-Vorstellungen unbeschränkt gültig kostet 2 fl. 52 Nfr.

Diese Dugend-Billets werden **nur** heute den 16. November ausgegeben und umgetauscht, **und darnach die Ausgabe für den Monat November definitiv geschlossen.**

Der Verkauf der Dugend-Billets ander Theater-Kasse ist von 9—12 Uhr Vormittags und von 2—4 Uhr Nachmittags.

Strampfer, Theater-Direktor.

Preise der Plätze in österr. Währung:

Parterre und Logen 35 Nfr. — Sperrnß im Parterre 53 Nfr. — Eintritt in die Gallerie-Loge 21 Nfr. — Sperrnß in der Gallerie-Loge 35 Nfr. — Gallerie 13 Nfr. — Kinder unter zehn Jahren zahlen im Parterre 18 Nfr.

Das geehrte Publikum wird ersucht, um Aufenthalt an der Kassa zu verhüten, das möglichst **gleiche Geld** zu bringen.

Kassa-Öffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Morgen Mittwoch den 17. November, zum Vortheile des Schauspielers und Regisseurs J. Mayer:
Der Tower von London, Melodrama in 4 Akten nebst einem Vorspiel betitelt: **Die Genfer von Westminster**, von Bahn.

Frau Kurz

vom gräflich Starbekschen Theater in Lemberg als Gast.

N^o 54.

N^o 9.

ABON. SUSPENDU.



Heute Mittwoch den 17. November 1858.

Unter der Leitung des Direktors Strampfer.

Zum Vortheile des Schauspielers und Regisseurs J. F. Mayer.

Zum ersten Male:

Der Tower von London.

Schauspiel in 4 Akten nebst einem Vorspiel:

Die Henker von Westminster,

in einem Aufzuge von A. Bahn.

Personen des Vorspiels:

John Graf von Murray, unter dem Namen Walker	Hr. Pfefferkorn.	Master Benjamin Gulet	J. F. Mayer.
Gräfin Eveline, seine Gattin	Fr. Kurz.	Hanna, des Grafen John Amme	Fr. Stelzer.
Richard, beider Sohn (8 Jahre alt)	* *	Toby, ihr Sohn	Hr. Karschin.
Clara Murray, Gräfin Carlisle	Frl. Etterich.	Ein Offizier	Hr. Lucks.
Alice, ihre Tochter (5 Jahre alt)	* * *	Soldaten.	Ort der Handlung: London 1649.

Personen des Stückes:

William Douglas, Herzog v. Hamilton, Günstling	Glara Murray	Frl. Etterich.
Karl des II.	Alice	Frl. v. Ribicz.
Lord Sydney, Kammerherr des Herzogs	Toby	Hr. Karschin.
Sir Bedford, Capitän der Garden	Benjamin Gulet	J. F. Mayer.
John Walker	Ein Gefängniswärter	Hr. Lucks.
Eveline	Eine Schildwache	Hr. Fürst.
Richard		

Gefolge. — Jäger. — Offiziere. — Soldaten. — Volk. — Ort der Handlung: Im 1. Akt ein Dorf in der Umgegend von London. Im 2. Akt in dem königl. Schloß zu Whitehall. In den übrigen im Tower von London. — Zeit das Jahr 1661.

Zu dieser Vorstellung macht seine Einladung

J. F. Mayer.

Preise der Plätze in österr. Währung:

Parterre und Logen 35 Mkr. — Sperritz im Parterre 53 Mkr. — Eintritt in die Gallerie-Loge 21 Mkr. — Sperritz in der Gallerie-Loge 35 Mkr. — Gallerie 13 Mkr. — Kinder unter zehn Jahren zahlen im Parterre 18 Mkr. Das geehrte Publikum wird ersucht, um Aufenhalt an der Kassa zu verhüten, das möglichst gleiche Geld zu bringen.

Dugend-Billets sind heute ungültig.

Kassa-Öffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.



Heute Freitag den **STANDT THEATERZU LAIBACH** 19. November 1858.

Unter der Leitung des Direktors Strampfer.

Zur Feier des allerhöchsten Namensfestes
Ihrer Majestät unserer allergnädigsten Kaiserin

ELISABETH,

wird bei

festlicher Beleuchtung des äußern Schauplazes,

vor Beginn der Vorstellung, die österreichische

Volks-Symne,

von dem gesammten Theaterpersonale gesungen werden.

Hierauf: Zum ersten Male:

Tantechen Unverzagt!

Lustspiel in 3 Aufzügen, von C. A. Görner.

Personen:

Buch, früher Kaufmann, jetzt Gutsbesitzer	— — — — —	Hr. Deutschinger.	Lieutenant von Seefeld	— — — — —	Hr. Niemann.
Louise Bergen,	— — — — —	Frl. Otterich.	Rath Pilzig	— — — — —	Hr. Mayer.
Ida,	— — — — —	Frl. v. Ribicz.	Adolfine, dessen Nichte	— — — — —	Frl. Lingg.
Josef, Advokat,	— — — — —	Hr. Dufour.	Major von Weißkopf, außer Diensten	— — — — —	Hr. Pfefferkorn.
Tante Unverzagt, seine Schwägerin	— — — — —	Frl. Böhl.	Adolf Wilke	— — — — —	Hr. Luchs.
Professor Bergen, sein Schwiegersohn	— — — — —	Hr. Karschin.	Christian, Bedienter bei Buch	— — — — —	Hr. Wieninger.

Ein Gärtner. — Zwei Gehülfen. — Das Stück spielt auf Buch's Landgut, einige Meilen von der Residenz,

Preise der Plätze in österr. Währung: wie gewöhnlich.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Gedruckt bei Josef Blasnik.

Feb 1 - 20 1857 -

No. 57. *Seite Sonntag den*

N^o 12. Im 4. Abonnement.



20. November 1858.

Unter der Leitung des Direktors Strampfer.

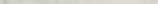
Gras Ester.

Trauerspiel in 5 Akten, von Heinrich Laube.

P e r s o n e n:

[illegible]

Cavalieri. — Pagen der Königin. — Thürsteher. — Stabträger des Parlaments. — Soldaten des Towers. — Ein Schließer im Tower. — Der Sherif. — Der Henker. — Bürger von London.

 Heute und Morgen wird ein neues Sperrsiß-Abonnement auf 12 Vorstellungen ausgegeben.

Preise der Plätze: Parterre und Logen 35 Nfr. — Sperrsiß im Parterre 53 Nfr. — Eintritt in die Gallerie=Loge 21 Nfr. — Sperrsiß in der Gallerie=Loge 35 Nfr. — Gallerie 13 Nfr. — Kinder unter zehn Jahren zahlen im Parterre 18 Nfr.

Kassa = Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.



Heute Sonntag den

21. November 1858.

Unter der Leitung des Direktors Strampfer.

Ein Wiener Freiwilliger.

Lebensbild mit Gesang in 2 Akten und einem Vorspiel:

Das Bivouak von Somma-Compagna,

von A. Langer. — Musik von A. Müller.

Personen des Vorspiels:

Franz Kosner, genannt der Tischler-Franzl, Oberjäger
und Commandant eines Freiwilligen-Piquets —
Der Pechnazl, Unterjäger,
Der schöne Pepi, Bandmacher,
Semmelleber, Bäckermeister, } Wiener Freiwillige
Przibola, Schneider,
Kastltoni, Zeugmacher,

Hr. Stelzer.
Hr. Karschin.
Hr. Walter.
Hr. Wieninger.
Hr. Mothan.
Hr. Alfred.

Wiener Freiwillige

Die fefche Sali, Marktenderin	—	—	—	—	Frl. Lingg.
Mr. Troldoge	—	—	—	—	Hr. Niemann.
Paolo Lambrucci, Wirth	—	—	—	—	Hr. Luchß.
Ritta, feine Tochter	—	—	—	—	Frl. v. Ribick.

Freiwillige, Vorsaglieri, Italienische Mädchen.

Ort und Zeit: Ein Bivouak in der Nähe von Somma-Campagna, im Sommer des Jahres 1848.

Personen des Stückes:

Franz Wild, Hausherr und Fabrikant in Gumpendorf							
Theodor, sein Sohn	—	—	—	—	—	—	—
Knerz, sein Compagnon	—	—	—	—	—	—	—
Schalwig, Buchhalter	—	—	—	—	—	—	—
Franz Rosner	—	—	—	—	—	—	—
Mr. Trolodge	—	—	—	—	—	—	—
Betti, ihr Stubenmädchen	—	—	—	—	—	—	—
Frau Refel, Kräutlerin am Thury	—	—	—	—	—	—	—
Lisi, ihre Tochter	—	—	—	—	—	—	—

Hr. Pfefferkorn.
 Hr. Dufour.
 Hr. Deutschinger.
 Hr. Lucks.
 Hr. Stelzer.
 Frä. Ringg.
 Frä. Franz.
 Hr. Stelzer.
 Frä. Etterich.

Biringer, Wirth beim silbernen Gastein in Nächstenthal	} Stammgäste beim silbernen Gastein	—	—	—	—	—	—
Leichmann,		—	—	—	—	—	—
Schöpfel,		—	—	—	—	—	—
Springerl, Schulgehilfe,		—	—	—	—	—	—
Brand — — — — —		—	—	—	—	—	—
Ein alter Bettler — — — — —		—	—	—	—	—	—
Hanne, Wäschermädchen — — — — —		—	—	—	—	—	—
Eine Habernsammlerin — — — — —		—	—	—	—	—	—
						Gäste.	

Hr. Wieneringer.
 Hr. Fürst.
 Hr. Lunder.
 Hr. Bruckner.
 Hr. Mayer.
 Hr. Mothan.
 Frl. Hellner.
 Frl. Denker.

Gäste.

 Nur noch heute ist ein neues Sperrsit-Abonnement auf 12 Vorstellungen zu haben.

Preise der Plätze: Parterre und Logen 35 Nfr. — Sperrsiß im Parterre 53 Nfr. — Eintritt in die Gallerie-Loge 21 Nfr. — Sperrsiß in der Gallerie-Loge 35 Nfr. — Gallerie 13 Nfr. — Kinder unter zehn Jahren zahlen im Parterre 18 Nfr.

Kassa = Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Laufzettel 22. 11. 858

Frau Kurz als Gast.

N^o 59.

N^o 2. Im 5. Abonnement.
5. Folge Dugend-Billets.

Heute Montag den



22. November 1858.

Unter der Leitung des Direktors Strampfer.

Die VALENTINE.

Schauspiel in 5 Akten, von Gustav Freitag.

Personen:

Der Fürst — — — — —	Gr. Niemann.
Prinzess Marie — — — — —	Gr. Böhl.
Valentine, Freiin von Geldern — — — — —	Fr. Kurz.
Minister von Winegg — — — — —	Gr. Pfefferkorn.
Graf Wöning — — — — —	Gr. Dufour.
Hofmarschall von der Gurten — — — — —	Gr. Deutschinger.
Lieutenant von Stolpe — — — — —	Gr. Luchs.
Rath Müller — — — — —	Gr. Wienerer.
Georg Winegg unter dem Namen Saalfeld — — — — —	Strampfer.
Robert, — — — — —	Gr. Lunder.
Johanna, — — — — —	Fr. Franz.
Eine Kammerfrau, } im Dienste der Baronin Geldern — — — — —	Gr. Deutschinger.
Benjamin, Spitzbube — — — — —	Gr. Mayer.
Ein Harfner — — — — —	Gr. Mothan.
Seine Tochter — — — — —	Fr. Hellner.
Der Zigeuner — — — — —	Gr. Alfred.
Schließer des Gefängnisses — — — — —	Gr. Bruckner.

Cavaliers und Damen des Hofes. — Bediente. — Kellner. — Wachen. — Das Stück spielt in der Sommerresidenz eines Fürsten-Hofes.

Preise der Plätze: Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsiß im Parterre 53 Nkr. — Eintritt in die Gallerie-Loge 21 Nkr. — Sperrsiß in der Gallerie-Loge 35 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter zehn Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

➡ Morgen Dienstag den 23. Nov. zum Vortheile der Schauspielerin Helene Stelzer, zum ersten Male: **Kniffe und Piffe, Bosse** in 3 Akten, von Fr. Kaiser.

Heute Dienstag den



23. November 1858.

Unter der Leitung des Direktors Strampfer.

Zum Vortheile der Schauspielerin Helene Stelzer.

Zum ersten Male:

Ruiffe und Pöffe.

Pöffe mit Gesang und Tanz in 3 Akten, von Fried. Kaiser.

Personen:

Herr von Heltberg, Besitzer eines Landgutes	—	—	Hr. Pfefferkorn.	Jeanette, Griswald's Haushälterin	—	—	—	—	Helene Stelzer.
Dr. Griswald, Advokat	—	—	Hr. Mayer.	Haltmann, Chirurg	—	—	—	—	Hr. Alfred.
Dr. Allmann, Notar	—	—	Hr. Wieninger.	Griff, } Gerichtsdienner	—	—	—	—	Hr. Deutschinger.
Fritz Windberg, ein Maler	—	—	Hr. Karschin.	Krall, }	—	—	—	—	Hr. Mothan.
Ottwig, sein Freund	—	—	Hr. Niemann.	Rudolf, { Jäger	—	—	—	—	Hr. Wieninger.
Pauline	—	—	Hr. v. Ribicz.	Max, }	—	—	—	—	Hr. Ignaz.
Nettchen	—	—	Hr. Lingg.	Lobias, Portier	—	—	—	—	Hr. Friedrich.
Luzelberger, Solizitator,	} in Dr. Griswald's Kanzlei	—	Hr. Stelzer.	Peter, Diener	—	—	—	—	Hr. Lunder.
Brickler, Rechtspraktikant,		—	Hr. Luck.	Ein Kellner	—	—	—	—	Hr. Walter.
Knurremann,		—	Hr. Bruckner.	Franz, ein Schneiderjunge	—	—	—	—	M. Blumenfeld.
Federbart,		—	Hr. Fürst.	Masken. — Modistinen.	—	Commis. —	Dienerschaft. —	Jäger. —	
Klerer,		—	Hr. Dufour.	Wachen. — Träger.	—	—	—	—	

Vorkommende Tänze:

Zwischen dem 1. und 2. Akt: **Ungarischer Nationaltanz**, ausgeführt von Hrn. Stelzer u. Helene Stelzer.

Im 3. Akt: **Highland-Fling**, getanzt von Hl. Stelzer (im schottischen Costüm).

Ihre ergebenste Einladung macht

Helene Stelzer.

Preise der Plätze: Parterre und Logen 35 Nfr. — Sperrsiß im Parterre 53 Nfr. — Eintritt in die Gallerie-Loge 21 Nfr. — Sperrsiß in der Gallerie-Loge 35 Nfr. — Gallerie 13 Nfr. — Kinder unter zehn Jahren zahlen im Parterre 18 Nfr.

Dugend-Billets sind heute ungültig.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

24. 858-
11.

Frau Kurz als Gast.

N^o 61.

N^o 3. Im 5. Abonnement.
5. Folge Duzend-Billets.

Heute Mittwoch den  24. November 1858.

Unter der Leitung des Direktors Strampfer.

Die Waise aus London.

Schauspiel in 2 Abtheilungen und 5 Akten, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Erste Abtheilung: **Jane**, in einem Akte.

Personen:

Mistress Sarah Reed, eine reiche Witwe	— — — — —	Fr. Böhl.	Dr. Blachhorst, Vorsteher einer Waisenstiftung	— — — — —	Fr. Mayer.
John, ihr Sohn	— — — — —	Fr. Walter.	Jane Gyre, eine Waise	— — — — —	Fr. Kurz.
Kapitain Henry Whytfield, ihr Bruder	— — — — —	Fr. Pfefferkorn.	Bessie, Bonne im Hause der Mistress Reed	— — — — —	Fr. Franz.

Die Handlung spielt auf Gateshead, dem Gute der Mistress Reed.

Zweite Abtheilung: **Rochester**, Charaktergemälde in 4 Akten.

Personen:

Lord Rowland Rochester	— — — — —	Strampfer.	Dr. Spennley, sein Arzt	— — — — —	Fr. Wieninger.
Francis Steenwoth	— — — — —	Fr. Dufour.	Jane Gyre	— — — — —	Fr. Kurz.
Mistress Reed	— — — — —	Fr. Böhl.	Adele, ein Kind von 8 Jahren,	} in Rochester's Hause	Fr. Blumenfeld.
Lady Georgine Clarens, Witwe	— — — — —	Fr. v. Ribes.	Gratia Poole,		Fr. Rath.
Kapitain Henry Whytfield	— — — — —	Fr. Pfefferkorn.	Sam, Diener,		Fr. Deutschinger.
Mistress Judith Harleigh, Rochesters Verwandte	— — — — —	Fr. Stelzer.	Patrick, Knecht,		Fr. Lucks.

Die Handlung spielt 8 Jahre später als die erste Abtheilung auf Thornfield-Hall, einem Gute Rochesters.

Preise der Plätze: Parterre und Logen 35 Nfr. — Sperrsiß im Parterre 53 Nfr. — Eintritt in die Gallerie-Loge 21 Nfr. — Sperrsiß in der Gallerie-Loge 35 Nfr. — Gallerie 13 Nfr. — Kinder unter zehn Jahren zahlen im Parterre 18 Nfr.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Gedruckt bei Josef Blasnik.



Unter der Leitung des Direktors Strampfer.

Charakterbild mit Gesang in 3 Akten, von Friedrich Kaiser. — Musik vom Kapellmeister Karl Binder.
Repertoirestück des k. k. priv. Carl-Theaters in Wien.

Baron von Hochmark								Hr. Pfefferkorn.
Herr von Saarstein, Gutsbesitzer								Hr. Dufour.
Emma, seine Tochter								Frl. Hellner.
Papler, Güterdirektor,	} bei Baron Hochmark							Hr. Lucks.
Berner, Kassier,								Hr. Alfred.
Rudolf, Kammerdiener,								Hr. Mothan.
Paul, Bedienter,								Hr. Bruckner.
Wilhelm Schumann, Gastwirth								Hr. Niemann.
Weißling, Müller								Hr. Wieninger.
Schmitt, dessen Sohn								Hr. Walter.
Ottmar, ein Virtuose								Hr. Karjchin.
Vincenz, Lohnbedienter								Hr. Stelzer.
Hartkopf, ein reicher Bauer								Hr. Meier.
Gilli, seine Tochter								Frl. Otterich.
Elise, deren Nuhme								Fr. Deutschinger.
Pippmann, Gemeindewirth								Hr. Deutschinger.
Igelberger,	} Bauern							Hr. Fürst.
Grundinger,								Hr. Punder.
Nani, Köchin bei Schumann								Frl. Lingg.

Preise der Plätze: Parterre und Logen 35 Nfr. — Sperrsiß im Parterre 53 Nfr. — Eintritt in die Gallerie-Loge 21 Nfr. — Sperrsiß in der Gallerie-Loge 35 Nfr. — Gallerie 13 Nfr. — Kinder unter zehn Jahren zahlen im Parterre 18 Nfr.

Den 21. I. M. wurde in der Theater = Gallerie ein Versatz = Zettel gefunden. Der Eigenthümer wolle hierwegen bei der k. k. Polizei = Direktion nachfragen.

Heute Samstag den



27. November 1858.

Unter der Leitung des Direktors Strampfer.

KEAN,

oder:

Genie und Leidenschaft.

Schauspiel in 5 Aufzügen, nach dem Französischen des Alex. Dumas, von E. Schneider.

Personen:

Kean — — — — —	Strampfer.	Salomon, Souffleur — — — — —	Hr. Mayer.
Der Herzog von Devonshire — — — — —	Hr. Karisch.	Der Regisseur — — — — —	Hr. Friedrich.
Der Graf von Goefeld — — — — —	Hr. Pfefferkorn.	Bardolphe, — — — — —	Hr. Wiener.
Helene von Goefeld, seine Nichte — — — — —	Hr. Otterich.	Tom, } Schauspieler — — — — —	Hr. Bruckner.
Gräfin Amy von Goswill — — — — —	Hr. v. Ribicz.	David, — — — — —	Hr. Fürst.
Lord Melwill — — — — —	Hr. Niemann.	Darius, Theaterfriseur — — — — —	Hr. Luchs.
Anna Demby — — — — —	Hr. Böhl.	John, Borer — — — — —	Hr. Dufour.
Frau Patt, Wirthin einer Taverne — — — — —	Hr. Deutschinger.	Louise, Kammermädchen — — — — —	Hr. Franz.
Pistol, Seiltänzerjunge — — — — —	Hr. Walter.	Bedienter — — — — —	Hr. Lunder.
Ein Konstabler — — — — —	Hr. Deutschinger.	Kellner — — — — —	Hr. Alfred.

Gäste. Bediente. Theaterarbeiter. Matrosen.

Preise der Plätze: Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperritz im Parterre 53 Nkr. — Eintritt in die Gallerie-Loge 21 Nkr. —
Sperritz in der Gallerie-Loge 35 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter zehn Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

Kassa-Öffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.



Heute Sonntag den 28. November 1858.

Unter der Leitung des Direktors Strampfer.

Baum

schlupferl.

Original-Volksstück in 3 Abtheilungen nebst einem Vorspiel mit Gesang, von A. Berla.
Musik vom Kapellmeister Adolf Müller.

Personen des Vorspiels: Das Nest des Baunkönigs.

Steiner, Amtmann	— — — — —	Hr. Wiener.		Rosi, seine Tochter	— — — — —	Frl. v. Ribicz.
Mull, Amtschreiber	— — — — —	Hr. Deutschinger.		Plagbich, Schullehrer	— — — — —	Hr. Stelzer.
Kosfinger, ein reicher Bauer, Ortsvorstand	— — — — —	Hr. Dufour.			Bauern. Knechte. Mägde.	

Ort der Handlung: Hollarbach, ein Dorf in Oesterreich. Zeit: Das Jahr 1792.

Personen der 1. Abtheilung: Die Franzosen in Wien 1809.

Mull, Amtschreiber	— — — — —	Hr. Deutschinger.		Plagbich, Schullehrer	— — — — —	Hr. Stelzer.
Michel, sein Sohn	— — — — —	Hr. Luck.		Rosine, seine Pflgetochter	— — — — —	Frl. Lingg.
Anton Eichenthaler, ein reicher Bauer	— — — — —	Hr. Karschin.		Francois Gracelle,	— — — — —	Hr. Pfefferkorn.
Rosi, sein Weib	— — — — —	Frl. v. Ribicz.		Jean Petit,	— — — — —	Hr. Dufour.
Lahmgruber, } Landwehrmänner	— — — — —	Hr. Mothan.		Pierre Gourmande,	— — — — —	Hr. Wiener.
Mühlborfer, }	— — — — —	Hr. Fürst.		Ein Bauer	— — — — —	Hr. Linder.
				Ein Bauernbursche	— — — — —	Hr. Walter.

Landwehrmänner. Bauern. Weiber. Kinder.

Personen der 2. Abtheilung: Die Befreiung.

Mull — — — — —	Hr. Deutschinger.		Jean Petit — — — — —	Hr. Wiener.
Michel — — — — —	Hr. Luck.		Ein französischer Stabsprofoz — — — — —	Hr. Niemann.
Plagbich — — — — —	Hr. Stelzer.		Ein Sergeant — — — — —	Hr. Friedrich.
Rosinerl — — — — —	Frl. Lingg.		Rani, Wirthshausköchin — — — — —	Frl. Franz.
Ein österreichischer Stabsoffizier — — — — —	Hr. Bruckner.		Bauer — — — — —	Hr. Alfred.
Francois Gracelle — — — — —	Hr. Pfefferkorn.			Französische Soldaten. Bauern. Eine Patrouille.

Personen der 3. Abtheilung: Der Friede.

Anton Eichenthaler — — — — —	Hr. Karschin.		Plagbich — — — — —	Hr. Stelzer.
Rosi, sein Weib — — — — —	Frl. v. Ribicz.		Rosinerl — — — — —	Frl. Lingg.
Lahmgruber, } Landwehrmänner	Hr. Mothan.		Michel — — — — —	Hr. Luck.
Mühlborfer, }	Hr. Fürst.		Ein Sergeant — — — — —	Hr. Dufour.

Französische Soldaten. Landwehrmänner. Dorfeinwohner.

Kassa = Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Empf. 1 30. 11. 858

Frau Kurz als Gast.

N^o 65.

N^o 7. Im 5. Abonnement.
5. Folge Duzend-Billets.



Heute Dienstag den

30. November 1858.

Unter der Leitung des Direktors Strampfer.

Das

Gefängniß.

Lustspiel in 4 Akten, von R. Benedix.

Personen:

Doktor Hagen	— — — — —	Hr. Mayer.
Mathilde, seine Frau	— — — — —	Hr. Kurz.
Baron Walbeck	— — — — —	Strampfer.
Ramsdorf	— — — — —	Hr. Dufour.
Adelgunde von Delmenhorst	— — — — —	Hr. Stelzer.

Friedheim, Gefängnißinspektor	— — — — —	Hr. Wieninger.
Germine, seine Tochter	— — — — —	Hr. Böckl.
Günther, Walbeck's alter Diener	— — — — —	Hr. Deutschinger.
Pförtner eines Gefängnisses	— — — — —	Hr. Bruckner.
Ein Gerichtsdiener	— — — — —	Hr. Lutz.

Theater-Anzeige.

Heute und Morgen wird eine **neue** Garnitur von Duzend-Billets (6. Folge) ausgegeben.

Selbe wird von Morgen den 1. bis incluf. 15. Dez. ihre Giltigkeit behalten.

Ein Duzend Billets in das Parterre oder Logen mit Ausnahme der Benefiz-Vorstellungen unbeschränkt gültig kostet 2 fl. 52 Nfr.

Diese Duzend-Billets werden **nur** heute den 30. und Morgen den 1. Dez. ausgegeben und ungetauscht.

Der Verkauf der Duzend-Billets an der Theater-Kasse ist von 9—12 Uhr Vormittags und von 2—4 Uhr Nachmittags.

Den P. T. **Sperrsiß-Abonnenten** werden auf Wunsch die restirenden 5 Stück Duzend-Billets gegen neue ausgetauscht.

Die 5. Folge der Duzend-Billets verliert mit dem **morgigen** Tage ihre Giltigkeit.

Strampfer,
Theater-Direktor.

Preise der Plätze: Parterre und Logen 35 Nfr. — Sperrsiß im Parterre 53 Nfr. — Eintritt in die Gallerie-Loge 21 Nfr. — Sperrsiß in der Gallerie-Loge 35 Nfr. — Gallerie 13 Nfr. — Kinder unter zehn Jahren zahlen im Parterre 18 Nfr.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.



Heute Mittwoch den 1. Dezember 1858.

Unter der Leitung des Direktors Strampfer.

Ginen Sur

will er sich machen.

Posse mit Gesang in 4 Akten, von Johann Nestroy. — Musik vom Kapellmeister Adolf Müller.

Personen:

Zangler, Gewürzkrämer in einer kleinen Stadt	—	Hr. Mayer.	Madame Knorr, Modewarenhändlerin	—	—	—	Frl. Otterich.
Marie, dessen Nichte und Mündel	—	Frl. v. Ribicz.	Frau von Fischer, eine Witwe	—	—	—	Frl. Pingg.
Weinberl, Handlungsdiener,	—	Hr. Stelzer.	Fräulein Blumenblatt, Zanglers Schwägerin	—	—	—	Hr. Stelzer.
Christoph, Lehrling,	} bei Zangler	Hr. Lucks.	Lisette, Stubenmädchen bei Fräulein Blumenblatt	—	—	—	Frl. Hellner.
Kraps, Hausknecht,		Hr. Wieninger.	Rabs, ein Gauner	—	—	—	Hr. Dufour.
Frau Gertrud, Wirthschafterin,		Frl. Franz.	Philippine, Putzmacherin	—	—	—	Hr. Deutschinger.
Melchior, ein vagirender Hausknecht	—	Hr. Deutschinger.	Kaspar, Hausmeister	—	—	—	Hr. Mothan.
August Sonders	—	Hr. Karschin.	Erster Kellner	—	—	—	Hr. Alfred.
Gupfer, Schneidermeister	—	Hr. Niemann.	Zweiter Kellner	—	—	—	Hr. Lunder.
Ciril, ein Wächter	—	Hr. Mothan.	Lorenz, ein Lohnkutscher	—	—	—	Hr. Fürst.

Die Handlung des 1. Aufzuges spielt bei Zangler, des 2. in der Stadt, des 3. bei Frl. Blumenblatt und die des 4. wieder bei Zangler.

Theater-Anzeige.

Heute wird eine **neue** Garnitur von Duzend-Billets (6. Folge) ausgegeben.

Selbe wird von heute den 1. bis inclus. 15. Dezember ihre Giltigkeit behalten.

Ein Duzend Billets in das Parterre oder Logen mit Ausnahme der Benefiz-Vorstellungen unbeschränkt gültig kostet 2 fl. 52 Nfr.

Diese Duzend-Billets werden **nur noch heute** ausgegeben.

Der Verkauf der Duzend-Billets an der Theater-Kasse ist von 9—12 Uhr Vormittags und von 2—4 Uhr Nachmittags.

Den P. T. **Sperre-Billets-Abonnenten** werden auf Wunsch die restirenden 5 Stück Duzend-Billets gegen neue ausgetauscht.

Die **5. Folge** der Duzend-Billets verliert mit dem **heutigen** Tage ihre Giltigkeit.

Strampfer,
Theater-Direktor.

Preise der Plätze: Parterre und Logen 35 Nfr. — Sperre im Parterre 53 Nfr. — Eintritt in die Gallerie-Loge 21 Nfr. — Sperre in der Gallerie-Loge 35 Nfr. — Gallerie 13 Nfr. — Kinder unter zehn Jahren zahlen im Parterre 18 Nfr.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.



Heute Donnerstag den **STANDL THEATERZU LAIBACH** 2. Dezember 1858.

Unter der Leitung des Direktors Strampfer.

Der Bajazzo

und seine Familie,

oder:

Ein Mann aus dem Volke.

Volksdrama in 5 Abtheilungen nach dem Französischen des Bayard und Dumas, von H. Marr.

Erste Abtheilung:

Die vornehme Abkunft.

Zweite Abtheilung:

Des Gatten Fluch.

Dritte Abtheilung:

Der Gaukler und sein Kind.

Vierte Abtheilung:

Die Gefangennahme.

Fünfte Abtheilung:

Der Kampf um ein Herz.

Personen:

Der Herzog von Montbazon	—	—	—	—	—	Hr. Pfefferkorn.
Chevalier von Rollac	—	—	—	—	—	Hr. Meier.
Marquis von Gourgemont	—	—	—	—	—	Hr. Karschin.
Graf von Blangy	—	—	—	—	—	Hr. Dufour.
Marschall von Puffiers	—	—	—	—	—	Hr. Bruckner.
Vicomte Hercule	—	—	—	—	—	Hr. Niemann.
Mademoiselle von Vermandois	—	—	—	—	—	Hr. Rath.
Mini Flora	—	—	—	—	—	Frl. v. Ribics.
Anastasia	—	—	—	—	—	Frl. Franz.
Fanni	—	—	—	—	—	Frl. Hellner.
Beausmeuil	—	—	—	—	—	Hr. Wieneringer.

Duperon	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Mothan.
Ein Arzt	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Friedrich.
Grelu, Wirth	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Deutschinger.
Frau Katharina	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Stelzer.
Bélphégor, Seiltänzer	—	—	—	—	—	—	—	Strampfer.
Madelaine, seine Frau	—	—	—	—	—	—	—	Frl. Etterich.
Henri, { ihre Kinder	—	—	—	—	—	—	—	M. Blumenfeld.
Jeanne, {	—	—	—	—	—	—	—	H. Blumenfeld.
Grain d'Amour	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Luchs.
Ein Marqueur	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Alfred.

Diener, Jagdgäste, Masken, Richter, Offiziere, Soldaten, Gefängnißwärter, Marqueurs, Bauern, Bäuerinnen, Seiltänzer, Musiker u. s. w.
Ort und Zeit der Handlung: Frankreich 1814.

Preise der Plätze: Parterre und Logen 35 Nkr. — Sperrsiß im Parterre 53 Nkr. — Eintritt in die Gallerie-Loge 21 Nkr. —
Sperrsiß in der Gallerie-Loge 35 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder unter zehn Jahren zahlen im Parterre 18 Nkr.

Kassa-Öröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

3. 12. 58
Frau Kurz als Gast.

Nr. 68.

Nr. 11.

ABON. SUSPENDU.

Morgen Samstag den  4. Dezember 1858.

Unter der Leitung des Direktors Strampfer.

Zum Vortheile der Schauspielerin
K. Völkl-Strampfer.

Die

Jungfrau

von

Orleans.

Tragödie in 5 Aufzügen und einem Vorspiel, von F. Schiller.

Personen:

Karl VII., König von Frankreich	— — — —	Hr. Karschin.
Königin Isabeau, seine Mutter	— — — —	Hr. Rath.
Agnes Sorel, seine Geliebte	— — — —	Karoline Völkl-Strampfer.
Philipp der Gute, Herzog von Burgund	— — — —	Hr. Dufour.
Graf Dunois, Bastard von Orleans	— — — —	Hr. Pfefferkorn.
La Hire, } königl. Offiziere	— — — —	Hr. Friedrich.
Du Chatel, }	— — — —	Hr. Wieninger.
Kaul, ein burgundischer Ritter	— — — —	Hr. Niemann.
Salbot, Feldherr der Engländer	— — — —	Hr. Mayer.
Pionnel, } englische Anführer	— — — —	Strampfer.
Salstoff, }	— — — —	Hr. Deutschinger.

Thibaut d'Arc	— — — —	Hr. Blumenfeld.
Margot, }	— — — —	Frl. v. Ribes.
Louison, }	— — — —	Frl. Hellner.
Johanna, }	— — — —	Frl. Kurz.
Etienne, }	— — — —	Hr. Punder.
Glaude Marie, }	— — — —	Hr. Fürst.
Raimond, }	— — — —	Hr. Lucks.
Bertrand, ein Landmann	— — — —	Hr. Alfred.
Köhlerweib	— — — —	Hr. Deutschinger.
Köhlerbub	— — — —	M. Blumenfeld.

Rathsherren von Orleans. — Ein englischer Herold. — Soldaten. — Volk. — Marschälle. — Magistratspersonen.

Zu dieser Vorstellung macht ihre Einladung

Karoline Völkl-Strampfer.

Preise der Plätze: Parterre und Logen 35 Mfr. — Parterre-Sperrsitze 53 Mfr. — Gallerie-Loge 21 Mfr. — Sperrsitze in der Gallerie-Loge 35 Mfr. — Gallerie 13 Mfr. — Kinder im Parterre 18 Mfr.

Duwend-Billets sind heute ungültig. — Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.



Heute Sonntag den 5. Dezember 1858.

Unter der Leitung des Direktors Strampfer.

Ein Judas von Anno Neume.

Original-Charakter-Gemälde mit Gesang in 3 Akten und einem Vorspiel in 1 Akt, von Anton Langer,
Verfasser des „Wiener Freiwilligen“, „Actien-Greißler“ u. s. w. Musik vom Kapellmeister Suppe.

Personen des Stückes:

Jakob Eschenbach, bürgerl. Sattlermeister und äußerer
Rath der Stadt Wien — — — — —
Marie, seine Tochter — — — — —
Margareth, ihre Magd — — — — —
Robert Palm, } Sattlergesellen
Paul, } — — — — —
Landwehrhauptmann von Rollet — — — — —
Giseke, Friseur — — — — —
Fleischfeller Fett, Fähnrich, }
Schneidermeister Wägel, Korporal, }
Leopold Knöpf, Parapluimacher, }
Seefried, Fleischhauer, }
Milbenberg, Goldarbeiter, }
Popp, Fähermacher, }
Schlager, Tambour, }
Uniformirte
Bürger des
1. Regiments

Hr. Meier.
Frl. Etterich.
Frl. Franz.
Hr. Karschin.
Hr. Fürst.
Hr. Wieninger.
Hr. Niemann.
Hr. Deutschinger.
Hr. Dufour.
Hr. Stelzer.
Hr. Mothau.
Hr. Lunder.
Hr. Bruckner.
Hr. Walter.

Ein Bürger-Cavallerist — — — — —
Anton Hubert, Vorgeiger im Apollo-Saale — — —
Der Wirth zum Landwehrhauptmann auf der Laingrube
Eine unbekannte Dame — — — — —
Frau Nani, } Obsthändlerinnen von der Seilerstadt
Frau Kathi, } — — — — —
Frau Sali, } — — — — —
Poldi, Schusterbub — — — — —
Capitän Bremont, }
Profos Großcourt, } von der französischen Armee
Ein Soldat, }
Lolotte, Marketenderin } — — — — —

Hr. Ignaz.
Hr. Walter.
Hr. Friedrich.
Frl. Hellner.
Hr. Stelzer.
Hr. Deutschinger.
Frl. Denker.
M. Blumenfeld.
Hr. Pfefferkorn.
Hr. Lucks.
* * *
Frl. Lingg.

Bürger, Soldaten, Gäste im Apollo-Saale. — Ort und Zeit: Wien während
der französischen Invasion 1809.

Personen des Nachspiels:

Parapluimacher Knöpf — — — — —
Marie, seine Frau — — — — —
Hannchen, seine Tochter erster Ehe 17 Jahre alt —
Nesi, seine Tochter zweiter Ehe 5 Jahre alt —
Ambros, Altgeselle bei Knöpf — — — — —
Fleischfeller Fett — — — — —

Hr. Stelzer.
Frl. Etterich.
Frl. v. Ribicz.
H. Blumenfeld.
Hr. Dufour.
Hr. Deutschinger.

Lolotte, seine Frau — — — — —
Popp, Fähermacher — — — — —
Giseke, Friseur — — — — —
Pater Hausmann — — — — —
Robert Palm — — — — —

Frl. Lingg.
Hr. Bruckner.
Hr. Niemann.
Hr. Wieninger.
Hr. Karschin.

Knöpf's Gesellen, Bürger, Volk. — Ort und Zeit: Wien 1815.

Preise der Plätze: Parterre und Logen 35 Mfr. — Parterre-Sperrsiß 53 Mfr. — Gallerie-Loge 21 Mfr. — Sperrsiß in der Gallerie-Loge 35 Mfr. —
Gallerie 13 Mfr. — Kinder im Parterre 18 Mfr.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Den 2. d. M. wurde in der Theater-Gallerie ein Regenschirm gefunden. Der Eigenthümer wolle hierwegen
bei der k. k. Polizei-Direktion nachfragen.



Heute Montag den



6. Dezember 1858.

Unter der Leitung des Direktors Strampfer.

Die Gehietherin von St. Tropez.

Schauspiel in 5 Akten, von Lembergt.

Personen:

Der Graf d' Auberive	— — — — —	Hr. Wieninger.
Hortense, dessen Tochter	— — — — —	Frl. Otterich.
Charles d' Arbel	— — — — —	Hr. Karschin.
George Maurice, ein reicher Schiffsrheder	— — — — —	Hr. Pfefferkorn.
Gauffade, sein Vetter	— — — — —	Hr. Meier.
Charlotte, dessen Frau	— — — — —	Frl. Stelzer.
Langlois, königlicher Notar	— — — — —	Hr. Dufour.
Pauline, dessen Gattin	— — — — —	Frl. v. Ribicz.
Doktor Gersant	— — — — —	Hr. Niemann.
Zerome, Gastwirth	— — — — —	Hr. Deutschinger.
Eoinette, dessen Frau	— — — — —	Frl. Deutschinger.
Dominique, Kammerdiener des Grafen	— — — — —	Hr. Mothau.
Ein Bedienter des Grafen	— — — — —	Hr. Fürst.
Joset, Maurice's Diener	— — — — —	Hr. Bruckner.
Erster } Arbeiter	— — — — —	Hr. Lunder.
Zweiter }	— — — — —	Hr. Alfred.
Veronique, Wirthshaus-Magd	— — — — —	Frl. Denker.

Matrosen. Arbeiter. Gensdarmen. Der 1. Akt spielt in Paris, der 2. im Wirthshaus zu Ferny, und die 3 letzten in St. Tropez.

Preise der Plätze: Parterre und Logen 35 Mfr. — Parterre-Sperrsiß 53 Mfr. — Gallerie-Loge 21 Mfr. — Sperrsiß in der Gallerie-Loge 35 Mfr. —
Gallerie 13 Mfr. — Kinder im Parterre 18 Mfr.

Kassa-Öröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.



Heute Dienstag den 7. Dezember 1858.

Unter der Leitung des Direktors Strampfer.

CONCERT

des Herrn

Leopold Rappoldi.

Zwischen dem 1. und 2. Akt: Militaire-Fantasie, von H. Leonard.

Zwischen dem 2. und 3. Akt: Padilla-Fantasie, von D. Hard.

Ronde des Lutino, von Bazzini.

S i e h e n :

Tantchen Unverzagt!

Lustspiel in 3 Aufzügen, von G. A. Görner.

P e r s o n e n :

Buch, früher Kaufmann, jetzt Gutsbesitzer	— — — — —	Hr. Deutschinger.	Lieutenant von Seefeld	— — — — —	Hr. Niemann.
Louise Bergen,	— — — — —	Hr. Otterich.	Rath Pilzig	— — — — —	Hr. Meier.
Jda, } seine Kinder	— — — — —	Hr. v. Ribicz.	Adolfine, dessen Nichte	— — — — —	Hr. Ringg.
Josef, Advokat,	— — — — —	Hr. Dufour.	Major von Weißkopf, außer Diensten	— — — — —	Hr. Pfefferkorn.
Tante Unverzagt, seine Schwägerin	— — — — —	Hr. Böhl.	Adolf Wilke	— — — — —	Hr. Luchs.
Professor Bergen, sein Schwiegersohn	— — — — —	Hr. Karfschin.	Christian, Bedienter bei Buch	— — — — —	Hr. Wieneringer.

Ein Gärtner. — Zwei Gehülfen. — Das Stück spielt auf Buch's Landgut, einige Meilen von der Residenz.

Preise der Plätze: Parterre und Logen 35 Mfr. — Parterre-Sperrsit 53 Mfr. — Gallerie-Loge 21 Mfr. — Sperrsit in der Gallerie-Loge 35 Mfr. — Gallerie 13 Mfr. — Kinder im Parterre 18 Mfr.

Das P. T. Publikum wird gebeten, die Duzend-Billets-Karten gegen Eintritts-Karten täglich an der Kassa umzutauschen.
Kassa-Öffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Sperrst. 8. 12. 27.

№ 1. Im 5. Sperrst. = Abonnement.
6. Folge Dugend-Billets.



Heute Mittwoch den 8. Dezember 1858.

Unter der Leitung des Direktors Strampfer.

Glück,

Mißbrauch und Rückkehr,

oder:

Das Geheimniß des grauen Hauses.

Poße mit Gesang in 5 Akten, von Johann Nestroy.

Personen:

Blasius Rohr, Schreiber bei einem Advokaten	—	Hr. Stelzer.	Stoß, ein Bauer im Riesengebirge	—	Hr. Fürst.
Herr von Sonnenstern	—	Hr. Pfefferkorn.	Eva, sein Weib	—	Hr. Rath.
Theodor, sein Sohn	—	Hr. Karshin.	Steffel, sein Sohn	—	Hr. Mothan.
Bernhard Brand, dessen Freund	—	Hr. Lutz.	Herr von Klippenbach	—	Hr. Wieninger.
Herr Eisenkorn, Rohr's Onkel	—	Hr. Meier.	Aurora, dessen Tochter	—	Hr. Hellner.
Madame Boring, Pughändlerin	—	Hr. Franz.	Muki, Bruder des Herrn von Klippenbach	—	Hr. Walter.
Babette, deren Tochter	—	Hr. v. Ribicz.	Miegel, Thorwächter	—	Hr. Alfred.
Rehus, Bedienter des jungen Sonnenstern	—	Hr. Deutschinger.	Brigitte, dessen Tochter	—	Hr. Lingg.
Marquise Folleville	—	Hr. Deutschinger.	Friederike	—	Hr. Otterich.
Herr von Hallwig	—	Hr. Dufour.	Sabine Sichel, deren alte Magd	—	Hr. Stelzer.
Herr von Morberg	—	Hr. Niemann.	Ein Hausmeister	—	Hr. Mothan.
Frau Generl	—	Hr. Denker.	Ein Bedienter	—	Hr. Bruckner.

Der 1. und der 5. Akt spielen in der Residenz, der 2., 3. und 4. in einer Gegend des Riesengebirges. Die Zwischenzeit von einem Akt zum andern füllt immer einen Monat aus.

Heute von 9—12 Uhr Vormittags und von 2—4 Uhr Nachmittags, wird ein neues Sperrst. = Abonnement zu 3 fl. 78 Mkr., ausgegeben.

Preise der Plätze: Parterre und Logen 35 Mkr. — Parterre = Sperrst. 53 Mkr. — Gallerie = Loge 21 Mkr. — Sperrst. in der Gallerie = Loge 35 Mkr. — Gallerie 13 Mkr. — Kinder im Parterre 18 Mkr.

Das P. T. Publikum wird gebeten, die Dugend-Billets-Karten gegen Eintritts-Karten täglich an der Kassa umzutauschen.

Kassa = Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.



Heute Donnerstag den 9. Dezember 1858.

Unter der Leitung des Direktors Strampfer.

CONCERT

des Herrn

Eduard Rappoldi.

Zwischen den beiden Stücken:

1. Les Echos, Fantasie pastorale, von H. Leonard.

Zum Schluß.

2. Rondo brillant in E, von D. Alard.

Immer zu Hause.

Lustspiel in 1 Akt, von M. A. Grandjean.

Personen:

Spürlein, ehemals Zoll-Inspektor	— — — — —	Hr. Meier.		Friedrich Brandt, Doktor der Medizin	— — — — —	Hr. Karschin.
Adele, seine Frau	— — — — —	Hr. Böckl.		Rosine, Magd bei Spürlein	— — — — —	Hr. Franz.
Frau von Strömer, Witwe, ihre Freundin	— — — — —	Hr. Etterich.		Ein Amtsbote	— — — — —	Hr. Mothan.

Sennora Pepita

mein Name ist Meyer.

Posse mit Gesang und Tanz in 1 Akt, von R. Sahn.

Personen:

Herr Meyer	— — — — —	Hr. Meier.		Eugen, sein Neffe, Schauspieler	— — — — —	Hr. Karschin.
Lord Welthy	— — — — —	Hr. Niemann.		Schulze, Theaterdiener	— — — — —	Hr. Lucks.
d'Aronde	— — — — —	Hr. Dufour.		Adelaide, Sängerin und Schauspielerin	— — — — —	Hr. Lingg.
Simson, Theaterdirektor	— — — — —	Hr. Pfefferkorn.		Johann, Simson's Diener	— — — — —	Hr. Mothan.

Preise der Plätze: Parterre und Logen 35 Mfr. — Parterre-Sperrstüb 53 Mfr. — Gallerie-Loge 21 Mfr. — Sperrstüb in der Gallerie-Loge 35 Mfr.
Gallerie 13 Mfr. — Kinder im Parterre 18 Mfr.

Das P. T. Publikum wird gebeten, die Duzend-Billets-Karten gegen Eintritts-Karten täglich an der Kassa umzutauschen.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.



Heute Samstag den 12. Dezember 1858.

Unter der Leitung des Direktors Strampfer.

Räthchen von Heilbronn.

Schauspiel von Heinrich von Kleist in 5 Akten und einem Vorspiel, betitelt:

Das heimliche Gericht.

Personen:

Der Kaiser	— — — — —	Hr. Dufour.
Graf Otto von der Flühe, Stuhlherr des heimlichen Gerichtes	— — — — —	Hr. Luchs.
Helene, Gräfin von Strahl	— — — — —	Hr. Rath.
Friedrich Wetter, Graf von Strahl, ihr Sohn	— — — — —	Hr. Pfefferkorn.
Ritter Glanberg, dessen Vasall	— — — — —	Hr. Bruckner.
Goltshalk, des Grafen Leibknappe	— — — — —	Hr. Mayer.
Brigitte, Haushälterin im gräf. Schlosse	— — — — —	Hr. Stelzer.
Fräulein Kunigunde von Thurneck	— — — — —	Hr. Etterich.
Rosalie, ihre Zofe	— — — — —	Hr. Franz.
Der Rheingraf von Stein	— — — — —	Hr. Niemann.
Georg von Waldstetten, dessen Freund	— — — — —	Hr. Karschin.
Theobald Friedeborn, ein reicher Waffenschmied aus Heilbronn	— — — — —	Hr. Wieninger.
Räthchen, seine Tochter	— — — — —	Hr. Böckl.
Jakob Pech, ein Wirth	— — — — —	Hr. Deutschinger.
Röhlerrunge	— — — — —	Hr. Walter.

Ritter. — Leibwachen. — Höflinge. — Herolde. — Pagen des Kaisers. — Damen der Gräfin. — Volk. — Knappen. — Boten des Rheingrafen von Stein. —
Ritter. — Frohnen. — Vermummte.

Preise der Plätze: Parterre und Logen 35 Mkr. — Parterre-Sperrsit 53 Mkr. — Gallerie-Loge 21 Mkr. — Sperrsit in der Gallerie-Loge 35 Mkr. —
Gallerie 13 Mkr. — Kinder im Parterre 18 Mkr.

Das P. T. Publikum wird gebeten, die Duzend-Billets-Karten gegen Eintritts-Karten täglich an der Kassa umzutauschen.

Kassa-Öröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.



Heute Sonntag den



12. Dezember 1858.

Unter der Leitung des Direktors Strampfer.

Der Färber und sein Zwillingsbruder.

Posse mit Gesang in 3 Akten, von Johann Neftroy.

Personen:

Kilian Blau, Färbermeister,	} Zwillingbrüder	—	—	—	—	—	—	Hr. Stelzer.
Herrmann Blau, Sergeant,		—	—	—	—	—	—	* * *
Wetter,	} Sergeanten	—	—	—	—	—	—	Hr. Dufour.
Schlag,		—	—	—	—	—	—	Hr. Niemann.
Knall,	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Fürst.
Sturm, Gemeiner, Herrmann's Diener	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Luchs.
Gertrud, dessen Weib, Marktentenderin	—	—	—	—	—	—	—	Frl. Lingg.
Amfel, Altgefelle bei Kilian Blau	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Wieninger.
Wamselle Rosel, in Kilian's Haus erzogen	—	—	—	—	—	—	—	Frl. v. Ribies.
Meister Klopff, ein Kupferschmied	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Mothan.
Herr v. Löwenschlucht, Oberforstmeister	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Meier.
Kordelia, seine Schwester	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Stelzer.
Peter, dessen Bedienter	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Deutschinger.
Marquis von Saintville	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Pfefferkorn.
Herr v. Dornberg, Anführer einer Abtheilung Soldaten	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Karschin.
Eine Ordonnanz	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Bruckner.

Die Handlung spielt im 1. Akt vor einer Schenke im Gebirge, theils in einem eine Meile davon entfernten Marktflecken, im 2. Akt am Martins-Platz der Gensdarmarie, im 3. Akte auf dem nahegelegenen Schlosse des Marquis.

Preise der Plätze: Parterre und Logen 35 Mkr. — Parterre = Sperrst. 53 Mkr. — Gallerie = Loge 21 Mkr. — Sperrst. in der Gallerie = Loge 35 Mkr. —
Gallerie 13 Mkr. — Kinder im Parterre 18 Mkr.

Das P. T. Publikum wird gebeten, die Duzend-Billets-Karten gegen Eintritts-Karten täglich an der Kassa umzutauschen.

Kassa = Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Morgen Montag den 13. Dezember 1858, zum Vortheile der Schauspielerin Marie Etterich, zum ersten Male: **Die Dame von Paris und der Schusterjunge aus Lyon**, oder: **Die Zwillinge**.
Original = Lustspiel in 5 Akten, von Trantmann.

Heute Montag den



13. Dezember 1858.

Unter der Leitung des Direktors Strampfer.

Zum Vortheile der Schauspielerin Marie Etterich.

Zum ersten Male:

Die

Dame von Paris

und der

Schusterjunge aus Lyon,

oder:

Die Zwillinge.

Original-Lustspiel in 5 Akten, von Trautmann.

Personen:

Francoise von Beauville, eine reiche Erbin — — —
v. Lormont, Syndikus eines Stadtbezirkes in Paris — — —
Gustav, Graf von Lindorm — — — — —
St. Hilaire, Lieutenant — — — — —
Duchamp, Capitän — — — — —
Dufour, Lormonts Agent — — — — —
Baptiste, Gustav's Diener — — — — —
Annette, Kammermädchen des Fräulein Beauville — — —
Renard, Schuhmacher aus Lyon — — — — —
Charles, sein Pflege Sohn — — — — —

Marie Etterich.
Hr. Meier.
Hr. Karschin.
Hr. Dufour.
Hr. Niemann.
Hr. Deutschinger.
Hr. Luchs.
Hr. v. Ribicz.
Hr. Pfefferkorn.
* * *

Oberkellner } eines Gasthofes in Paris — — — Hr. Wieninger.
Kellner } — — — — — Hr. Walter.
Birthe } einer Schenke vor der Stadt — — — Hr. Brufner.
Birthin } — — — — — Hr. Stelzer.
Ein Kellner eines öffentlichen Gartens — — — Hr. Alfred.
Bedienter Lormont's — — — — — Hr. Lunder.
Bedienter bei Francoise — — — — — Hr. Mothau.
Ein Taschendieb — — — — — Hr. Fürst.

Bürger von Paris. — Spaziergänger. — Ort der Handlung: Paris.

Ihre ergebenste Einladung macht

Marie Etterich, Schauspielerin.

Preise der Plätze: Parterre und Logen 35 Mfr. — Parterre-Sperrsitze 53 Mfr. — Gallerie-Loge 21 Mfr. — Sperrsitze in der Gallerie-Loge 35 Mfr. —
Gallerie 13 Mfr. — Kinder im Parterre 18 Mfr.

Duzend-Billets sind heute ungültig.

Kassa-Öröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Heute Dienstag den



14. Dezember 1858.

Unter der Leitung des Direktors Strampfer.

Marie,

die Tochter des Regiments.

Vaudeville mit Gesang in 2 Abtheilungen, nach dem Französischen: „La Fille du Regiment“ der Herren St. Georges und Bayard, für das k. k. priv. Theater an der Wien, bearbeitet von Fried. Blum.
Die Musik nach Motiven von Auber.

Erste Abtheilung:

Das Wiederfinden.

Personen:

Marchese Helene Maggiovechio, eine reiche Gutsbesitzerin	Fr. Stelzer.	Marie, Marktentenderin	—	Frl. Lingg.
Philipp, ihr Haushofmeister	Fr. Deutschinger.	Trouillon, Sergeant	—	Fr. Meier.
Annette, ihr Mädchen	Frl. v. Ribicz.	Lagrange, { Soldaten	des zweiten Regiments	Fr. Lucks.
Merand, Richter eines Dorfes im Gebirge	Fr. Lunder.	Lapierre, {		Fr. Dufour.
Antoine, ein junger Pächter	Fr. Karschin.	Soldaten. — Bauern und Bäuerinnen.		

Zweite Abtheilung:

Der Besuch im Lager.

Personen:

Lavrilie, Obrist des zweiten Regiments	Fr. Pfefferkorn.	Lagrange, { Soldaten	—	Fr. Lucks.
Marchese Helene Maggiovechio	Fr. Stelzer.	Lapierre, {	—	Fr. Dufour.
Marie	Frl. Lingg.	Annette, { Kammermädchen der Marchese	—	Frl. Hellner.
Philipp, Haushofmeister	Fr. Deutschinger.	Charlotte, {	—	Frl. Franz.
Antoine	Fr. Karschin.	Louis	—	Fr. Walter.
Trouillon, Sergeant	Fr. Meier.	Die zweite Abtheilung spielt um 15 Monate später als die erste.		

Preise der Plätze: Parterre und Logen 35 Mkr. — Parterre-Sperrstich 53 Mkr. — Gallerie-Loge 21 Mkr. — Sperrstich in der Gallerie-Loge 35 Mkr. —
Gallerie 13 Mkr. — Kinder im Parterre 18 Mkr.

Das P. T. Publikum wird gebeten, die Duzend-Billets-Karten gegen Eintritts-Karten täglich an der Kassa umzutauschen.

Kassa = Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Frau Kurz als Gast.

N^o 78.

N^o 6. Im 5. Sperrsitze-Abonnement.
6. Folge Duzend-Billets.

Heute Mittwoch den



15. Dezember 1858.

Unter der Leitung des Direktors Strampfer.

Rosenmüller

und

Finke,

oder:

Abgemacht.

Original-Lustspiel in 5 Aufzügen, von Dr. K. Töpfer.

Personen:

Christian Timotheus Bloom, Großkaufmann — —
Gustav Theodor, sein Sohn, Offizier — —
Rosamund von Kronau, seine Mündel — —
Anselm Bloom, pensionirter Hauptmann, des Handels-
herrs Bruber — — — —
Ernestine, seine Tochter — — — —
Carl Theodor, sein Sohn, Comptoirist — —
Friedenberg, Großhändler aus der Residenz — —
Ulrike, seine Tochter — — — —

Hr. Meier.
Hr. Karischin.
Fr. Kurz.
Hr. Wieninger.
Frl. v. Ribicz.
Hr. Niemann.
Hr. Pfefferkorn.
Fr. Bössl.

Mählig, Zunftmeister bei der Nationalgarde — —
Hillermann, in Bloom's Geschäft — — — —
Behrend, — — — —
Beatrice, Wirthschafterin in Bloom's Hause — —
Raffel, — — — —
Aron, — — — —
Sturr, ein alter invalider Soldat — — — —
Gralle, Gerichtsbote und Grefutor — — — —
Hr. Dufour.
Hr. Deutschinger.
Hr. Walter.
Fr. Stelzer.
Hr. Bruckner.
Hr. Mothau.
Hr. Lucks.
Hr. Fürst.

Ort der Handlung: Eine Provinzialstadt.

Theater-Anzeige.

Heute den 15. und Morgen den 16. Dezember wird eine **neue** Garnitur von Duzend-Billets (7. Folge) ausgegeben.

Selbe wird von morgen den 16. bis incluf. 1. Jänner ihre Giltigkeit behalten.

Ein Duzend Billets in das Parterre oder Logen mit Ausnahme der Benefiz-Vorstellungen unbeschränkt gültig kostet 2 fl. 52 Kr.

Diese Duzend-Billets werden **nur heute und Morgen** ausgegeben.

Der Verkauf der Duzend-Billets an der Theater-Kasse ist von 9—12 Uhr Vormittags und von 2—4 Uhr Nachmittags.

Den P. T. Sperrsitze-Abonnenten werden auf Wunsch die restirenden 5 Stück Duzend-Billets gegen neue ausgetauscht.

Die 6 Folge der Duzend-Billets verliert mit dem morgigen Tage ihre Giltigkeit.

Strampfer,
Theater-Direktor.

Das P. T. Publikum wird gebeten, die Duzend-Billets-Karten gegen Eintritts-Karten täglich an der Kassa umzutauschen.

Kassa-Öffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.



16. 1858
 Nr. 7. Im 5. Sperrstüb-Abonnement.
 7. Folge Duzend-Billets.

Heute Donnerstag den **16. Dezember 1858.**

Unter der Leitung des Direktors **Strampfer.**

Zum ersten Male:

Bauer, Lump und guter Kerl, oder: Kopf und Herz.

Original-Lebensbild mit Gesang in 3 Akten, von Th. Flamm.

Personen:

Heißenfeld, ein reicher Fabrikbesitzer	— — — —	Hr Pfefferkorn.	Margareth, sein Weib	— — — —	Frl. Franz.
Frau Glitter, seine Schwester	— — — —	Hr. Stelzer.	Alex, Comptoirist	— — — —	Hr. Walter.
Emilie, ihre Tochter	— — — —	Frl. v. Ribicz.	Johann, Kutscher	— — — —	Hr. Fürst.
Baron Wolfenstern	— — — —	Hr. Dufour.	Christof,	— — — —	Hr. Bruckner.
August Werner, Buchhalter	— — — —	Hr. Niemann.	Jakob,	— — — —	Hr. Alfred.
Florian Tippl, abgewirthschafter Landpächter	— — — —	Hr. Luchs.	Lorenz,	— — — —	Hr. Ignaz.
Kaspar Häusling, wazierender Handschuhmachergeselle	— — — —	Hr. Deutschinger.	Stefan,	— — — —	Hr. Lunder.
Strolch, ein Abenteurer	— — — —	Hr. Stelzer.	Heinrich,	— — — —	Hr. Friedrich.
Sebastian, Tippl's Freund	— — — —	Hr. Meier.	Ein Hausknecht	— — — —	Hr. Franz.
Niegl, Schlossermeister	— — — —	Hr. Wieneringer.	Ein Knabe	— — — —	M. Blumenfeld.
Samper, Wirth einer Schenke nahe bei der Stadt	— — — —	Hr. Mothan.	Nachbarsleute.	— — — —	Fabrikarbeiter.
			Fuhrleute.	— — — —	Bediente.

Theater-Anzeige.

Heute den 16. Dezember wird eine **neue** Garnitur von Duzend-Billets (7. Folge) ausgegeben.

Selbe wird von heute den 16. bis inclus.

1. Jänner ihre Giltigkeit behalten.

Ein Duzend Billets in das Parterre oder Logen mit Ausnahme der Benefiz-Vorstellungen unbeschränkt gültig kostet 2 fl. 52 Kr.

Diese Duzend-Billets werden **nur noch heute** ausgegeben.

Der Verkauf der Duzend-Billets an der Theater-Kasse ist von 9—12 Uhr Vormittags und von 2—4 Uhr Nachmittags.

Den P. T. Sperrstüb-Abonnenten werden auf Wunsch die restirenden 5 Stück Duzend-Billets gegen neue ausgetauscht.

Die 6 Folge der Duzend-Billets verliert mit dem heutigen Tage ihre Giltigkeit.

Strampfer, Theater-Direktor.

Das P. T. Publikum wird gebeten, die Duzend-Billets-Karten gegen Eintritts-Karten täglich an der Kassa umzutauschen.

Kassa-Öffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Uebermorgen Samstag den 18. Dezember 1858, zum Vortheile der Schauspielerin Christine Kurz: **Fiesco.** Trauerspiel in 5 Akten, von F. Schiller.

Heute Samstag den



18. Dezember 1858.

Unter der Leitung des Direktors Strampfer.

Zum Vortheile der Schauspielerin Christine Kurz.

FIESKO.

Tragödie in 5 Akten, von F. Schiller.

Personen:

Andreas Doria, Doge von Genua	— — — —	Hr. Wieninger.
Gianettino Doria, sein Nefte, Prätendent	— —	Hr. Niemann.
Fiesko, Graf von Lavagna, Haupt der Verschwörung	— — — —	Strampfer.
Verina,	— — — —	Hr. Pfefferkorn.
Bourgognino, } Verschworne	— — — —	Hr. Karschin.
Kalfagno, }	— — — —	Hr. Dufour.
Sacco,	— — — —	Hr. Walter.
Lomelino, Gianettino's Vertrauter	— — — —	Hr. Deutschinger.
Zenturione, }	— — — —	Hr. Luchs.
Zibo, } Mißvergnügte	— — — —	Hr. Lunder.
Afferato, }	— — — —	Hr. Bruckner.

Romano, Maler	— — — —	Hr. Blumenfeld.
Muley Hasan, Mohr von Tunis	— — — —	Hr. Meier.
Deutscher der herzoglichen Leibwache	— — — —	Hr. Alfred.
Leonore, Fiesko's Gemalin	— — — —	Christine Kurz.
Julia, Gräfin, Witwe Imperiali, Doria's Schwester	— — — —	Hr. Etterich.
Bertha, Verina's Tochter	— — — —	Hr. v. Ribicz.
Rosa, }	— — — —	Hr. Hellner.
Arabella, } Leonoren's Kammermädchen	— — — —	Hr. Deutschinger.

Mehrere Nobili. Bürger. Deutsche. Soldaten. Bedienten. Diebe.

Der Schauplatz ist in Genua. Die Zeit 1547.

Ihre ergebenste Einladung macht

Christine Kurz, Schauspielerin.

Preise der Plätze: Parterre und Logen 35 Mfr. — Parterr-Sperrsiß 53 Mfr. — Gallerie-Loge 21 Mfr. — Sperrsiß in der Gallerie-Loge 35 Mfr. —
 Gallerie 13 Mfr. — Kinder im Parterre 18 Mfr.

Duzend-Billets sind heute ungültig.

Kassa-Öröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.



Heute Sonntag den

19. Dezember 1858.

Unter der Leitung des Direktors Strampfer.

Der böse Geist

Lumpaci-

vagabundus,

oder:

Das liederliche Kleeblatt.

Zauberposse mit Gesang in 3 Akten, von Johann Nestroy. Musik vom Kapellmeister Adolf Müller.

Personen:

Stellarius, Feenkönig	— — — — —	Hr. Wiener.
Fortuna, Beherrscherin des Glückes, eine mächtige Fee	— — — — —	Frl. Etterich.
Brillantine, ihre Tochter	— — — — —	Frl. Hellner.
Amorosa, eine mächtige Fee, Beschützerin der wahren Liebe	— — — — —	Frl. v. Ribicz.
Mistifar, ein alter Zauberer	— — — — —	Hr. Dufour.
Hilarius, sein Sohn	— — — — —	Hr. Niemann.
Fludribus, Sohn eines Magiers	— — — — —	Hr. Alfred.
Lumpacivagabundus, ein böser Geist	— — — — —	Hr. Karschin.
Leim, ein Tischlergesell,	} vacirende Handwerksburschen	Hr. Luchs.
Zwirn, ein Schneidergesell,		Hr. Stelzer.
Knieriem, ein Schuster, gesell,	}	Hr. Deutschinger.
Pantsch, Wirth, ein Herbergsvater in Ulm		Hr. Mothan.
Fassl, Oberknecht in einem Brauhause	— — — — —	Hr. Lunder.
Nanette, Tochter des Wirths	— — — — —	Frl. Franz.
Sepherl, } Kellnerinnen	— — — — —	Frl. Denfer.
Hannerl, }	— — — — —	Hr. Deutschinger.
Ein Hausfrier	— — — — —	Hr. Walter.

Strudl, Gastwirth zum „goldenen Ruckel“ in Wien	— — — — —	Hr. Bruckner.
Hobelmann, Tischlermeister in Wien	— — — — —	Hr. Meier.
Peppi, seine Tochter	— — — — —	Frl. v. Ribicz.
Gertrud, Haushälterin in Hobelmanns Hause	— — — — —	Hr. Rath.
Keserl, Magd daselbst	— — — — —	Frl. Franz.
Hackbraun, Fleischermeister in Prag	— — — — —	Hr. Mothan.
Ein Maler	— — — — —	Hr. Niemann.
Bedienter	— — — — —	Hr. Fürst.
Gesell	} bei Zwirn	Hr. Ignaz.
Lehrbub		M. Blumenfeld.
Herr von Windwachel	— — — — —	Hr. Pfefferkorn.
Herr von Lustig	— — — — —	Hr. Dufour.
Signora Valpiti	— — — — —	Hr. Deutschinger.
Kamilla, }	} ihre Töchter	Frl. Lingg.
Laura, }		Hr. Stelzer.
Ein Wirthin	— — — — —	Frl. Hellner.
Ein Reisender	— — — — —	* * *

Zauberer, Magier und ihre Söhne, Nymphen, Genien, Gäste, Volk, Bauern, Handwerksleute. Die Handlung spielt theils in Ulm, theils in Prag, theils in Wien.

Preise der Plätze: Parterre und Logen 35 Nfr. — Parterr-Sperrst^uck 53 Nfr. — Gallerie-Loge 21 Nfr. — Sperrst^uck in der Gallerie-Loge 35 Nfr. —
Gallerie 13 Nfr. — Kinder im Parterre 18 Nfr.

Das P. T. Publikum wird gebeten, die Duzend-Billets-Karten gegen Eintritts-Karten täglich an der Kassa umzutauschen.

Kassa-Gröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.



Heute Montag den **STANDI THEATERZU LAIBACH** 20. Dezember 1858.

Unter der Leitung des Direktors Strampfer.

Der

Lumpensammler

VON

Paris.

Schauspiel in 5 Akten, nebst einem Vorspiel:

Der Mord am Quai von Austerlitz,

nach dem Französischen von Heinrich Börnstein.

Personen des Vorspiels:

Jean, Lumpensammler	— — — —	Hr. Meier.		Jaques Didier, Bankdiener	— — — —	Hr. Luchs.
Pierre Garauze,	— — — —	Hr. Pfefferkorn.		Eine Patrouille.	— — — —	

Personen des Stückes:

Baron Hoffmann	— — — —	Hr. Pfefferkorn.		Madame Potard, Hebamme	— — — —	Hr. Stelzer.
Clara, seine Tochter	— — — —	Hr. v. Ribes.		Ein Commissär	— — — —	Hr. Luchs.
Henri Verville, ihr Bräutigam	— — — —	Hr. Karschin.		Laurenz, Bediente	— — — —	Hr. Walter.
Graf Trinclair	— — — —	Hr. Niemann.		Louis, Bediente	— — — —	Hr. Lunder.
Voiseau, Advokat	— — — —	Hr. Bruckner.		Mazageran, Grifetten	— — — —	Hr. Franz.
Lourdais, Journalist	— — — —	Hr. Dufour.		Louise, Grifetten	— — — —	Hr. Hellner.
Gripart, Negoziant	— — — —	Hr. Deutschinger.		Pauline, Grifetten	— — — —	Hr. Deutschinger.
Vater Jean, Lumpensammler	— — — —	Hr. Meier.		Rosine, Clarens Kammermädchen	— — — —	Hr. Denker.
Marie Didier	— — — —	Hr. Etterich.				

Eine Dienstmagd bei Mad. Potard. Eine Aufseherin der Gefängnisse von St. Lazare. Ein Kellner. Municipalgarden. Ausrufer. Gäste. Diener.
Die Handlung spielt in Paris, das Vorspiel um 20 Jahre früher als das Stück.

Preise der Plätze: Parterre und Logen 35 Mkr. — Parterre-Sperrstüb 53 Mkr. — Gallerie-Loge 21 Mkr. — Sperrstüb in der Gallerie-Loge 35 Mkr. —
Gallerie 13 Mkr. — Kinder im Parterre 18 Mkr.

Das P. T. Publikum wird gebeten, die Duzend-Billets-Karten gegen Eintritts-Karten täglich an der Kassa umzutauschen.

Kassa-Öffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

H. 21. 1858

Letzte Vorstellung vor den Weihnachtsfeiertagen.

N. 83.

N. 10. Im 5. Sperrsitze-Abonnement.
7. Folge Duzend-Billets.



Heute Dienstag den



21. Dezember 1858.

Unter der Leitung des Direktors Strampfer.

Doctor Faust's Hauskääppchen,

oder:

Die Herberge im Walde.

Posse mit Gesang in 3 Aufzügen, von F. Hopp. Musik vom Kapellmeister Herrn M. Hebenstreit.

Personen:

Obrist Baron v. Rodensee, außer Diensten	— — — — —	Hr. Wiener.	Waltraud, Magd im Wirthshause	— — — — —	Frl. Lingg.
Flora, seine Tochter	— — — — —	Frl. Etterich.	Barnabas Kneiff, Amtmann auf Rodensee	— — — — —	Hr. Deutschinger.
Chevalier von Silberpappel	— — — — —	Hr. Niemann.	Der schwarze Wolf, Anführer der Wegelagerer	— — — — —	Hr. Pfefferkorn.
Advokat Drehpfiff	— — — — —	Hr. Deutschinger.	Kaus, { Wegelagerer	— — — — —	Hr. Luchs.
Andreas Bimpermus, ein armer Kappelmacher	— — — — —	Hr. Stelzer.	Raschitzky, { Wegelagerer	— — — — —	Hr. Fürst.
Schuffelmann, Schloßinspektor	— — — — —	Hr. Meier.	Wenzl, Postillon	— — — — —	Hr. Walter.
Stanzlerl, seine Tochter	— — — — —	Frl. v. Ribicz.	Herr Müller	— — — — —	Hr. Lunder.
Kohlmeier, Ortsrichter	— — — — —	Hr. Luchs.	Herr Wellbaum	— — — — —	Hr. Alfred.
Blühdorn, Schloßgärtner	— — — — —	Hr. Friedrich.	Madame Dracher	— — — — —	Frl. Denker.
Isidor, sein Nefte, Amtschreiber	— — — — —	Hr. Karschin.	Madame Sprudelmann	— — — — —	Hr. Deutschinger.
Lothwurm, Wirth einer Waldherberge	— — — — —	Hr. Dufour.	Ein Gerichtsdiener	— — — — —	Hr. Bruckner.
Jakob, Knecht im Wirthshause	— — — — —	Hr. Ignaz.			

Herren und Damen. Gerichtsdiener. Wegelagerer. Dragoner. Bauern und Bäuerinnen. Musikanten. Bediente und Jäger des Obristen. Geschworene.

Preise der Plätze: Parterre und Logen 35 Mfr. — Parterre-Sperrsitze 53 Mfr. — Gallerie-Loge 21 Mfr. — Sperrsitze in der Gallerie-Loge 35 Mfr. —
Gallerie 13 Mfr. — Kinder im Parterre 18 Mfr.

Das P. T. Publikum wird gebeten, die Duzend-Billets-Karten gegen Eintritts-Karten täglich an der Kassa umzutauschen.

Kassa-Öröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Sofort 3 27. 1858-
12.

Frau Kurz als Gast.

N^o 85.

N^o 11. Im 5. Sperrsitze-Abonnement.
7. Folge Duzend-Billets.



Heute Montag den **STADT THEATER ZU LAIBACH** 27. Dezember 1858.

Unter der Leitung des Direktors Strampfer.

Zum zweiten Male:

Die

schlimmen Frauen im Serail.

Posse mit Gesang, Zauberei, Tanz, Evolutionen und neuer
Garderobe in 4 Akten, von Told.

Personen:

Mamelukus, Beherrscher der Granatinsel — — — Hr. Deutschinger.
Isenbart, Anführer verschiedener Pfeilschützen, nicht Hr. Karischin.
Araber, nicht Türke, sondern ein geborener Wiener
Pintschel, Isenbart's Landsmann, Venerl's anonymer Hr. Stelzer.
Liebhaber, sonst noch arabischer Fourierschütz —
Zulima, eigentlich Pepi, Isenbart's einstige Verlobte, jetzt Fr. Kurz.
Mamelukens Favoritin Neol — — —
Venerl, eine Haubenputzerin vom Michelbeierischen
Grund, gegenwärtig Zulima's Dienerin unter
dem Namen Adina — — — Fr. Lingg.
Gummigutti, dirigirendes Oberhaupt der Halbmoehren
und Serails-Beobachter — — — Hr. Lucks.
Mumie, eine quiescirt Zigeunerin, nebenbei Karten-
außschlägerin und Kaffesud-Entzifferin im Serail Hr. Stelzer.
Ismael, der Schutzgeist aller gefangenen Frauen,
außerdem noch Zauberer und Rosenöl-Verschleißer
auf der Granatinsel (Hymen) — — — H. Stelzer.

Lagon,
Omnibus, }
Mulli, } Anführer des granatenen Landsturmes
Sullan, }
Opium, }
Ali, }
Charlotte, eine Französin,
Jrenta, eine Brandenburgerin,
Olimpia, eine Italienerin,
Sabina, eine Schwäbin, }
Nisli, eine Schweizerin, } gefangene Frauen
Hedwig, eine Polin, } auf der Granatinsel
Ida, eine Ungarin, }

Hr. Dufour.
Hr. Niemann.
Hr. Fürst.
Hr. Punder.
Hr. Bruckner.
Hr. Alfred.
Frl. Etterich.
Frl. v. Ribicz.
Frl. Franz.
Frl. Denker.
Frl. Hellner.
Fr. Deutschinger.
Fr. Rath.

Maurische Pfeilschützen mit Schießgewehren. — Arabische Reiter ohne Pferde. — Sehende und blinde Serailswächter von allen Farben. — Schlechtgeschwätzte Mobren. — Frauen von verschiedenen Alter und Nationen. — **8 daumlange Tambours und 4 Zimmerleute.** — Endlich verschiedene namenlose Charakter, die nicht vorkommen. (Die Handlung spielt auf der Granatinsel, zu einer Zeit, wo das Schießpulver noch nicht erfunden war, aber dennoch geschossen wurde.)

Vorkommende Tänze:

Waffentanz von 8 Damen ausgeführt.
Gruppierungen. Schluß-Tableaux,
arrangirt von Herrn Stelzer.

Kassa = Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Gedruckt bei Josef Wlasnik.



Heute Dienstag den **STANDT THEATERZU LAIBACH** 28. Dezember 1858.

Unter der Leitung des Direktors Strampfer.

Der alte Dessauer,

oder:

Vor hundert Jahren.

Schauspiel in 4 Aufzügen, von Raupach.

Personen:

Fürst Leopold von Dessau, General-Feldmarschall und
Chef eines in Halle stehenden Infanterie-Regiments
Joachim Lange, Doktor und Professor zur Zeit
Philippine, seine Nichte
Seibold, Kandidat
v. Grisau, Adjutant des Fürsten, dann Kommandeur
der Wachtgarde

Hr. Pfefferkorn.
Hr. Meier.
Hr. Otterich.
Hr. Karschin.
Hr. Dufour.

Stumpf, Langes Kamulus
Wer, Bedell
Sturm, Korporal
Mortier, Soldat und Friseur
Marie, Dienstmädchen bei Lange
Stabsfubalterne und Unteroffiziere. Bedell. Ein Kellner. Volk und Soldaten.

Hr. Luck.
Hr. Deutschinger.
Hr. Wiener.
Hr. Niemann.
Hr. v. Ribick.

Das Stück spielt in und bei Halle im Jahre 1737.

Heute und Morgen wird ein neues Sperrsiß-Abonnement ausgegeben.

Preise der Plätze: Parterre und Logen 35 Mfr. — Parterr-Sperrsiß 53 Mfr. — Gallerie-Loge 21 Mfr. — Sperrsiß in der Gallerie-Loge 35 Mfr. —
Gallerie 13 Mfr. — Kinder im Parterre 18 Mfr.

Das P. T. Publikum wird gebeten, die Duzend-Billets-Karten gegen Eintritts-Karten täglich an der
Kassa umzutauschen.

Kassa-Öröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.



Heute Mittwoch den **STADT THEATER ZU LAIBACH** 29. Dezember 1858.

Unter der Leitung des Direktors Strampfer.

Maria von Medici,

oder:

Liebesabentheuer am Hofe Heinrich's IV.

Original-Lustspiel in 4 Akten, von G. P. Berger.

Personen:

Heinrich IV., König von Frankreich und Navarra	— — — — —	Hr Pfefferkorn.
Maria, dessen zweite Gemalin	— — — — —	Hr. Etterich.
Maximilian, Baron von Rosny, Herzog von Sully	— — — — —	Hr. Wieninger.
Graf Edmund von Chateaubriand, Obrist eines Reiter-Regiments	— — — — —	Hr. Niemann.
Marquis von Roquelaure, Kammerherr des Königs	— — — — —	Hr. Meier.
Emilie, Marquise von Sevigny	— — — — —	Hr. v. Ribick.
Frau Marquise von Gocheville, Ehrendame	— — — — —	Hr. Stelzer.
Herzogin von Nemours	— — — — —	Hr. Denker.
Innocenz, Page der Königin	— — — — —	Hr. Lingg.
Ein königlicher Hofdiener	— — — — —	Hr. Lunder.

Hofdamen. Hofherren. Pagen.

Zeit der Handlung: 1600. Ort: Das Louvre in Paris.

Heute wird ein neues Sperrsig-Abonnement ausgegeben.

Preise der Plätze: Parterre und Logen 35 Mkr. — Parterre-Sperrsig 53 Mkr. — Gallerie-Loge 21 Mkr. — Sperrsig in der Gallerie-Loge 35 Mkr. —
Gallerie 13 Mkr. — Kinder im Parterre 18 Mkr.

Das P. T. Publikum wird gebeten, die Duzend-Billets-Karten gegen Eintritts-Karten täglich an der Kassa umzutauschen.

Kassa-Öröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Bl. 1. 30. 12. 1858

Frau Kurz als Gast.

Nr. 88.

Nr. 2. Im 6. Sperrsitze-Abonnement.
7. Folge Dugend-Billets.



Heute Donnerstag den **STANDL THEATERZU LAIBACH** 30. Dezember 1858.

Unter der Leitung des Direktors Strampfer.

Christine

von

Schweden.

Schauspiel in 3 Akten nach van der Velde, von W. Vogel.

Personen:

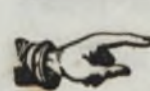
Christine, Königin von Schweden	— — — —	Fr. Kurz.
Gräfin Ebba Sparre, ihre erste Hofdame	— — — —	Frl. v. Ribicz.
Carl Gustav, Prinz von Zweibrücken, erwählter Thronfolger	— — — —	Fr. Niemann.
Graf Axel Orenstiern, Reichskanzler	— — — —	Fr. Lucks.
Graf Peter Brahe, Reichsdrost	— — — —	Fr. Bruckner.
Graf Magnus de la Gardie, Großschatzmeister und Reichsrath, des Prinzen Schwager	— — — —	Fr. Karschin.
Marchese Santino, Oberkammerherr und Reichsrath	— — — —	Fr. Meier.

Freiherr von Schleppenbach, Oberschenk und Reichsrath	— — — —	Fr. Dufour.
Freiherr von Steinberg, Oberstallmeister	— — — —	Fr. Pfefferkorn.
Adolf von Steinberg, sein Neffe	— — — —	Strampfer.
Don Pimentelli, spanischer Gesandter	— — — —	Fr. Deutschinger.
Guldenblad, Kabinettssekretär	— — — —	Fr. Walter.
Gaemes, — — — —	— — — —	Fr. Fürst.
Flammbeck, Garde-Hauptmann	— — — —	Fr. Wieninger.
Ein Page	— — — —	Frl. Hellner.

Reichsstände. Reichsräthe. Gesandte. Offiziere. Cavaliere. Hofdamen. Pagen. Hofdiener. Trabanten. Soldaten. Volk.

Der erste und zweite Aufzug spielen im Schlosse zu Stockholm, der dritte spielt im Schlosse zu Upsala im Jahre 1654.

Preise der Plätze: Parterre und Logen 35 Mkr. — Parterr-Sperrsitze 53 Mkr. — Gallerie-Loge 21 Mkr. — Sperrsitze in der Gallerie-Loge 35 Mkr. — Gallerie 13 Mkr. — Kinder im Parterre 18 Mkr.

 Das P. T. Publikum wird gebeten, die Dugend-Billets-Karten gegen Eintritts-Karten täglich an der Kassa umzutauschen.

Kassa-Öröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Geedruckt bei Josef Blasnik.



Heute Freitag den



31. Dezember 1858.

Unter der Leitung des Direktors Strampfer.

Zum ersten Male:

Während der Börse.

Lustspiel in einem Akt., von Eduard Mautner.

Personen:

Herr v. Sternheim, Banquier	— — — — —	Hr. Wieninger.		Rudolf Heller, Kaufmann,	— — — — —	Hr. Karstzin.
Misa, dessen Tochter	— — — — —	Frl. Etterich.		Bloch, Börsenspekulant	— — — — —	Hr. Lucks.
Wahlberg, Börsenspekulant	— — — — —	Hr. Meier.		Betty, Stubenmädchen im Hause Sternheim's	— — — — —	Frl. v. Ribicz.

Ort der Handlung: Eine große deutsche Residenz.

Hierauf:

Buch III. Kapitel I.

Lustspiel frei nach dem Französischen von A. Bahn.

Personen:

Edmund von Mailly	— — — — —	Hr. Niemann.
Lucille, seine Gattin	— — — — —	Frl. Etterich.
Eduard Dumont	— — — — —	Hr. Pfefferkorn.

Zum Beschluß:

Ein Hut.

Lustspiel in einem Akt, von M. A. Grandjean.

Personen:

Gonzales	— — — — —	Hr. Karstzin.		Amade, Bedienter,	bei Gonzales	— — — — —	Hr. Stelzer.
Steffanie, seine Gattin	— — — — —	Frl. Etterich.		Henriette, Stubenmädchen,	— — — — —	Frl. v. Ribicz.	
Modricourt, Steffanie's Cousin	— — — — —	Hr. Lucks.		Der Portier	— — — — —	Hr. Lunder.	
				Ein Uhrmacher	— — — — —	Hr. Dufour.	

Ort der Handlung: Paris, in der Wohnung bei Gonzales.

Theater-Anzeige.

Heute den 31. Dezember 1858 und Morgen den 1. Jänner 1859, wird eine **neue** Garnitur von Dugend-Billets (8. Folge) ausgegeben.

Selbe wird von morgen den 1. bis inclus. 16. Jänner ihre Giltigkeit behalten.

Ein Dugend Billets in das Parterre oder Logen mit Ausnahme der Benefiz-Vorstellungen unbeschränkt gültig kostet 2 fl. 52 Kr.

Diese Dugend-Billets werden **nur heute** und Morgen ausgegeben.

Der Verkauf der Dugend-Billets an der Theater-Kasse ist von 9—12 Uhr Vormittags und von 2—4 Uhr Nachmittags.

Den P. T. Sperrstich-Abonnenten werden auf Wunsch die restirenden Dugend-Billets gegen neue ausgetauscht.

Die 7. Folge der Dugend-Billets verliert mit dem morgigen Tage ihre Giltigkeit.

Strampfer, Theater-Direktor.

Laufzettel 1. 7. 859

Frau Kurz als Gast.

N^o 90.

N^o 4. Im 6. Sperrsig-Abonnement.
8. Folge Duzend-Billets.

Heute Samstag den  1. Jänner 1859.

Unter der Leitung des Direktors Strampfer.

Bei Beleuchtung des äußern Schauplazes:

Neujahrs-Prolog,

gesprochen von Fr. Kurz.

Hierauf:

Der letzte

Hannswurst.

Zeitgemälde mit Gesang in 2 Akten, von Friedrich Kaiser.

Personen:

Johann Gottsched, Rector magnificens, Professor am
Collegio Augustineo und Senior der poetischen
Societät in Leipzig

Johann Neuber

Karoline Neuberin, dessen Frau, Theater-Prinzipalin

Kohlhard,

Fabricius,

Frau Lorenzin,

Koch,

Schönmemann,

Hr. Pfefferkorn.

Hr. Wieninger.

Fr. Kurz.

Hr. Niemann.

Hr. Lunder.

Frl. Franz.

Hr. Fürst.

Hr. Ignaz.

Josef Ferdinand Müller, Theater-Prinzipal und Hanns-
wurst zu Leipzig

Franz Schuh, Hannswurst aus Breslau

Gottlieb Prehauser, Hannswurst aus Wien

Moll,

Quistorp,

Rost,

Martin Deuler

Röschen, dessen Tochter

Hr. Karschin.

Hr. Meier.

Hr. Stelzer.

Hr. Luchs.

Hr. Walter.

Hr. Dufour.

Hr. Deutschinger.

Frl. v. Ribicz.

Die Scene ist in Leipzig, im Mai 1737.

Kellner. — Bürger. — Volk. — Musiker. — Mitglieder der Müller'schen Truppe. — Hörer der Universität.

Theater-Anzeige.

Heute den 1. Jänner 1859, wird eine **neue** Garnitur von Duzend-
Billets (8. Folge) ausgegeben.

**Selbe wird von heute den 1. bis inclus.
16. Jänner ihre Giltigkeit behalten.**

Ein Duzend Billets in das Parterre oder Logen mit Ausnahme der
Benefiz-Vorstellungen unbeschränkt gültig kostet 2 fl. 52 Mr.

Diese Duzend-Billets werden **nur noch heute** ausgegeben.

Der Verkauf der Duzend-Billets an der Theater-Kasse ist von 9—12
Uhr Vormittags und von 2—4 Uhr Nachmittags.

Den P. T. Sperrsig-Abonnenten werden auf Wunsch die restirenden
Duzend-Billets gegen neue ausgetauscht.

**Die 7. Folge der Duzend-Billets verliert
mit dem heutigen Tage ihre Giltigkeit.**

Strampfer, Theater-Direktor.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Gedruckt bei Josef Wagnl.



Heute Sonntag den



2. Jänner 1859.

Unter der Leitung des Direktors Strampfer.

Das Turnier zu Kronstein.

oder:

Die drei Wahrzeichen.

Ritter-Schauspiel in 5 Akten, von Holbein.

Personen:

Elisbeth, Witwe des verstorbenen Grafen Wolkensburg
und Herrn auf Kronstein — — — —
Irmengard, deren Erzieherin — — — —
Kanzler Eberhardt, Vollzieher des gräflichen Testaments
Konrad von Starkenburg, rechtmäßiger Erbe zu Kronstein
Stürmer, sein alter Knappe — — — —
Ritter Kunz von Laufenheim, genannt der Feige —

Fr. Kurz.
Fr. Stelzer.
Hr. Deutschinger.
Strampfer.
Hr. Meier.
Hr. Karschin.

Wallrich von Löwenhorst, der Lebemann — — — —
Ritter Hanns von Treuenstein, genannt der Gutmüthige — — — —
Herrmann von Eichenau, der Stolz — — — —
Kunibert vom Thale, der Weise genannt — — — —
Walter, ein Edelknecht der Gräfin — — — —
Franz, Laufenheims vertrauter Diener — — — —
Ritter. — Edelfrauen. — Herolde. — Knappen — Rätke.

Die Handlung geschieht auf den benachbarten Bergschlössern Starkenburg und Kronstein, beginnt mit Anfang und dauert bis Untergang der Sonne.

Frau Kurz als Gast.

Preise der Plätze: Parterre und Logen 35 Mfr. — Parterre-Sperrsig 53 Mfr. — Gallerie-Loge 21 Mfr. — Sperrsig in der Gallerie-Loge 35 Mfr. —
Gallerie 13 Mfr. — Kinder im Parterre 18 Mfr.

Das P. T. Publikum wird gebeten, die Duzend-Billets-Karten gegen Eintritts-Karten täglich an der Kassa umzutauschen.

Kassa-Öröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.



Heute Montag den



3. Jänner 1859.

Unter der Leitung des Direktors Strampfer.

Zum Vortheile des Komikers Max Deutschinger.

Ein Wiener Dienstbote.

Lebensbild mit Gesang in 3 Akten, von D. F. Berg. — Musik vom Kapellmeister G. Stolz.

Personen:

Quirl, Hauseigenthümer	— — — — —	Hr. Stelzer.	Schlüssel, Ortsrichter	— — — — —	Max Deutschinger.
Kordula, seine Frau	— — — — —	Hr. Stelzer.	Nani, seine Frau, Kräutlerin	— — — — —	Hr. Rath.
Schlicht, ihr Bruder, Advokat	— — — — —	Hr. Pfefferkorn.	Fräulein Sofie	— — — — —	Hr. Hellner.
Theodor, dessen Sohn	— — — — —	Hr. Karschin.	Kathi,	— — — — —	Hr. Pingg.
Seraphine, seine Braut	— — — — —	Hr. v. Ribicz.	Resi, } Köchinnen	— — — — —	Hr. Denker.
Frau von Krampel, Kordula's Freundin	— — — — —	Hr. Franz.	Sali,	— — — — —	Hr. Deutschinger.
Brandtner, Maurer	— — — — —	Hr. Meier.	Erster } Herr	— — — — —	Hr. Walter.
Julie, seine Tochter, Köchin bei Quirl	— — — — —	Hr. Otterich.	Zweiter }	— — — — —	Hr. Niemann.
Leopold, Maurergefell, ihr Geliebter	— — — — —	Hr. Dufour.	Pracker, Gefangenwärter	— — — — —	Hr. Wiener.
Ripfel, Schneidergeselle	— — — — —	Hr. Luchs.	Grabs, } Arrestanten	— — — — —	Hr. Lunder.
Sebastian,	— — — — —	M. Blumenfeld.	Pemstel, }	— — — — —	Hr. Blumenfeld.
Gyprian,	— — — — —	H. Stelzer.	Pepi, Lehrlinge	— — — — —	H. Blumenfeld.
Sylvester,	— — — — —	H. Blumenfeld.	Ein Kommissär	— — — — —	Hr. Friedrich.
Regidius,	— — — — —	H. Deutschinger.	Ein Gast	— — — — —	Hr. Fürst.
Dominik,	— — — — —	H. Rath.	Kräutlerinnen. Köchinnen. Hochzeitsgäste. Wirthshausgäste. Hausleute von Quirl's Haus. Wachen. Wächter.	— — — — —	
Bonifaz,	— — — — —	H. Blumenfeld.			

Seine ergebenste Einladung macht

Max Deutschinger, Komiker.

Preise der Plätze: Parterre und Logen 35 Mkr. — Parterre-Sperrsiß 53 Mkr. — Gallerie-Loge 21 Mkr. — Sperrsiß in der Gallerie-Loge 35 Mkr. — Gallerie 13 Mkr. — Kinder im Parterre 18 Mkr.

Duzend-Billets sind heute ungültig.

Kassa-Öröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.



Heute Dienstag den



4. Jänner 1859.

Unter der Leitung des Direktors Strampfer.

Zum ersten Male:

Ein weiblicher Monte-Christo

Charakterbild aus dem Pariser Leben in 4 Abtheilungen und 5 Akten, von Therese Megerle.

Erste Abtheilung:

Eine vornehme Dame und ein Mädchen aus dem Volke.

Baron Seligny	—	—	—	—	—	Gr. Wienering.	Margaretha, Magd,	} im Hause des Barons	Fr. Kurz.
Helene, seine Tochter	—	—	—	—	—	Frl. Etterich.	Frau Bopinet, Portierin,		Fr. Stelzer.
Marfan, Advokat	—	—	—	—	—	Gr. Pfefferkorn.	Arthur, ihr Sohn, Student		Fr. Niemann.
Susanne, Kammerfrau im Hause des Barons	—	—	—	—	—	Frl. Lingg.	Peter, ein junger Bauer aus der Picardie		Fr. Luchs.

Zweite Abtheilung:

Vor den Assisen.

Der Präsident des Gerichtshofes	—	—	—	—	—	Hr. Deutschinger.	Bopinet	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Stelzer.	
Marfan	—	—	—	—	—	Hr. Pfefferkorn.	Arthur	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Niemann.	
Graf d' Aumont	—	—	—	—	—	Hr. Dufour.	Peter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Luchs.	
Helene, seine Gemalin	—	—	—	—	—	Frl. Etterich.	Katon rouge,	} Gefangene im Strafhaufe	—	—	—	—	—	—	—	—	Frl. Franz.	
Margarethe	—	—	—	—	—	Hr. Kurz.	Tifine,		—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Deutschinger.
Susanne	—	—	—	—	—	Frl. Lingg.	Der Aufseher der Gefängnisse		—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Fürst.

Dritte Abtheilung:

Die Rosenkönigin.

Herr Bernard	—	—	—	—	—	Gr. Meier.	Michel,	} Bauern	—	—	—	—	—	—	—	—	Gr. Walter.	
Madame Pifton, seine Wirthschafterin	—	—	—	—	—	Frl. Hellner.	Gelos,		—	—	—	—	—	—	—	—	—	Gr. Lunder.
Margarethe, Magd	—	—	—	—	—	Fr. Kurz.	André,		—	—	—	—	—	—	—	—	—	Gr. Fürst.
Dominique, Gärtner	—	—	—	—	—	Gr. Bruckner.	Manon, eine junge Bäuerin		—	—	—	—	—	—	—	—	—	Frl. Denker.
Colette, seine Tochter	—	—	—	—	—	Frl. v. Ribicz.	Die Rabenkathi	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Fr. Rath.	

Bauern, Bäuerinnen, Länger, Tänzerinnen.

Vierte Abtheilung:

Die Gräfin Santa Croce.

(In 2 Akten).

Die Gräfin von Santa Croce	—	—	—	—	—	Fr. Kurz.	Piére Bestonville, Börsenagent	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Fr. Luchs.
Graf d'Alumont	—	—	—	—	—	Gr. Dufour.	Vicomte Oscar des Revil	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Fr. Karfchin.
Gräfin Helene	—	—	—	—	—	Frl. Etterich.	Banquier Meyer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Fr. Blumenfeld.
Marfan	—	—	—	—	—	Gr. Pfefferkorn.	Ein Commissionär	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Fr. Walter.
Madame Bopinet, seine Haushälterin	—	—	—	—	—	Fr. Stelzer.	Der Justizpräsident	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Fr. Deutschinger.
Arthur, Advokatenschreiber	—	—	—	—	—	Fr. Niemann.	Ein Commissär	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Fr. Ignaz.

Gäste bei der Gräfin Santa Croce.

Frau Kurz als Gast.

Kassa-Öröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.



Heute Mittwoch den



5. Jänner 1859.

Unter der Leitung des Direktors Strampfer.

Die gefährliche Lunte.

Auftspiel in 4 Akten, von Albini.

Personen:

Der Freiherr von Gummerling	— — — — —	Hr. Meier.
Karl von Horst, dessen Nefte	— — — — —	Hr. Karstchin.
Graf Prampero	— — — — —	Hr. Pfefferkorn.
Herr von Süßhain	— — — — —	Hr. Walter.
Von Strachschütz, Husaren-Lieutenant	— — — — —	Hr. Dufour.
Banquier Gebhard Adamssohn	— — — — —	Hr. Blumenfeld.
Wagener, Direktor des Stadttheaters	— — — — —	Hr. Wieninger.
Sieders, Schauspieler	— — — — —	Hr. Niemann.
Adele Müller, Schauspielerin	— — — — —	Frl. Etterich.
Fanni, ihr Mädchen	— — — — —	Frl. v. Ribick.
Rechner, Journalist	— — — — —	Hr. Lucks.
Bolzmann, Sekretär des Freiherrn v. Gummerling	— — — — —	Hr. Deutschinger.
Henriette, Horst's Dienstmagd	— — — — —	Frl. Franz.
Ein Polizei-Commissär	— — — — —	Hr. Fürst.
Fritz, Aufwärter im Hotel zur Stadt Danzig	— — — — —	Hr. Lunder.
Ein Junge der Bonbons verkauft	— — — — —	fl. Blumenfeld.

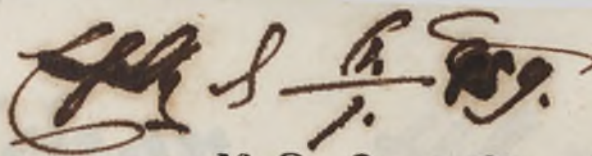
Herren und Damen. Logenschließer. Billeteur.

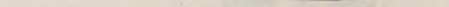
Scene: Eine große Stadt.

Preise der Plätze: Parterre und Logen 35 Mfr. — Parterre-Sperrstich 53 Mfr. — Gallerie-Loge 21 Mfr. — Sperrstich in der Gallerie-Loge 35 Mfr. —
Gallerie 13 Mfr. — Kinder im Parterre 18 Mfr.

Das P. T. Publikum wird gebeten, die Duzend-Billets-Karten gegen Eintritts-Karten täglich an der Kassa umzutauschen.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.



Heute Donnerstag den  6. Jänner 1859.

Unter der Leitung des Direktors **Strampfer**.

**Tolle
Streiche!**

oder:

Die schöne Fiaferin.

Burleske in zwei Aufzügen, von Carl Tuin und Louis Flerr. Musik vom Kapellmeister Carl Binder.

P e r s o n e n:

[illegible]

Fiaferknechte. Süßerinnen. Masken. Wäſchermädchen. Muſikanten. Reiſende. Nachwächter.

Preise der Plätze: Parterre und Logen 35 Nfr. — Parterr-Sperrsiß 53 Nfr. — Gallerie-Loge 21 Nfr. — Sperrsiß in der Gallerie-Loge 35 Nfr. — Gallerie 13 Nfr. — Kinder im Parterre 18 Nfr.

 Das P. T. Publikum wird gebeten, die Duzend-Billets-Karten gegen Eintritts-Karten täglich an der Kassa umzutauschen.

Kassa = Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Herr Fischer, *Lepke 18. 1. 59.*

vom städt. Theater zu Preßburg als Gast.

Nr. 96.

Nr. 9. Im 6. Sperrsitze-Abonnement.
8. Folge Duzend-Billets.



Heute Samstag den

Unter der Leitung des Direktors Strampfer.

8. Jänner 1859.

Ein Wert.

Lustspiel in 1 Akt, von A. W. Hesse.

Personen:

La Roche, Kaufmann	— — — — —	Hr. Wieninger.	— — — — —	Darmentier, Arzt	— — — — —	Hr. Meier.
Emilie, seine Tochter	— — — — —	Hr. Etterich.	— — — — —	Jockey	— — — — —	Hr. Fürst.
Mad. St. Alban, eine reiche Witwe	— — — — —	Hr. Stelzer.	— — — — —	Ein Bedienter	— — — — —	Hr. Lunder.
Arthur	— — — — —	Hr. Fischer.	— — — — —			

Hierauf:

Der Gang in's Irrenhaus.

Lustspiel in 1 Aufzuge, von Poirson.

Personen:

Alfred von Rosenthal	— — — — —	Hr. Karschin.	— — — — —	Gresendo, italienischer Komponist	— — — — —	Hr. Fischer.
Amalie, seine Gattin	— — — — —	Hr. Etterich.	— — — — —	Tombs, Gärtner des Barons	— — — — —	Hr. Lucks.
Baron St. Elme, ihr Oheim	— — — — —	Hr. Pfefferkorn.	— — — — —			

Die Handlung spielt auf des Barons Landhause in der Nähe des neuen Narrenhauses vor den Thoren von London.

Zum Beschluß:

Das Fest der Handwerker.

Komisches Gemälde mit Gesang in 1 Akt, von W. Just.

Personen:

Herr Wohlmann, Zimmermeister und Bau-Unternehmer	Hr. Wieninger.	Frau Migel, Wirthin	— — — — —	Hr. Rath.
Kluck, Maurer-Polier, } Berliner	Hr. Fischer.	Lenchen, ihre Tochter	— — — — —	Hr. Lingg.
Hähnchen, Tischler, }	Strampfer.	Lorenz, } Breslauer	— — — — —	Hr. Walter.
Stehauf, Klempner, Wiener	Hr. Deutschinger.	Seine Frau, }	— — — — —	Hr. Denker.
Krepelka, Schlosser, Böhme	Hr. Stelzer.	Nettig, } Braunschweiger	— — — — —	Hr. Lucks.
Wilhelm Kind, Zimmermann, Leipziger	Hr. Niemann.	Seine Frau, }	— — — — —	Hr. Deutschinger.
Mad. Kluck, Berlinerin	Hr. Franz.	Varfuß, Stettiner	— — — — —	Hr. Fürst.
Mad. Stehauf, Wienerin	Hr. v. Ribes.	Koller, Frankfurter	— — — — —	Hr. Lunder.
Mad. Krepelka, Böhmin	Hr. Stelzer.	Brodtko, Magdeburger	— — — — —	Hr. Ignaz.

Handwerker und ihre Mädchen.

Hr. Kurz ist krank.

Kassa = Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Gedruckt bei Josef Wladis.

ausg. 1. 9. 859.

Herr Fischer,

vom städt. Theater zu Preßburg als Gast.

Nr. 97.

Nr. 10. Im 6. Sperrsiß-Abonnement.
8. Folge Duzend-Billets.

Heute Sonntag den



9. Jänner 1859.

Unter der Leitung des Direktors Strampfer.

Zum ersten Male:

Ein Fuchs.

Posse mit Gesang in 3 Akten, von Karl Zulu. Musik vom Kapellmeister Karl Binder.

Personen:

Eduard Graf von Warting	— — — — —	Hr. Karfchin.	Hans Gradaus, ein Müller	— — — — —	Hr. Deutschinger.
Frau v. Zartenau,	} mit dem Grafen verwandt	Hr. Rath.	Anna, sein Weib	— — — — —	Frl. Franz.
Baron v. Hefsfeld,		Hr. Wienerer.	Marie, ihre Base, in Diensten des Amtmanns	— — — — —	Frl. Ringg.
Clotilde v. Burgen,		Frl. v. Ribics.	Gabriel,	— — — — —	Hr. Fischer.
Herr von Hamilton		Hr. Luck.	Josf,	— — — — —	fl. Blumenfeld.
Herr von Flottwig	— — — — —	Hr. Niemann.	Paul,	} Gradaus Kinder	* * *
Pudel, ein armer Stiefelpuger	— — — — —	Hr. Stelzer.	Kathi,		* * *
Doktor Pfeffer	— — — — —	Hr. Meier.	Köfel,		* * *
Chrmann, Güterdirektor,	} auf Taubenhain	Hr. Pfefferkorn.	Wirthschafts Rath Schürer, Anna's Bruder	— — — — —	Hr. Pfefferkorn.
Hecht, Amtmann,		Hr. Fürst.	Biegler, Schneidermeister	— — — — —	Hr. Friedrich.
Frau Dorothe, Wirthschafterin beim Amtmann	— — — — —	Hr. Stelzer.	Madame Biegler	— — — — —	Hr. Deutschinger.
Marianne, Kammermädchen,	} bei Clotilde	Frl. Hellner.	Zacharias,	— — — — —	Hr. Ignaz.
Balthasar, Bedienter,		Hr. Lunder.	Beit,	} Geschworene	Hr. Lunder.
Francois, Kellner	— — — — —	Hr. Walter.	Klaus,		Hr. Bruckner.
			Ein Kolatschenweib	— — — — —	Frl. Denker.

Badegäste. — Geschworene. — Bauern. — Ortswächter. — Dienerschaft.

Die Handlung spielt theils in Taubenhain auf dem Gute des Grafen Warting, theils in einem nahegelegenen Badeorte.

Hr. Kurz ist krank.

Preise der Plätze: Parterre und Logen 35 Nkr. — Parterre-Sperrsiß 53 Nkr. — Gallerie-Loge 21 Nkr. — Sperrsiß in der Gallerie-Loge 35 Nkr. —
Gallerie 13 Nkr. — Kinder im Parterre 18 Nkr.

Das P. T. Publikum wird gebeten, die Duzend-Billets-Karten gegen Eintritts-Karten täglich an der Kassa umzutauschen.

Kassa-Öröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Gebruckt bei Josef Blasnik.

Erstausg. 10. 1859
Herr Fischer,

vom städt. Theater zu Bresburg als engagirtes Mitglied.

N^o 98.

N^o 11. Im 6. Sperrsit-Abonnement.
8. Folge Duzend-Billets.

Heute Montag den  10. Jänner 1859.

Unter der Leitung des Direktors Strampfer.

Zum ersten Male:

Er, oder: Reimer.

Kunstspiel in 3 Akten, von A. Elz.

Personen:

Bergmann, ein reicher Fabrikbesitzer	— — — — —	Hr. Deutschinger.
Wilhelmine, seine Tochter	— — — — —	Frl. Otterich.
Ludwig Hegejack, sein Neffe	— — — — —	Hr. Fischer.
Herrmann Freiberg, Ingenieur	— — — — —	Hr. Karschin.
Johannes Fromm, Candidat der Theologie	— — — — —	Hr. Niemann.
David Gaunblatt, Bergmanns Gärtner und Faktotum	— — — — —	Hr. Meier.
Gertrud, seine Tochter	— — — — —	Frl. v. Ribick.
Jakob Dummler, sein Neffe, Friseur	— — — — —	Hr. Lucks.
Ein Dienstmädchen	— — — — —	Frl. Hellner.

Szene: Bergmanns ländliche Besitzung.

Hr. Kurz ist krank.

Preise der Plätze: Parterre und Logen 35 Nfr. — Parterre-Sperrsit 53 Nfr. — Gallerie-Loge 21 Nfr. — Sperrsit in der Gallerie-Loge 35 Nfr. —
Gallerie 13 Nfr. — Kinder im Parterre 18 Nfr.

 Das P. T. Publikum wird gebeten, die Duzend-Billets-Karten gegen Eintritts-Karten täglich an der
Kassa umzutauschen.

Kassa = Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Verdruckt bei Josef Blum:1.



Heute Dienstag den 11. Jänner 1859.

Unter der Leitung des Direktors Strampfer.

Ein Glas Wasser, oder: Wirkungen und Ursachen.

Schauspiel in 5 Akten, von Eugen Scribe, übersetzt von Therenberg.

Personen:

Königin Anna	— — — — —	Fr. Kurz.
Herzogin von Malborough	— — — — —	Frl. Etterich.
Henry von St. Jean, Vicomte von Bolingbrooke	— — — — —	Strampfer.
Masbam, Fähnrich im Garde-Regiment	— — — — —	Hr. Karschin.
Abigail, Cousine der Herzogin von Malborough	— — — — —	Frl. v. Ribicz.
Marquis von Torey, Gesandter Ludwig XIV.	— — — — —	Hr. Lucks.
Thompson, Huffer der königlichen Gemächer	— — — — —	Hr. Wieneringer.

Ort der Handlung: London im Palast St. James.

Frau Kurz als Gast.

Preise der Plätze: Parterre und Logen 35 Mfr. — Parterre-Sperrsiß 53 Mfr. — Gallerie-Loge 21 Mfr. — Sperrsiß in der Gallerie-Loge 35 Mfr. —
Gallerie 13 Mfr. — Kinder im Parterre 18 Mfr.

Das P. T. Publikum wird gebeten, die Duzend-Billets-Karten gegen Eintritts-Karten täglich an der Kassa umzutauschen.

Kassa-Öröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.



Heute Donnerstag den 13. Jänner 1859.

Unter der Leitung des Direktors Strampfer.

Rabale und Liebe.

Ein bürgerliches Trauerspiel in 5 Akten, von F. Schiller.

Personen:

Präsident von Walter	— — — — —	Hr. Pfefferkorn.	Miller, Stadtmusikant	— — — — —	Hr. Wieneringer.
Ferdinand, sein Sohn, Major	— — — — —	Strampfer.	Dessen Frau	— — — — —	Hr. Stelzer.
Hofmarschall von Kalb	— — — — —	Hr. Deutschhinger.	Louise, dessen Tochter	— — — — —	Hr. Kurz.
Lady Milford	— — — — —	Frl. Etterich.	Sophie, Kammerjungfer der Lady	— — — — —	Frl. Franz.
Wurm, Haussekretär des Präsidenten	— — — — —	Hr. Meier.	Kammerdiener des Fürsten	— — — — —	Hr. Lucks.

Bediente. Kammerfrauen. Gerichtsdiener.

Frau Kurz als Gast.

Heute wird ein neues Sperrsiß-Abonnement ausgegeben.

Preise der Plätze: Parterre und Logen 35 Mkr. — Parterr-Sperrsiß 53 Mkr. — Gallerie-Loge 21 Mkr. — Sperrsiß in der Gallerie-Loge 35 Mkr. —
Gallerie 13 Mkr. — Kinder im Parterre 18 Mkr.

Das P. T. Publikum wird gebeten, die Duzend-Billets-Karten gegen Eintritts-Karten täglich an der Kassa umzutauschen.

Kassa-Öffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Sonntag den 23. Jänner 1859, findet in den Räumlichkeiten des ständ. Theaters: Die erste große maskirte Medoute statt. Das Nähere der große Anschlagzettel.

Copy S 14-89

Fasching 1859.

Es werden im Laufe dieses Faschings in den Lokalitäten des ständischen Theaters fünf maskirte Redouten abgehalten.

Von Seite des ergebenst Gefertigten ist alles vorbereitet, denselben durch zweckmäßiges Arrangement das Interesse des P. T. Publikums zuzuwenden, Ihnen durch Maskenzüge, Burlesken, theatralische Vorstellungen, Abwechslung zu geben.

Das zu einem Tanzsaale umgestaltete Theater wird reich und glänzend beleuchtet sein.

Ein gutbesetztes Orchester wird die neuesten und beliebtesten Tanz-Compositionen zur Aufführung bringen.

Für gute kalte Küche und echte Getränke ist vorzüglich Sorge getragen. Das Buffet ist mit Erfrischungen aller Art reichlich versehen.

Die größte Auswahl von Masken und Carven ist in der Theatergarderobe, auf der Bühne, die ganze Nacht hindurch zu haben. Besondere Bestellungen werden in der Wohnung des Gefertigten angenommen.

Eine Karte in den Saal oder in die Logen 53 kr. à Person. Eine Karte auf die Gallerie 20 kr. österr. Währung.

Für zwei Karten aus der giltigen Garnitur der Duzend-Billets, wird eine Karte zum Eintritt in den Saal oder in die Logen an der Kasse am Ballabend verabsolgt.



Nicht zu übersehen.



Retourkarten werden nur für den Saal verabsolgt, für die Gallerie werden keine Retourkarten gegeben. Ohne Eintritts- oder Retourkarten ist Niemand der Eintritt in den Saal, die Logen oder die Gallerie gestattet.

Es beehrt sich seine ergebenste Einladung zu machen

Strampfer,
Theater-Direktor.

Sonntag den 23. d. M. findet die erste maskirte Redoute statt.

Tanzordnung.

Vor Mitternacht:

1. Marsch, von Gungl.
2. Schall-Wellen-Walzer, von Joh. Strauss.
3. Crinolinen-Polka-Mazur, von Hoffmann.
4. Matrosen-Polka, von Jos. Strauss.
5. Ball-Geschichten-Walzer, von Joh. Strauss.
6. Polka-française, von Fiby.
7. Strela-Terrassen-Quadrille.
8. Hoppla-Polka, von Hoffmann.



Nach Mitternacht:

1. Flora-Polka-Mazur, von Jos. Strauss.
2. Wiener-Kinder-Walzer, von Jos. Strauss.
3. L'inconnue-Polka-française, von Joh. Strauss.
4. Louisen-Quadrille, von Joh. Strauss.
5. Lustlager-Polka, von Jos. Strauss.
6. Wien mein Sinn, Walzer, von Jos. Strauss.
7. L'enfantillage-Polka-française von Joh. Strauss.
8. Steaple cheas Polka, von Jos. Strauss.

Nahtstunde von 12—1 Uhr.



Heute Samstag den **STANDL THEATERZU LAIBACH** 15. Jänner 1859.

Unter der Leitung des Direktors **Strampfer**.

Der

Glöckner

von

Notre-Dame.

Schauspiel in 5 Akten und 1 Vorspiel, von Frau Charlotte Birch-Pfeiffer.

Personen des Vorspiels:

Gervais Chaute Fleurie	— — — — —	Fr. Kurz.	Nicolet, Madeleine's Kind	— — — — —	kl. Rath.
Madeleine Meuniers	— — — — —	Frl. Hellner.	Pouce, Dorfrichter	— — — — —	Fr. Wienerer.
Fanchette	— — — — —	Frl. v. Ribicz.	Ein Bauer	— — — — —	Fr. Luchs.
Renarde	— — — — —	Frl. Franz.	Zigeuner-Hauptmann	— — — — —	Fr. Pfefferkorn.
Ninette	— — — — —	Frl. Denker.	Ein Zigeuner	— — — — —	Fr. Walter.
Fleuriette, Gervais's Kind	— — — — —	M. Blumenfeld.		Bauern. Bäuerinnen. Zigeuner. Kinder.	

Die Handlung spielt in Eprenay um das Jahr 1470.

Personen des Stückes:

Glaude Frello	— — — — —	Fr. Meier.	Peppo, } Zigeuner	— — — — —	Fr. Luchs.
Quasimodo, Glöckner von Notre-Dame	— — — — —	Strampfer.	Groslo, }	— — — — —	Fr. Walter.
Phöbus de Chanteaupers, ein junger Edelmann	— — — — —	Fr. Karschin.	Der Greffier von Paris	— — — — —	Fr. Friedrich.
Ein Hauptmann der Soldner des Königs	— — — — —	Fr. Wienerer.	Gervais Chaute Fleurie	— — — — —	Fr. Kurz.
Pierre Gringaire, } Student	— — — — —	Fr. Niemann.	Madeleine Meuniers	— — — — —	Frl. Hellner.
Jean Fleutrie, }	— — — — —	Fr. Lunder.	Renard, eine Gewürzkrämerin	— — — — —	Frl. Franz.
Glopin Troulfou, Bettler	— — — — —	Fr. Deutschinger.	Armande Bertrand, Phöbus' Amme	— — — — —	Fr. Stelzer.
			Esmeralda	— — — — —	Frl. Etterich.

Söldner. Schergen. Magistratspersonen. Studenten. Zigeuner. Bettler. Gauner. Bürger. Volk.

Die Handlung spielt in Paris um das Jahr 1482.

Frau Kurz als Gast.

Theater-Anzeige.

Heute den 15. und Morgen den 16. Jänner 1859, wird eine **neue** Garnitur von Dugend-Billets (**9. Folge**) ausgegeben.

Selbe wird von morgen den 16. bis inc. 1. Februar ihre Giltigkeit behalten.

Ein Dugend Billets in das Parterre oder Logen mit Ausnahme der Benefiz-Vorstellungen unbeschränkt gültig kostet 2 fl. 52 Mkr.

Der Verkauf der Dugend-Billets an der Theater-Kasse ist von 9—12 Uhr Vormittags und von 2—4 Uhr Nachmittags.

Die 8. Folge der Dugend-Billets verliert mit dem morgigen Tage ihre Giltigkeit.

Die Karten dieser Garnitur können auch für die im Laufe dieses Monats stattfindenden

maskirten Redouten

verwendet werden, indem für zwei Karten der Dugend-Billets am Ballabend

an der Kasse des ständ. Theaters eine Karte zum Eintritt in den Saal oder in die Logen ausgetauscht wird.

Abnehmer von fünf Dugend Billets erhalten als besondere Prämie die Anweisung einer durch sie aus der Theater-Garderobe frei zu wählenden Maske.

Der Verkauf der Dugend-Billets wird definitiv den 16. Jänner 6 Uhr Abends geschlossen; nach welcher Zeit keine mehr verkauft werden können.

Strampfer,
Theater-Direktor.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Gedruckt bei Joier Blasnik.



Heute Sonntag den 16. Jänner 1859.

Unter der Leitung des Direktors Strampfer.

Unrecht Gut

Charakterbild mit Gesang in 3 Akten und 1 Vorspiel, von Fried. Kaiser.
Musik vom Kapellmeister G. F. Stenzl.

Personen des Vorspiels:

Falkner, Handlungs-Diener außer Condition	—	—	Hr. Meier.	Ein Knabe	—	—	—	—	—	—	Hl. Rath.
Baldrian, sein Vetter	—	—	Hr. Stelzer.	Erster } Gast	—	—	—	—	—	—	Hr. Lunder.
Terner, Lotto-Collektant	—	—	Hr. Lucks.	Zweiter }	—	—	—	—	—	—	Hr. Bruckner.
Riegler,	—	—	Hr. Wieninger.	Laternanzünder	—	—	—	—	—	—	Hr. Ignaz.
Frau Barbara, } seine Nachbarn	—	—	Hr. Stelzer.	Ein Vot des Telegrafenamts	—	—	—	—	—	—	Hr. Alfred.
Frau Loring,	—	—	Hr. Hellner.	Ein Briefträger	—	—	—	—	—	—	Hr. Fürst.
Marquere. Vorstadt-Bewohner. Kaffehausgäste.											

Personen des Stückes:

Falkner, ein reicher Kaufmann	—	—	—	—	Hr. Meier.	Moritz Heiter, Mediziner	—	—	—	—	Hr. Fischer.
Richard, } seine Kinder	—	—	—	—	Hr. Karschin.	Schnapper, Chirurg	—	—	—	—	Hr. Lucks.
Marie, }	—	—	—	—	Hr. v. Ribicz.	Lord Ellbourn	—	—	—	—	Hr. Blumenfeld.
Baldrian, Geschäftsführer,	—	—	—	—	Hr. Stelzer	Frau Altner, Tröblers-Witwe	—	—	—	—	Hr. Franz.
Schnecker, } Commis	—	—	—	—	Hr. Wieninger.	Johst, ein alter Bergmann	—	—	—	—	Hr. Pfefferkorn.
Laumann, }	—	—	—	—	Hr. Lunder.	Tobias, sein Sohn	—	—	—	—	Hr. Friedrich.
Tiefenberg, Ingenieur	—	—	—	—	Hr. Niemann.	Kurt, Pächter	—	—	—	—	Hr. Walter.
Walzner, Braumeister	—	—	—	—	Hr. Deutschinger.	Bergleute. Musiker. Dienerschaft. Landleute.					

Theater-Anzeige.

Heute den 16. Jänner 1859, wird eine neue Garnitur von Dugend-Billets (9. Folge) ausgegeben.

Selbe wird von heute den 16. bis inclus.

1. Februar ihre Giltigkeit behalten.

Ein Dugend Billets in das Parterre oder Logen mit Ausnahme der Benefiz-Vorstellungen unbeschränkt gültig kostet 2 fl. 52 Kr.

Der Verkauf der Dugend-Billets an der Theater-Kasse ist von 9—12 Uhr Vormittags und von 2—4 Uhr Nachmittags.

Die 8. Folge der Dugend-Billets verliert mit dem heutigen Tage ihre Giltigkeit.

Die Karten dieser Garnitur können auch für die im Laufe dieses Monats stattfindenden

maskirten Medonten

verwendet werden, indem für zwei Karten der Dugend-Billets am Ballabend

an der Kasse des ständ. Theaters eine Karte zum Eintritt in den Saal oder in die Logen ausgetauscht wird.

Abnehmer von fünf Dugend Billets erhalten als besondere Prämie die Anweisung einer durch sie aus der Theater-Garderobe frei zu wählenden Maske.

Der Verkauf der Dugend-Billets wird definitiv heute den 16. Jän. 6 Uhr Abends geschlossen; nach welcher Zeit keine mehr verkauft werden können.

Strampfer,
Theater-Direktor.

Kassa-Öröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Gedruckt bei Josef Blasnik.

Sonntag den 23. Jänner 1859, findet in den Räumlichkeiten des ständ. Theaters: Die erste große maskirte Medonte statt. Das Nähere der große Anschlagzettel.

Samstag 17. Jan.



Heute Montag den



17. Jänner 1859.

Unter der Leitung des Direktors Strampfer.

Steffen Langer aus Glogau,

oder:

Der holländische Kamin.

Original-Lustspiel in 4 Akten und einem Vorspiel:

Der Kaiser und der Seiler,

in einem Akt, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Personen des Vorspiels:

Peter I., Kaiser von Rußland — — — — —
Wasilowitsch, ein Leibeigener des Fürsten Menzikoff,
kaiserlicher Haushofmeister — — — — —
Iwanof, Werkmeister auf der Werft von St. Petersburg

Hr. Pfefferkorn.
Hr. Meier.
Hr. Lucks.

Steffen Langer, Seilergeselle aus Glogau — — — — —
Jonathan, (Seilergesellen — — — — —
Freig, — — — — —
Klärchen Buren — — — — —

Hr. Fischer.
Hr. Fürst.
Hr. Lunder.
Hr. v. Ribicz.

Zeit der Handlung: Oktober des Jahres 1717.

Personen des Stückes:

Peter I. — — — — —
Scheremtif, kaiserlicher Staatsrath — — — — —
Wasilowitsch — — — — —
Michel Buren, Seilermeister aus Saardam — — — — —
Klärchen, seine Tochter — — — — —
Martha, seine Schwägerin — — — — —
Steffen Langer, sein Neffe und Obergeselle — — — — —
Darscha, ein Bauernmädchen von den Gütern des Fürsten
Menzikoff — — — — —

Hr. Pfefferkorn.
Hr. Niemann.
Hr. Meier.
Hr. Deutschinger.
Hr. v. Ribicz.
Hr. Stelzer.
Hr. Fischer.
Hr. Lingg.

Iwanof — — — — —
Paul, (kaiserliche Leibdiener — — — — —
Alexander, — — — — —
Michaelof, ein Leibeigener, Wasilowitsch's Diener — — — — —
Erster } Nachtwächter — — — — —
Zweiter } — — — — —

Hr. Lucks.
Hr. Wieninger.
Hr. Lunder.
Hr. Walter.
Hr. Fürst.
Hr. Ignaz.

Soldaten. Feuerarbeiter. Nachtwächter. Kaminkehrer. Volk.
Ort der Handlung: St. Petersburg. Zeit: Mai des Jahres 1718.

Preise der Plätze: Parterre und Logen 35 Mkr. — Parterre-Sperrsit 53 Mkr. — Gallerie-Loge 21 Mkr. — Sperrsit in der Gallerie-Loge 35 Mkr. —
Gallerie 13 Mkr. — Kinder im Parterre 18 Mkr.

Das P. T. Publikum wird gebeten, die Duzend-Billets-Karten gegen Eintritts-Karten täglich an der
Kassa umzutauschen.

Kassa-Öröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

July 18. 59.

N^o 5. Im 7. Sperrst^ub-Abonnement.
9. Folge Duzend-Billets.



Heute Dienstag den



18. Jänner 1859.

Unter der Leitung des Direktors Strampfer.

OSKAR,

oder:

Der ungetreue Gatte.

Lustspiel in 3 Akten, von W. Friedrich.

Personen:

Oskar Bonnivent, General-Einnehmer	— — — — —	Strampfer.
Julie, seine Frau	— — — — —	Hr. Kurz.
Gideon Bonnivent, sein Onkel	— — — — —	Hr. Meier.
Therigny, Notar	— — — — —	Hr. Niemann.
Manette, Kammermädchen	— — — — —	Frl. v. Ribicz.
Ein Bedienter	— — — — —	Hr. Lunder.

Ort der Handlung: Eine Provinzialstadt.

Frau Kurz als Gast.

Morgen Mittwoch bleibt die Bühne geschlossen.

Preise der Plätze: Parterre und Logen 35 Mfr. — Parterre-Sperrst^ub 53 Mfr. — Gallerie-Loge 21 Mfr. — Sperrst^ub in der Gallerie-Loge 35 Mfr. —
Gallerie 13 Mfr. — Kinder im Parterre 18 Mfr.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Gedruckt bei Josef Blasnik.

Sonntag den 23. Jänner 1859, findet in den Räumlichkeiten des ständ. Theaters: Die erste große maskirte Nedoute statt. Das Nähere der große Anschlagzettel.



STADT THEATER ZU LAIBACH

Heute Donnerstag den 20. Jänner 1859.

Unter der Leitung des Direktors Strampfer.

Der alte Magister.

Schauspiel in 4 Aufzügen, von R. Benedix.

Personen:

Magister Reissland	— — — — —	Hr. Meier.
Rudolf, sein Sohn	— — — — —	Hr. Niemann.
Hauptmann Rindorf	— — — — —	Hr. Wieninger.
Mölzer	— — — — —	Hr. Pfefferkorn.
Marie, seine Tochter	— — — — —	Frl. Otterich.
Thuning	— — — — —	Hr. Luck.
Baron Winter	— — — — —	Hr. Deutschinger.
Frau Baumwieser, Reisslands Haushälterin	— — — — —	Fr. Stelzer.
Ein Druckerjunge	— — — — —	Hr. Walter.
Ein Kellner	— — — — —	Hr. Lunder.

Preise der Plätze: Parterre und Logen 35 Mfr. — Parterre-Sperrfig 53 Mfr. — Gallerie-Loge 21 Mfr. — Sperrfig in der Gallerie-Loge 35 Mfr. —
Gallerie 13 Mfr. — Kinder im Parterre 18 Mfr.

Kassa-Öffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Druckt bei Josef Blasnik.

Sonntag den 23. Jänner 1859, findet in den Räumlichkeiten des ständ. Theaters: Die erste große maskirte Medonte statt. Das Nähere der große Anschlagzettel.

Ein Regenschirm, ein Sacktuch und ein Broche-Knöpfchen wurde im Theater gefunden. Die Eigenthümer wollen hierwegen bei der k. k. Polizei-Direktion nachfragen.

Heute Freitag bleibt die Bühne geschlossen.

N^o 106.

N^o 16.

ABON. SUSPENDU.

Morgen Samstag



den 22. Jänner 1859.

Unter der Leitung des Direktors Strampfer.

Zum Vortheile des Komikers und Regisseurs
Karl Stelzer.

Zum ersten Male:

Theatralischer Unsinn.

Posse in 4 Vorstellungen mit Gesang und Tanz, nebst Vorspiel, Nachspiel und Zwischenakte, von Morländer.
Musik vom Kapellmeister Eduard Stolz. Repertoirestück des k. k. priv. Carltheaters in Wien.

Personen des Vorspiels und der Zwischenakte:

Kugler, Hausherr in der Stadt	— — — —	Hr. Blumenfeld.
Gregor, sein Sohn	— — — —	Hr. Fischer.
Blasel, ein Kapitalist	— — — —	Hr. Deutschinger.
Helm, Kommissär	— — — —	Hr. Niemann.
Eppstein, ein alter Herr	— — — —	Hr. Pfefferkorn.
Stern, sein Begleiter	— — — —	Frl. v. Ribicz.
Laura, eine junge Dame	— — — —	Frl. Eitterich.
Therese, ihr Stubenmädchen	— — — —	Frl. Franz.

Radlinger, Wirth zum blauen Vock in Staubendörfel	Hr. Wieninger.
Florian, Kellner	Hr. Walter.
Omelette, Zimmerkellnerin	Frl. Lingg.
Krautkopf,	Karl Stelzer.
Friesenmüller,	Mitglieder einer ambulanten
Lilienstengel,	Schauspielergesellschaft
Frl. Rosenknospe,	Hr. Lucks.
Gerichtsdienner. Zwei Wächter. Ein Kutscher.	Hr. Meier.
	Frl. Stelzer.
	Hausknechte.

Erste Vorstellung:

Caracalla.

Trauerspiel in Versen von einem unbekannten Dichter.

Personen:

Caracalla, römischer Kaiser	— — — —	Hr. Gregor.
Geta, sein Bruder	— — — —	Hr. Krautkopf.
Macrin, Prätor	— — — —	Hr. Lilienstengel.
Livia, seine Tochter, Geta's Geliebte	— — — —	Frl. Omelette.
Ein römischer Soldat	— — — —	Hr. Friesenmüller.

Dritte Vorstellung:

Die Einflüsse von Mißlichkeiten auf eine durch Unglück zerstreute Familie.

Modernes moralisches Drama.

Personen:

Graf Giralbine	— — — —	Hr. Gregor.
Langenschoß, ein alter Soldat	— — — —	Hr. Friesenmüller.
Tremolo, Ziegenhirt	— — — —	Hr. Krautkopf.
Rosalinde, Ziegenhirtin	— — — —	Frl. Omelette.

Zweite Vorstellung:

Gargouillada.

Opera seria, Musika del Maestro Spinati.

Personen:

Nasio	— — — —	Sgr. Gregorio.
Gargouillada	— — — —	Sgr. Krautkopfsini.
Cabriola	— — — —	Sgra. Omelettina.
Chor der Krieger	— — — —	Sgr. Friesenmüllerio.
	— — — —	Sgra. Rosenknospelina.

Vierte Vorstellung:

Die arkadischen Schäfer.

Ländliches mythologisches Divertissement, theils getanz, theils pantomimisch.

Personen:

Coridor,	Schäfer in Arkadien	Mr. Krautkopf.
Palemon,	Schäfer in Arkadien	Mr. Lilienstengel.
Myrtis, ein anderer Schäfer	— — — —	Mr. Gregor.
Calista, Nymphe	— — — —	Mlle. Omelette.
Cupido	— — — —	Mr. Friesenmüller.

Zu dieser Vorstellung macht seine ergebenste Einladung

Karl Stelzer.

Jugend-Billets sind heute ungiltig. — Kassa = Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Einfach 1 v. 1859

Der für heute angekündigte Maskenball findet über 8 Tage, das ist, am 30. Jänner statt.

N^o 107.

N^o 7. Im 7. Sperritz-Abonnement.
9. Folge Duzend-Billets.

Heute Sonntag Den  23. Jänner 1859.

Unter der Leitung des Direktors Strampfer.

Zum zweiten Male:

Theatralischer Unsinn.

Posse in 4 Vorstellungen mit Gesang und Tanz nebst Vorspiel, Nachspiel und Zwischenakte, von Morländer.
Musik vom Kapellmeister Eduard Stolz. Repertoirestück des k. k. priv. Carltheaters in Wien.

Personen des Vorspiels und der Zwischenakte:

Kugler, Hausherr in der Stadt	—	—	—	—	—	Hr. Blumenfeld.	Kadlinger, Wirth zum blauen Bock in Staubendörfel	Hr. Wieninger.	
Gregor, sein Sohn	—	—	—	—	—	Hr. Fischer.	Florian, Kellner	Hr. Walter.	
Blasel, ein Kapitalist	—	—	—	—	—	Hr. Deutschinger.	Omelette, Zimmerkellnerin	Frl. Lingg.	
Helm, Kommissär	—	—	—	—	—	Hr. Niemann.	Krautkopf,	Hr. Stelzer.	
Gypstein, ein alter Herr	—	—	—	—	—	Hr. Pfefferkorn.	Friesenmüller,	Mitglieder einer ambulanten Schauspielergesellschaft	Hr. Lucks.
Stern, sein Begleiter	—	—	—	—	—	Frl. v. Ribicz.	Lilienstengel,		Hr. Meier.
Laura, eine junge Dame	—	—	—	—	—	Frl. Etterich.	Frl. Rosenknospe,		Hr. Stelzer.
Therese, ihr Stubenmädchen	—	—	—	—	—	Frl. Franz.	Gerichtsdieners. Zwei Wächter. Ein Kutscher.	Haushnechte.	

Erste Vorstellung: Caracalla.

Trauerspiel in Versen von einem unbekannten Dichter.

Personen:

Caracalla, römischer Kaiser	— — — — —	Hr. Gregor.
Geta, sein Bruder	— — — — —	Hr. Krautkopf.
Macrin, Prätor	— — — — —	Hr. Lilienstengel.
Vivia, seine Tochter, Geta's Geliebte	— — — — —	Frl. Omelette.
Ein römischer Soldat	— — — — —	Hr. Friesenmüller.

Dritte Vorstellung: Die Einflüsse von Mislichkeiten auf eine durch Unglück zerstreute Familie.

Modernes moralisches Drama.

Personen:

Graf Giralbine	— — — — —	Hr. Gregor.
Vangenschopf, ein alter Soldat	— — — — —	Hr. Friesenmüller.
Tremolo, Ziegenhirt	— — — — —	Hr. Krautkopf.
Rosalinde, Ziegenhirtin	— — — — —	Frl. Omelette.

Zweite Vorstellung: Gargouillada.

Opera seria, Musika del Maestro Spinati.

Personen:

Nasio	— — — — —	Sgr. Gregorio.
Gargouillada	— — — — —	Sgr. Krautkopfini.
Cabriola	— — — — —	Sgra. Omelettina.
Chor der Krieger	} — — — — —	Sgr. Friesenmüllerio.
		Sgra. Rosenknospelina.

Vierte Vorstellung: Die arkadischen Schäfer.

Ländliches mythologisches Divertissement, theils getanz, theils pantomimisch.

Personen:

Coridor,	} Schäfer in Arkadien	— — — — —	Mr. Krautkopf.
Palemon,		— — — — —	Mr. Lilienstengel.
Myrtis, ein anderer Schäfer	— — — — —	— — — — —	Mr. Gregor.
Calista, Nymphe	— — — — —	— — — — —	Mlle. Omelette.
Cupido	— — — — —	— — — — —	Mr. Friesenmüller.

Kassa = Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Druckt bei J. J. Blasnik.



Heute Sonntag den **STANDT THEATERZU LAIBACH** 23. Jänner 1859.

Unter der Leitung des Direktors Strampfer.

**Wegen Heiserkeit des Herrn
Fischer findet statt der angekün-
digten Vorstellung Statt:**

Die verhängnißvolle Limonade,

oder:

Liebe und Kabale.

Parodie mit Gesang in 2 Akten, von Restroy.

Personen:

Herr von Walter, Gouverneur	— — — —	Hr. Wienerer.	Miller, Stadtmusikant	— — — —	Hr. Luch.
Ferdinand, sein Sohn, Chef der Stadtgarde	— — — —	Hr. Stelzer	Deffen Frau	— — — —	Hr. v. Ribich.
von Kalb, Oberhofgardeobk ^u stien-Ausschließer	— — — —	Hr. Niemann.	Louise, dessen Tochter	— — — —	Hr. Stelzer.
Lady Milfort	— — — —	Hr. Lingg.	Sophie, Kammerjungfer der Lady	— — — —	Hr. Franz.
Burm, Sekretär des Gouverneurs	— — — —	Hr. Deutschinger.	Ein Apotheker	— — — —	Hr. Walter.
			Ein Bedienter	— — — —	Hr. Lunder.

Preise der Plätze: Parterre und Logen 35 Mfr. — Parterre-Sperrst^ub 53 Mfr. — Gallerie-Loge 21 Mfr. — Sperrst^ub in der Gallerie-Loge 35 Mfr. —
Gallerie 13 Mfr. — Kinder im Parterre 18 Mfr.

Das P. T. Publikum wird gebeten, die Dugend-Billets-Karten gegen Eintritts-Karten täglich an der
Kassa umzutauschen.

Kassa-Öröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Herr Miller,

Salz 124. 1859

vom städt. Theater aus Agram als Gast.

N 108.

N 8. Im 7. Sperritz-Abonnement.
9. Folge Duzend-Billets.



Heute Montag Den



24. Jänner 1859.

Unter der Leitung des Direktors Strampfer.

Krone und Schaffot,

oder:

Der Schlaftrunk.

Trauerspiel in 5 Akten, nebst einem Vorspiel:

Die lebendig Begrabenen,

von Hermann.

Personen:

Heinrich VIII., König von England	— — —	Hr. Meier.	Katharina Howard	— — —	Frl. Etterich.
Prinzessin Margarethe	— — —	Frl. v. Ribicz.	Kenedy, ihre Amme	— — —	Frl. Stelzer.
Stithelwood, Herzog von Dircum	— — —	Hr. Miller.	Die Herzogin von Drfort	— — —	Frl. Hellner.
Der Graf von Suffer	— — —	Hr. Memann.	Die Herzogin Roselly	— — —	Frl. Deutschinger.
Sir John Scott von Thielstane, Abgesandter des Königs Jakob des V.	— — —	Hr. Pfeifferkorn.	Ein Sheriff	— — —	Hr. Walter.
Thomas Kramer, Präsident der Pairs-Kammer	— — —	Hr. Deutschinger.	Ein Hauptmann	— — —	Hr. Linder.
Jakob Fleming, Alchimist	— — —	Hr. Wieninger.	Der Henker	— — —	Hr. Lucks.
			Wächter des Towers	— — —	Hr. Fürst.

Ritter. Damen. Pagen. Volk.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Druck bei Josef Wasmuth.



Heute Dienstag den **STADT THEATER ZU LAIBACH** 25. Jänner 1859.

Unter der Leitung des Direktors Strampfer.

GOLDSTEINER,

oder:

Ein Abenteuer in Amerika.

Romantisch-komisches Gemälde mit Gesang in 3 Akten, von E. Ellmar.

Personen:

Robert Flammig, Schiff-Kapitän	— — — —	Hr. Meier.	Mösch, ein Kind	— — — —	H. Stelzer.
Richard Gallner, ein armer Pflanzler	— — — —	Hr. Miller.	Weinle, Trauerspieldichter aus Stuttgart	— — — —	Hr. Luchs.
Marianna, sein Weib	— — — —	Hr. Etterich.	Zapfizef, Posannist aus Pardubitz	— — — —	Hr. Deutschinger.
Lisette, Besitzerin einer Gastherberge	— — — —	Hr. Lingg.	Ne, Doktor der Philosophie aus Berlin	— — — —	Hr. Niemann.
Girillus Flügel, vormalig Klein Händler in Wien, jetzt	— — — —	Hr. Stelzer	Die Hoffnung, eine Vision	— — — —	Hr. v. Ribicz.
Flammings Diener	— — — —				Ansiedler beiderlei Geschlechts.

Ort der Handlung: Die Küste von Texas in Amerika.

Herr Miller als Gast.

Morgen Mittwoch bleibt die Bühne geschlossen.

Preise der Plätze: Parterre und Logen 35 Mfr. — Parterre-Sperrstich 53 Mfr. — Gallerie-Loge 21 Mfr. — Sperrstich in der Gallerie-Loge 35 Mfr. —
Gallerie 13 Mfr. — Kinder im Parterre 18 Mfr.

Das P. T. Publikum wird gebeten, die Duzend-Billets-Karten gegen Eintritts-Karten täglich an der Kassa umzutauschen.

Kassa-Öffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Druck bei J. J. Blasch.

Sonntag den 30. Jänner 1859:

Erste große maskirte Redoute.

Das Nähere der große Anschlagzettel.

Am 26. 859

Heute Mittwoch bleibt die Bühne geschlossen.

№ 110.

№ 17.

ABON. SUSPENDU.

Morgen Donnerstag



den 27. Jänner 1859.

Unter der Leitung des Direktors Strampfer.

Zum Vortheile der Schauspielerin Antonie v. Ribics.

Zum ersten Male:

Der Sohn des Bucherers,

oder:

Die Macht des Goldes.

Drama in 4 Akten, von A. G. Brachvogel.

Personen:

Herr von Wildenburg	— — — — —	Hr. Pfefferkorn.
Eglantine, seine Tochter	— — — — —	Hr. Otterich.
Edgar von Langfeld	— — — — —	Hr. Niemann.
Doktor Alfred Dornwall	— — — — —	Hr. Miller.
Florenheim, Disponent der Handlung des seligen Dornwall, Alfreds Vater	— — — — —	Hr. Luchs.
Homunculus,		Hr. Walter.
Brutus,		Hr. Friedrich.
Law,		Hr. Lunder.
Marus,		Hr. Fürst.
Anniarch,		Hr. Ignaz.
Chauvette,		Hr. Bruckner.
Mademoiselle Infantine,		Hr. Hellner.

Mitglieder des Rota-Clubs

Herr Gottfried Dornwall, der ältere, Alfreds Onkel	— — — — —	Hr. Meier.
Adèle, seine Tochter	— — — — —	Antonie v. Ribics.
Wailand, Kaufmann	— — — — —	Hr. Wieninger.
Frau Willig, Aufwärterin	— — — — —	Hr. Stelzer.
Daniel Trost, Alfreds alter Diener	— — — — —	Hr. Deutschinger.
Andrea, Schenkswirthin vom Kellwinkel	— — — — —	Hr. Franz.

Bauern. Diener. Mitglieder und Damen der Rota.

Ort der Handlung: Deutschland, in einer Residenz und dem naheliegenden Kellwinkel. Zeit: Im neunzehnten Jahrhundert. (Der dritte Akt spielt um einen Monat später als der zweite. Der vierte Akt um ein Vierteljahr später als der dritte.)

Herr Miller als neuengagirtes Mitglied.

Zu dieser Vorstellung macht ihre ergebenste Einladung

Antonie v. Ribics.

Preise der Plätze: Parterre und Logen 35 Mfr. — Parterre-Sperrsig 53 Mfr. — Gallerie-Loge 21 Mfr. — Sperrsig in der Gallerie-Loge 35 Mfr. — Gallerie 13 Mfr. — Kinder im Parterre 18 Mfr.

Duzend-Billets sind morgen ungiltig. — Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.



Heute Freitag den **STADT THEATER ZU LAIBACH** 28. Jänner 1859.

Unter der Leitung des Direktors Strampfer.

Die

Perlenschmuck

oder:

Knecht-Herr.

Schauspiel in 2 Abtheilungen, von G. v. Holtei.

Erste Abtheilung:

Der Knecht.

Schauspiel in 1 Akt.

Personen:

Der Reichsbaron, Gutsherr	— — — — —	Hr. Pfefferkorn.		Eine Magd	— — — — —	Frl. Denker.
Karl, Jäger	— — — — —	Hr. Miller.		Untersoffizier	— — — — —	Hr. Wieninger.
Vater Born, ein Wächter	— — — — —	Hr. Deutschinger.		Erster } Soldat	— — — — —	Hr. Fürst.
Marthe, dessen Frau	— — — — —	Frl. Franz.		Zweiter }	— — — — —	Hr. Lunder.
Anne, beider Tochter	— — — — —	Hr. Kurz.				
Hanns-Jürge, ein Knecht	— — — — —	Strampfer.				

Bauern. Soldaten.

Zeit: Letzte Hälfte des vorigen Jahrhunderts.

Zweite Abtheilung:

Der Herr.

Niederspiel in 1 Akt.

Personen:

Karl Waldau, Posthalter	— — — — —	Hr. Miller.		Georg Kappmann	— — — — —	Strampfer.
Anne, dessen Frau	— — — — —	Hr. Kurz.		Johann, sein Diener	— — — — —	Hr. Fischer.
Lisette	— — — — —	Frl. Lingg.				

Frau Kurz als Gast.

Kassa = Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Sonntag den 30. Jänner 1859:

Erste große maskirte Redoute.

Das Nähere der große Anschlagzettel.



Heute Samstag den **STANDL THEATERZU LAIBACH** 29. Jänner 1859.
Unter der Leitung des Direktors Strampfer.

Der Fechter von Ravenna.

Trauerspiel in 5 Akten, von H. Laube.

Personen:

Cajus Cäsar Caligula	—	—	—	—	Hr. Meier.	Merowig	—	—	—	—	Hr. Pfefferkorn.
Cäsonia, seine Gemalin	—	—	—	—	Frl. v. Ribicz.	Glabrio, Vogt der Fechterschule zu Ravenna	—	—	—	—	Hr. Deutschinger.
Cassius Chærea, Präfect,	der prätorianischen	—	—	—	Strampfer.	Lycisca, ein Blumenmädchen, seine Tochter	—	—	—	—	Frl. Etterich.
Cornelius Sabinus, Tribun,	Leibwache	—	—	—	Hr. Niemann.	Thumelikus,	—	—	—	—	Hr. Miller.
Cajus Pifa,	Senatoren	—	—	—	Hr. Fürst.	Reix,	Fechter	—	—	—	Hr. Wienerer.
Titus Martius,	—	—	—	—	Hr. Fischer.	Guipho,	—	—	—	—	Hr. Walter.
Flavius Arminius,	—	—	—	—	H. Blumenfeld.	Aper,	—	—	—	—	Hr. Lunder.
Gallus,	römische Ritter	—	—	—	Hr. Friedrich.	Cälius, Pförtner	—	—	—	—	Hr. Luchs.
Vallerius,	—	—	—	—	Hr. Bruckner.						
Thusnelde,	in Rom gefangen	—	—	—	Fr. Kurz.						
Namis, ihre Verwandte,	—	—	—	—	Fr. Stelzer.						

Senatoren. Römische Ritter. Fechter. Sklaven. Sklavinnen. Waßen.
Schauplatz: Rom.

Frau Kurz als Gast.

Preise der Plätze: Parterre und Logen 35 Mkr. — Parterr-Sperrsig 53 Mkr. — Gallerie-Loge 21 Mkr. — Sperrsig in der Gallerie-Loge 35 Mkr. —
Gallerie 13 Mkr. — Kinder im Parterre 18 Mkr.

Kassa-Öröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Morgen Sonntag den 30. Jänner 1859:

Erste große maskirte Redoute.

Das Nähere der große Anschlagzettel.

Anfang 3 20. 859

Anfang 6 Uhr. Ende nach 8 Uhr.

N^o 113.

N^o 12. Im 7. Sperrsig-Abonnement.
9. Folge Duzend-Billets.

Heute Sonntag den



30. Jänner 1859.

Unter der Leitung des Direktors Strampfer.

Zum zweiten Male:

Theatralischer Wism.

Posse in 4 Vorstellungen mit Gesang und Tanz nebst Vorspiel, Nachspiel und Zwischenakte, von Morländer.
Musik vom Kapellmeister Eduard Stolz. Repertoirestück des k. k. priv. Carltheaters in Wien.

Personen des Vorspiels und der Zwischenakte:

Kugler, Hausherr in der Stadt	—	—	—	—	Hr. Blumenfeld.	Radlinger, Wirth zum blauen Bock in Staubendörfel	Hr. Wienerer.
Gregor, sein Sohn	—	—	—	—	Hr. Fischer.	Florian, Kellner	Hr. Walter.
Blasel, ein Kapitalist	—	—	—	—	Hr. Deutschinger.	Omelette, Zimmerkellnerin	Hr. Singg.
Helm, Kommissär	—	—	—	—	Hr. Niemann.	Krautkopf,	Hr. Stelzer.
Eppstein, ein alter Herr	—	—	—	—	Hr. Pfefferkorn.	Friesenmüller,	Mitglieder einer ambulanten
Stern, sein Begleiter	—	—	—	—	Hr. v. Nibels.	Lilienstengel,	Schauspielergesellschaft
Laura, eine junge Dame	—	—	—	—	Hr. Etterich.	Hr. Rosenknope,	Hr. Meier.
Therese, ihr Stubenmädchen	—	—	—	—	Hr. Franz.	Gerichtsdienner. Zwei Wächter. Ein Kutscher.	Hr. Stelzer.
							Hausknechte.

Erste Vorstellung:

Caracalla.

Trauerspiel in Versen von einem unbekannten Dichter.

Personen:

Caracalla, römischer Kaiser	Hr. Gregor.
Geta, sein Bruder	Hr. Krautkopf.
Macrin, Prätor	Hr. Lilienstengel.
Livia, seine Tochter, Geta's Geliebte	Hr. Omelette.
Ein römischer Soldat	Hr. Friesenmüller.

Dritte Vorstellung:

Die Einflüsse von Mißlichkeiten auf eine durch Unglück zerstreute Familie.

Modernes moralisches Drama.

Personen:

Graf Giralbine	Hr. Gregor.
Langenschopf, ein alter Soldat	Hr. Friesenmüller.
Tremolo, Ziegenhirt	Hr. Krautkopf.
Mosafinde, Ziegenhirtin	Hr. Omelette.

Zweite Vorstellung:

Gargouillada.

Opera seria, Musica del Maestro Spinati.

Personen:

Nasio	Sgr. Gregorio.
Gargouillada	Sgr. Krautkopfini.
Cabriola	Sgra. Omelettina.
Chor der Krieger	Sgr. Friesenmüllerio.
	Sgra. Rosenknospelina.

Vierte Vorstellung:

Die arkadischen Schäfer.

Ländliches mythologisches Divertissement, theils getanz, theils pantomimisch.

Personen:

Goridor,	Schäfer in Arkadien	Mr. Krautkopf.
Palemon,		Mr. Lilienstengel.
Myrtis, ein anderer Schäfer		Mr. Gregor.
Calista, Nymphe		Mlle. Omelette.
Cupido		Mr. Friesenmüller.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Druck des Frei Blaus.

Endlich 30. 889

Anfang 9 Uhr. Ende 4 Uhr.

Heute Sonntag den 30. Jänner 1859. 9. Folge Duzend-Billets.

Erste maskirte RENDOUTE.

Von Seite des ergebenst Gefertigten ist alles vorbereitet, denselben durch zweckmäßiges Arrangement das Interesse des P. T. Publikums zuzuwenden. Ihnen durch Maskenzüge, Burlesken, theatralische Vorstellungen, Abwechslung zu geben.

Das zu einem Tanzsaale umgestaltete Theater wird reich und glänzend beleuchtet sein.

Ein gutbesetztes Orchester wird die neuesten und beliebtesten Tanz-Compositionen zur Aufführung bringen.

Für gute kalte Küche und echte Getränke ist vorzüglich Sorge getragen. Das Buffet ist mit Erfrischungen aller Art reichlich versehen.

Die größte Auswahl von Masken und Larven, ist in der Theatergarderobe auf der Bühne, die ganze Nacht hindurch zu haben. Besondere Bestellungen werden in der Wohnung des Gefertigten angenommen.

Eine Karte in den Saal oder in die Logen 53 fr. à Person. Eine Karte auf die Gallerie 20 fr. österr. Währung.

Für zwei Karten aus der gültigen Garnitur der Duzend-Billets, wird eine Karte zum Eintritt in den Saal oder in die Logen an der Kasse am Ballabend verabfolgt.

Nicht zu übersehen.

Retourkarten werden nur für den Saal verabfolgt, für die Gallerie werden keine Retourkarten gegeben. Ohne Eintritts- oder Retourkarten ist Niemand der Eintritt in den Saal, die Logen oder die Gallerie gestattet.

Es beehrt sich seine ergebenste Einladung zu machen

Strampfer,
Theater-Direktor.

Tanzordnung:

Vor Mitternacht:

1. Marsch, von Gungl.
2. Schall-Wellen-Walzer, von Joh. Strauss.
3. Crinolinen-Polka-Mazur, von Hoffmann.
4. Matrosen-Polka, von Jos. Strauss.
5. Ball-Geschichten-Walzer, von Joh. Strauss.
6. Polka-française, von Fiby.
7. Strelna-Terrassen-Quadrille.
8. Hoppla-Polka, von Hoffmann.

Nach Mitternacht:

1. Flora-Polka-Mazur, von Jos. Strauss.
2. Wiener-Kinder-Walzer, von Jos. Strauss.
3. L'inconnue-Polka-française, von Joh. Strauss.
4. Louisen-Quadrille, von Joh. Strauss.
5. Lustlager-Polka, von Jos. Strauss.
6. Wien mein Sinn, Walzer, von Jos. Strauss.
7. L'enfantillage-Polka-française von Joh. Strauss.
8. Steuple cheas Polka, von Jos. Strauss.

Naastunde von 12—1 Uhr.



Heute Montag den

STANDT

THEATERZU

LAIBACH

31. Jänner 1859.

Unter der Leitung des Direktors Strampfer.

Pfefferkösel,

oder:

Die Frankfurter Messe im Jahre 1297.

Schauspiel in 5 Akten, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Personen:

Adolf von Nassau, deutscher Kaiser — — — — — Hr. Wieninger.
Amalgundis, seine Nichte — — — — — Fr. Etterich.
Ritter Günther von Nollingen — — — — — Hr. Meier.
Ritter Schelm von Berge — — — — — Hr. Blumenfeld.
Meister Alessandro, des Kaisers Arzt und Astrolog — — — — — Hr. Lucks.
Gerhard von Braunheim, Stadtschultheiß zu Frankfurt am Main — — — — — Hr. Deutschinger.

Jutta, seine Nichte — — — — — Fr. Rath.
Junker Friedmann von Sonnenberg — — — — — Hr. Miller.
Ein Ritter — — — — — Hr. Niemann.
Antonio Vandini, lombardischer Falkenhändler — — — — — Hr. Pfefferkorn.
Beata Aufenthalerin, Silberarbeiterin von Augsburg — — — — — Fr. Stelzer.
Pfefferkösel, eine Lebkuchenhändlerin aus Nürnberg — — — — — Fr. v. Ribick.
Ralph Strichauer, Nollingers Waffenträger — — — — — Hr. Fischer.

Dominik, Geheimschreiber des Kaisers. Ein kaiserlicher Leibdiener. Ein kaiserlicher Trabant. Ein Narr beim Mummenschanz. Ein Narr des Kaisers. Ein Schauspieler als Judith. Ein Schauspieler als Esther. Ein Thorwart. Ritter. Damen. Wappenherolde. Kaiserliche- und Stadtrabanten. Kaufleute. Bürger.

Heute den 31. Jänner und Morgen den 1. Februar 1859, wird eine neue Garnitur von Dugend-Billets (10. Folge) ausgegeben.

Selbe wird von morgen den 1. bis incluf. 16. Februar ihre Giltigkeit behalten.

Ein Dugend Billets in das Parterre oder Logen mit Ausnahme der Benefiz-Vorstellungen unbeschränkt gültig kostet 2 fl. 52 Kr.

Der Verkauf der Dugend-Billets an der Theater-Kasse ist von 9—12 Uhr Vormittags und von 2—4 Uhr Nachmittags.

Die 9. Folge der Dugend-Billets verliert mit dem morgigen Tage ihre Giltigkeit.

Die Karten dieser Garnitur können auch für die im Laufe dieses halben Monats statthabenden

maskirten Redouten

verwendet werden, indem für zwei Karten der Dugend-Billets am Ballabend

an der Kasse des ständ. Theaters eine Karte zum Eintritt in den Saal oder in die Logen ausgetauscht wird.

Abnehmer von fünf Dugend Billets erhalten als besondere Prämie die Anweisung einer durch sie aus der Theater-Garderobe frei zu wählenden Maske.

Heute und Morgen wird ein neues Sperritz-Abonnement ausgegeben.

Der Verkauf der Dugend-Billets wird definitiv morgen den 1. Febr. 6 Uhr Abends geschlossen; nach welcher Zeit keine mehr verkauft werden können.

Strampfer,
Theater-Direktor.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Sonntag den 6. Februar 1859:

Zweite große maskirte Redoute.

Das Nähere der große Anschlagzettel.



Heute Dienstag den



1. Februar 1859.

Unter der Leitung des Direktors Strampfer.

Adrienne Lecouvreur.

Drama in 5 Aufzügen, frei nach Scribe und Legouvé, von Th. G. Herrmann.

Personen:

Moriz, Marschall von Sachsen	— — — — —	Strampfer.
Der Prinz von Bouillon	— — — — —	Hr. Wieninger.
Die Prinzessin, seine Gemalin	— — — — —	Hr. Otterich.
Die Herzogin von Numont	— — — — —	Hr. v. Ribicz.
von Chapeuil	— — — — —	Hr. Piemann.
Die Marquise von Rochemille	— — — — —	Hr. Deutschinger.
Adrienne Lecouvreur	— — — — —	Hr. Kurz.

Michonnet, Regisseur des Theaters Français	— —	Hr. Meier.
Mademoiselle Jouvenot,	—	Hr. Franz.
Mademoiselle Dangeville,	Mitglieder des Theaters	Hr. Hellner.
Quinault,	Français.	Hr. Walter.
Briffon,	—	Hr. Luchs.
Eine Kammerfrau	— — — — —	Hr. Denker.
Diener des Prinzen	— — — — —	Hr. Fürst.

Herren und Damen. Zeit: 1730 im Monat März.

Frau Kurz als Gast.

Heute den 1. Februar 1859, wird eine neue Garnitur von Duzend-Billets (10. Folge) ausgegeben.

Selbe wird von heute den 1. bis inclus. 15. Februar ihre Giltigkeit behalten.

Ein Duzend Billets in das Parterre oder Logen mit Ausnahme der Benefiz-Vorstellungen unbeschränkt gültig kostet 2 fl. 52 Kr.

Der Verkauf der Duzend-Billets an der Theater-Kasse ist von 9—12 Uhr Vormittags und von 2—4 Uhr Nachmittags.

Die 9. Folge der Duzend-Billets verliert mit dem heutigen Tage ihre Giltigkeit.

Die Karten dieser Garnitur können auch für die im Laufe dieses halben Monats statthabenden

maskirten Redouten

verwendet werden, indem für zwei Karten der Duzend-Billets am Ballabend

an der Kasse des ständ. Theaters eine Karte zum Eintritt in den Saal oder in die Logen ausgetauscht wird.

Abnehmer von fünf Duzend Billets erhalten als besondere Prämie die Anweisung einer durch sie aus der Theater-Garderobe frei zu wählenden Maske.

Der Verkauf der Duzend-Billets wird definitiv heute den 1. Febr. 6 Uhr Abends geschlossen; nach welcher Zeit keine mehr verkauft werden können.

Strampfer,
Theater-Direktor.

Kassa-Öffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Morgen Mittwoch den 2. Februar, zum ersten Male:

Der Werkelmann.

Wegen des stattfindenden Casino-Balles ist der Anfang um 6 Uhr.

Anfang halb 7 Uhr.

N^o 116.

N^o 3. Im 8. Sperrsig-Abonnement.
10. Folge Dugend-Billets.



Heute Mittwoch den 2. Februar 1859.

Unter der Leitung des Direktors Strampfer.

Zum ersten Male:

Der

Werkelmann

und seine

Familie.

Original-Lebensbild mit Gesang in 3 Akten, von A. Vanger. Musik vom Kapellmeister Franz v. Suppé.

Personen:

Josel Radl, Werkelmann	Hr. Stelzer	Salmer, Solizitator	Hr. Walter.
Rani, sein Weib	Hr. Stelzer.	Ein Schusterjunge	H. Deutschinger.
Rina, Kassirin in einem Kaffehaus.	Hr. Lingg.	Hänschen, Kinder	H. Rath.
Heinrich, Comptoirist, seine Kinder	Hr. Müller.	Bepi, Kinder	H. Stelzer.
Frau von Bourdau	Hr. Denker.	Babi, eine Köchin	Hr. Deutschinger.
Frau von Schallburg, Witwe, ihre Tochter	Hr. v. Ribies.	Eine Dame	Hr. Stterich.
Hafing, Comptoirist	Hr. Meier.	Spannhofer, Shawl-Fabrikant	Hr. Friedrich.
Commissär Nieder	Hr. Pfefferkorn.	Weißgruber, Kaffesieder	Hr. Deutschinger.
Poldi, Radls Gehilfe	Hr. Luchs.	Moriz Friedauer	Hr. Fischer.
Madam Huglinger, Putzwäscherin	Hr. Rath.	Rath Stiebler	Hr. Wieninger.
Venchen, ihre Tochter	Hr. Franz.	Deffen Gattin	Hr. Hellner.
Grammler, Gerichtsdiener	Hr. Fürst.	Doktor Bellani	Hr. Niemann.
Grutisch, Bäckermeister	Hr. Blumenfeld.		

Herren. Damen. Träger. Kinder. Hausknechte. Mägde.

Preise der Plätze: Parterre und Logen 35 Mfr. — Parterre-Sperrsig 53 Mfr. — Gallerie-Loge 21 Mfr. — Sperrsig in der Gallerie-Loge 35 Mfr. —
Gallerie 13 Mfr. — Kinder im Parterre 18 Mfr.

Sonntag den 6. Februar 1859:

Zweite große maskirte Redoute.

Das Nähere der große Anschlagzettel.

Full 1. 2. 859

Frau Fischer,

vom städt. Theater in Preßburg als Gast.

N^o 117.

N^o 4. Im 8. Sperrsiß-Abonnement.
10. Folge Duzend-Billets.

Heute Donnerstag den  3. Februar 1859.

Unter der Leitung des Direktors Strampfer.

Die Grille.

Ländliches Charaktergemälde in 5 Akten, mit theilweiser Benützung einer Erzählung von Georg Sand,
von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Personen:

Vater Barbeaud,
Mutter Barbeaud,
Landry, { Zwillingbrüder,
Didier, { ihre Söhne
Etienne,
Collin,
Pierre,
Die alte Fadet,
Fanchon Vivieur, ihre Enkelin

Bauern
aus
Gosse

— Hr. Meier.
— Fr. Franz.
— Hr. Müller.
— Hr. Niemann.
— Hr. Wieninger.
— Hr. Luchs.
— Hr. Walter.
— Fr. Stelzer.
— Fr. Fischer.

Vater Gaillard,
Madelon, seine Tochter,
Susette,
Marianne,
Annette,

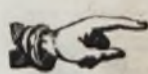
Bauern aus der
Prache

— Hr. Deutschinger.
— Fr. v. Nibich.
— Fr. Lingg.
— Fr. Deutschinger.
— Fr. Denfer.

Bauern.

Der letzte Akt spielt ein Jahr später als die früheren Akte.
Ort: Gosse und La Prache, Dörfer im südlichen Frankreich.
Zeit: 1836.

Preise der Plätze: Parterre und Logen 35 Mfr. — Parterre-Sperrsiß 53 Mfr. — Gallerie-Loge 21 Mfr. — Sperrsiß in der Gallerie-Loge 35 Mfr. —
Gallerie 13 Mfr. — Kinder im Parterre 18 Mfr.

 Das P. T. Publikum wird gebeten, die Duzend-Billets-Karten gegen Eintritts-Karten täglich an der
Kassa umzutauschen.

Kassa-Öffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Sonntag den 6. Februar 1859:

Zweite große maskirte Redoute.

Das Nähere der große Anschlagzettel.



Heute Freitag den

STANDL THEATERZU LAIBACH

4. Februar 1859.

Unter der Leitung des Direktors Strampfer.

Dichter und Bauer.

Posse mit Gesang in 3 Akten, von Elmar. Musik vom Kapellmeister Franz v. Suppé.

Personen:

Theophilus von Salbenstein, Gutsbesitzer	— — —	Hr. Fischer.	Mar,	— — — — —	Hr. Luchs.
Hermine von Mayen, eine junge Wittve	— — —	Frl. Lingg.	Jakob,	— — — — —	Hr. Walter.
Ferdinand Römer, Dichter	— — —	Hr. Müller.	Stefan,	— — — — —	Hr. Lunder.
Christian Verner, ein wohlhabender Landmann	— — —	Hr. Stelzer.	Anselm,	— — — — —	Hr. Fürst.
Katharina, } seine Töchter	— — — — —	Frl. Etterich.	Dora,	— — — — —	Frl. Hellner.
Lischen,	— — — — —	Frl. v. Ribicz.	Gertrud,	— — — — —	Frl. Franz.
Conrad Treu, Bergjäger und Besitzer einer Alpen- wirthschaft	— — — — —	Hr. Niemann.	Barbara,	— — — — —	Frl. Deutschinger.
			Margareth,	— — — — —	Frl. Denker.

Bergjäger. Senner. Knechte. Bauern. Musikanten. Ort der Handlung: Ein Alpenthal in Steiermark.

Preise der Plätze: Parterre und Logen 35 Mkr. — Parterre-Sperrstüb 53 Mkr. — Gallerie-Loge 21 Mkr. — Sperrstüb in der Gallerie-Loge 35 Mkr. —
Gallerie 13 Mkr. — Kinder im Parterre 18 Mkr.

Das P. T. Publikum wird gebeten, die Duzend-Billets-Karten gegen Eintritts-Karten täglich an der Kassa umzutauschen.

Kassa-Öffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Wegen des Nobel-Maskenballes auf der Schießstätte, wird die zweite maskirte Redoute im Theater erst Sonntag den 13. Februar abgehalten. Herren- und Damen-Masken aller Art, für Privat- und öffentliche Bälle sind aus der Theater-Garderobe jederzeit zu erhalten. Bestellungen dafür werden in der Wohnung des Gefertigten angenommen.

J. Strampfer.



Heute Sonntag Den 6. Februar 1859.

Unter der Leitung des Direktors Strampfer.

Der

Alpenkönig

und der

Reisefreund.

Romantisch-komisches Märchen in 3 Akten, von F. Reimund.

Personen:

Altragalus, der Alpenkönig	— — — — —	Hr. Fischer.	Christian Glühwurm, ein Kohlenbrenner	— — — — —	Hr. Wiener.
Linarius, } Alpengeist	— — — — —	Hr. Meier.	Marthe, sein Weib	— — — — —	Hr. Stelzer.
Alpanor, }	— — — — —	Hr. Walter.	Salchen, }	— — — — —	Hr. Franz.
Rappelskopf, ein reicher Gutsbesitzer	— — — — —	Hr. Stelzer.	Hänschen, }	— — — — —	Hr. Deutschinger.
Sophie, seine Frau	— — — — —	Hr. Otterich.	Christoph, }	— — — — —	Hr. Rath.
Malschen, seine Tochter dritter Ehe	— — — — —	Hr. v. Ribicz.	Andres, }	— — — — —	Helene Stelzer.
Silberkern, Sophies Bruder, Kaufmann in Venedig	— — — — —	Hr. Pfefferkorn.	Christians Großmutter	— — — — —	Hr. Denker.
August Dorn, ein junger Maler	— — — — —	Hr. Niemann.	Franzl, ein Holzhauer, Salchens Bräutigam	— — — — —	Hr. Luchs.
Lisken, Malschens Kammermädchen	— — — — —	Hr. Pingg.	Viktorinens }	— — — — —	* * *
Habakuk, Bedienter, }	— — — — —	Hr. Deutschinger.	Walburgas }	— — — — —	* * *
Sebastian, Kutscher, }	— — — — —	Hr. Blumenfeld.	Emerentias }	— — — — —	* * *
Sabine, Köchin, }	— — — — —	Hr. Rath.	Alpengeist. Genien. Diener in Rappelskopf's Hause.	— — — — —	

Die Handlung geht auf Rappelskopf's Landgute und in dessen Nähe vor.

Preise der Plätze: Parterre und Logen 35 Nkr. — Parterre-Sperrst. 53 Nkr. — Gallerie-Loge 21 Nkr. — Sperrst. in der Gallerie-Loge 35 Nkr. —
Gallerie 13 Nkr. — Kinder im Parterre 18 Nkr.

Kassa-Öffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Wegen des Nobel-Maskenballes auf der Schießstätte, wird die zweite maskirte Redoute im Theater erst Sonntag den 13. Februar abgehalten. Herren- und Damen-Masken aller Art, für Privat- und öffentliche Bälle sind aus der Theater-Garderobe jederzeit zu erhalten. Bestellungen dafür werden in der Wohnung des Gefertigten angenommen.

F. Strampfer.

Heute Montag den



7. Februar 1859.

Unter der Leitung des Direktors Strampfer.

am 7. Februar ist gegeben.

Die Schuld.

Trauerspiel in 4 Aufzügen, von Adolf Müllner.

Personen:

Hugo, Graf von Derindur — — — — —
Elvire, seine Gemalin — — — — —
Zerta, Gräfin von Derindur, unvermählt — — — — —
Don Valeros, Grand von Castilien, Ritter vom goldenen
Bließ — — — — —

Strampfer.
Fr. Kurz.
Frl. Otterich.
Fr. Pfefferkorn.

Otto, Elvirens Sohn erster Ehe, Valeros Enkel — Frl. v. Ribicz.
Kolbert, Kammerdiener des Grafen Hugo — Fr. Wienerer.
Holm, Reitknecht — Fr. Niemann.
Einige Diener seines Hauses.
Der Ort der Handlung ist die Nordseeküste der Scandinavischen Halbinsel.

Frau Kurz als Gast.

Preise der Plätze: Parterre und Logen 35 Nfr. — Parterre-Sperrstüb 53 Nfr. — Gallerie-Loge 21 Nfr. — Sperrstüb in der Gallerie-Loge 35 Nfr. —
Gallerie 13 Nfr. — Kinder im Parterre 18 Nfr.

Das P. T. Publikum wird gebeten, die Duzend-Billets-Karten gegen Eintritts-Karten täglich an der Kassa umzutauschen.

Kassa-Öffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Sonntag den 13. Februar 1859:

Zweite große maskirte Redoute.

Das Nähere der große Anschlagzettel.

Herren- und Damen-Masken aller Art, für Privat- und öffentliche Bälle sind aus der Theater-Garderobe jederzeit zu erhalten. Bestellungen dafür werden in der Wohnung des Gefertigten angenommen.

J. Strampfer.

Morgen Dienstag den 8. Februar, zum Vortheile des Schauspielers H. Pfefferkorn: Großes Quodlibet in 2 Akten, arrangirt von R. Stelzer.



Heute Mittwoch Den 9. Februar 1859.

Unter der Leitung des Direktors Strampfer.

Zum Vortheile des Schauspielers H. Pfefferkorn.

Zum ersten Male:

Ungeheuerere Heiterkeit auf der

Fahrt mit dem Dampfswagen des Jokus und der Lokomotive des Humors und des Wizes.

oder:

Auf jeder Station. — Was Anders schon.

Großes Quodlibet in 2 Abtheilungen mit Gesang und Tanz, arrangirt von Karl Stelzer.

P e r s o n e n:

Der Zauberer Santilocomotivisantiptepitugostro	—	Hr. Wiener.	Frau von Brettnagel, eine reiche Witwe	—	—	—	Hr. Stelzer.
Karl Moor, } drei gute Freunde, weil sie sich	—	Hr. Miller.	Longinus, ihr Neffe, 18 Jahre alt	—	—	—	Hr. Stelzer.
Jaromir, } in ihrem Leben nicht gesehen	—	Hr. Niemann.	Herr von Eisenkopf, Banquier	—	—	—	Hr. Wiener.
Aballino, } haben	—	H. Pfefferkorn.	Albertine, seine Tochter, 20 Jahre alt	—	—	—	Hr. v. Ribicz.
Zwirn, Schneider, ein sehr bekannter Bagabund	—	Hr. Stelzer	Emma, ihr Kammermädchen	—	—	—	Hr. Ring.
Kriem, ein hinausgeworfener Schuster	—	Hr. Deutschinger.	Der Unbekannte	—	—	—	H. Pfefferkorn.
Peim, ein redliches Tischlergemüth nur etwas wurmstichig	—	Hr. Lucks.	Gulalia	—	—	—	Hr. Etterich.
und schon öfters gelehrt	—	Hr. Etterich.	Balthasar	—	—	—	Hr. Stelzer.
Lucia	—	Hr. Miller.	Pisette	—	—	—	Hr. Ring.
Pietro	—	Hr. Niemann.	Wanderer, Annoncen-Verfertiger	—	—	—	Hr. Stelzer.
Rainero	—	Hr. Meier.	Frau Kathel, eine Witwe	—	—	—	Hr. Franz.
Philippo	—	Hr. Lucks.	Herr von Springerl	—	—	—	Hr. Lucks.
Hauptmann	—	Hr. Blumenfeld.	Gamschupferl, ein Kästler	—	—	—	Hr. Wiener.
Alberti	—	*	Abele	—	—	—	Hr. Kurz.
Enzio	—	*	Staberl	—	—	—	Hr. Stelzer.
Ein Soldat	—	Hr. Walter.	Erster } Bauer	—	—	—	Hr. Walter.
			Zweiter }	—	—	—	Hr. Lucks.

Frau Kurz als Gast.

Zu dieser Vorstellung macht seine ergebenste Einladung

Heinrich Pfefferkorn.

Preise der Plätze: Parterre und Logen 35 Mfr. — Parterre-Sperritz 53 Mfr. — Gallerie-Loge 21 Mfr. — Sperritz in der Gallerie-Loge 35 Mfr. —
Gallerie 13 Mfr. — Kinder im Parterre 18 Mfr.

Duzend-Billets sind heute ungültig.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.



Heute Freitag den



11. Februar 1859.

Unter der Leitung des Direktors Strampfer.

Hutmacher und Strumpfwirker,

oder:

Die Ahnfrau im Gemeindestadt.

Vokal-Posse mit Gesang in 2 Akten, von F. Hopp.

Personen:

Herr von Dammhirsch, ein reicher Gutsbesitzer	—	Hr. Pfefferkorn.	Kajetan Schnervogel, Magister	—	Hr. Blumenfeld.
Agnes, seine Tochter	—	Frl. Etterich.	Käthchen, seine Tochter	—	Frl. Pingg.
Fritz Maifeld, Förster von Lindensee	—	Hr. Müller.	Igeltsch, Prinzipal einer reisenden Schauspielergesellschaft	—	Hr. Fischer.
Chevalier Bijou, ein Abenteurer	—	Hr. Luchs.	Donnerkeil, Heldenspieler	—	Hr. Niemann.
Ciprian Deckel, ein Hutmacher	—	Hr. Deutschinger.	Weinerlich, Vater	—	Hr. Fürst.
Baldrian Zwickel, Strumpfwirker	—	Hr. Stelzer.	Gisthahn, Intrigant	—	Hr. Friedrich.
Kaspar Mauskopf, Dorfrichter	—	Hr. Wieneringer.	Elias Ohrlöffel, ein tauber Diener	—	Hr. Walter.
Hannchen, seine Nuhme	—	Frl. v. Ribies.	Grundel, Fischer	—	Hr. Bundel.

Jäger. Dienstleute. Landleute. Geschworene.

Sonntag den 13. Februar 1859:

Zweite große maskirte Redoute.

Das Nähere der große Anschlagzettel.

Herren- und Damen-Masken aller Art, sind aus der Theater-Garderobe jederzeit zu erhalten. Bestellungen dafür werden in der Wohnung des Gefertigten angenommen.

F. Strampfer.



Heute Samstag den 12. Februar 1859.

Unter der Leitung des Direktors Strampfer.

Don Carlos

Infant von Spanien.

Dramatisches Gedicht in 5 Akten, von F. Schiller.

Personen:

Philipp II., König von Spanien	— — — —	Hr. Meier.	Marquis von Voja, Maltbeserritter,	— — — —	Strampfer.
Elisabeth von Valeros	— — — —	Hr. Stierich.	Herzog von Alba,	Garden von —	Hr. Pfefferkorn.
Don Carlos, der Kronprinz	— — — —	Hr. Miller.	Graf von Verma,	Spanien —	Hr. Wieninger.
Infantin Klara Eugenia, ein Kind von 3 Jahren	— — — —	H. Deutschinger.	Herzog von Feria,	— — — —	Hr. Kürsch.
Herzogin von Eborez, Oberhofmeisterin	— — — —	Hr. Franz.	Don Perez, geheimer Sekretär des Königs	— — — —	Hr. Deutschinger.
Marquise von Mondekar,	— — — —	Hr. Deutschinger.	Ein Page der Königin	— — — —	Hr. v. Ribick.
Prinzessin von Eboli,	— — — —	Hr. Kurz.	Don Ludwig Merkado, Leibarzt der Königin	— — — —	Hr. Luchs.
Gräfin Fuentes,	Damen der Königin	Hr. Denker.	Pageu. Offiziere. Leibwache.	— — — —	

Frau Kurz als Gast.

Preise der Plätze: Parterre und Logen 35 Mfr. — Parterre-Sperrig 33 Mfr. — Gallerie-Loge 21 Mfr. — Sperrig in der Gallerie-Loge 35 Mfr. —
Gallerie 13 Mfr. — Kinder im Parterre 18 Mfr.

Kassa-Öffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Morgen Sonntag den 13. Februar 1859:

Zweite große maskirte Redoute.

Das Nähere der große Anschlagzettel.

Herren- und Damen-Masken aller Art, sind aus der Theater-Garderobe jederzeit zu erhalten. Bestellungen dafür werden in der Wohnung des Gefertigten angenommen.

F. Strampfer.

Morgen Sonntag den 13. Februar 1859, zum Vortheile der Vaudeville- und Lokalsängerin Emma Vingg:
Eine Vorstadt-Geschichte, Lebensbild mit Gesang in 3 Abtheilungen, von D. F. Berg.

Anfang 6 Uhr. Ende 8 Uhr. *12. 1859*

Anfang halb 9 Uhr. Ende 4 Uhr.

Nr 125.

Nr 19.

ABON. SUSPENDU.

Heute Sonntag den



13. Februar 1859.

10. Folge Duzend-Billets.

Unter der Leitung des Direktors Strampfer.

Zum Vortheile der Vandeville- u. Lokalsängerin
Emma Lingg.

Zum ersten Male:

Eine Vorstadt- Geschichte

Lebensbild mit Gesang in 3 Abtheilungen, von D. F. Berg.
Musik vom Kapellmeister Julius Hopp.

Erste Abtheilung: Am Weihnachtsabend.

Alorian Knopf, Schwal-Fabrikant	— — — — —	Hr. Pfefferkorn.	Babette, sein Weib	— — — — —	Emma Lingg.
Agathe, seine Schwester	— — — — —	Hr. Rath.	Schweigel, Altgefelle, bei Flegel	— — — — —	Hr. Deutschinger.
Karl, sein Sohn, Kassier bei Wallheim	— — — — —	Hr. Müller.	Peter, Lehrlinge,	— — — — —	Hr. Lucks.
Christof Gaspel, Webergeselle in Knopfs Fabrik	— — — — —	Hr. Meier.	Schusterl, ein Stuger	— — — — —	Hr. Fischer.
Margareth, sein Weib	— — — — —	Hr. Stelzer.	Madam Winkelhuber, Verjegern	— — — — —	Hr. Franz.
Lori, Fabrikarbeiterin,	— — — — —	Hr. Otterich.	Braun, Buchhalter bei Knopf	— — — — —	Hr. Riemann.
Pepi, seine Kinder	— — — — —	H. Rath.	Ein Musterzeichner	— — — — —	Hr. Wieninger.
Kettel,	— — — — —	H. Deutschinger.	Ein Fabrikarbeiter	— — — — —	Hr. Walter.
Voranz Flegel, Flickschuster und Hausmeister	— — — — —		Ein Bedienter bei Knopf	— — — — —	Hr. Lunder.
bei Knopf	— — — — —	Hr. Stelzer.			

Parteien im Verjahamt. Schatzmeister. Fabrikarbeiter. Aufsicht's-Organ.

Zweite Abtheilung: Auf der Redoute.

Wallheim, Wechsler	— — — — —	Hr. Blumenfeld.	Peter	— — — — —	Hr. Lucks.
Knopf	— — — — —	Hr. Pfefferkorn.	Schusterl	— — — — —	Hr. Fischer.
Karl, sein Sohn, Kassier bei Wallheim	— — — — —	Hr. Müller.	Müller, Kassier bei Wallheim	— — — — —	Hr. Riemann.
Gaspel	— — — — —	Hr. Meier.	Laura, Figurantin auf der Redoute	— — — — —	Hr. Deutschinger.
Lori	— — — — —	Hr. Otterich.	Gröschel, ein Quartiermacher	— — — — —	Hr. Walter.
Flegel, Schustermeister	— — — — —	Hr. Stelzer.	Ein Briefträger	— — — — —	Hr. Wieninger.
Babette	— — — — —	Emma Lingg.	Ein Fleischhauernecht	— — — — —	Hr. Lunder.
Schweigel	— — — — —	Hr. Deutschinger.	Ein Herr in der Wechselstube	— — — — —	Hr. Ignaz.

Volk. Diener und Masken auf der Redoute. Die zweite Abtheilung spielt um 1 1/2 Jahr später als die erste.

Dritte Abtheilung: Die silberne Hochzeit.

Knopf	— — — — —	Hr. Pfefferkorn.	Babett	— — — — —	Emma Lingg.
Gaspel	— — — — —	Hr. Meier.	Schweigel	— — — — —	Hr. Deutschinger.
Margareth	— — — — —	Hr. Stelzer.	Lori, Karl Knopfs Witwe	— — — — —	Hr. Otterich.
Die kleine Lori	— — — — —	H. Rath.	Ein Todengräber	— — — — —	Hr. Blumenfeld.
Peter	— — — — —	Hr. Lucks.	Ein alter Mann	— — — — —	Hr. Wieninger.
Flegel	— — — — —	Hr. Stelzer.			

Volk aus allen Ständen.

Die dritte Abtheilung spielt um 2 Jahre später als die zweite.

Ihre ergebenste Einladung macht

Emma Lingg.

Preise der Plätze wie gewöhnlich. Duzend-Billets sind ungültig.

Zweite maskirte REDOUTE.

Das zu einem Tanzsaale umgestaltete Theater wird reich und glänzend beleuchtet sein.

Ein gutbesetztes Orchester wird die neuesten und beliebtesten Tanz-Compositionen zur Aufführung bringen.

Für gute kalte Küche und echte Getränke ist vorzüglich Sorge getragen. Das Buffet ist mit Erfrischungen aller Art reichlich versehen.

Die größte Auswahl von Masken und Carven, ist in der Theatergarderobe auf der Bühne, die ganze Nacht hindurch zu haben.

Besondere Bestellungen werden in der Wohnung des Gefertigten angenommen.

Eine Karte in den Saal oder in die Logen 53 kr. à Person. Eine Karte auf die
Gallerie 20 kr. österr. Währung.

Für zwei Karten aus der giltigen Garnitur der Duzend-Billets, wird eine Karte zum Eintritt
in den Saal oder in die Logen an der Kasse am Ballabend verabsfolgt.

Nicht zu übersehen.

Retourkarten werden nur für den Saal verabsfolgt, für die Gallerie werden keine Retour-
karten gegeben. Ohne Eintritts- oder Retourkarten ist Niemand der Eintritt in den Saal, die
Logen oder die Gallerie gestattet.

Es beehrt sich seine ergebenste Einladung zu machen

Strampfer,
Theater-Direktor.

Tanzordnung:

Vor Mitternacht:

1. Marsch, von Gungl.
2. Schall-Wellen-Walzer, von Joh. Strauss.
3. Crinolenen-Polka-Mazur, von Hoffmann.
4. Matrosen-Polka, von Jos. Strauss.
5. Ball-Geschichten-Walzer, von Joh. Strauss.
6. Polka-française, von Fiby.
7. Strelna-Terrassen-Quadrille.
8. Hoppla-Polka, von Hoffmann.

Nach Mitternacht:

1. Flora-Polka-Mazur, von Jos. Strauss.
2. Wiener-Kinder-Walzer, von Jos. Strauss.
3. L'inconnue-Polka-française, von Joh. Strauss.
4. Louisen-Quadrille, von Joh. Strauss.
5. Lustlager-Polka, von Jos. Strauss.
6. Wien mein Sinn, Walzer, von Jos. Strauss.
7. L'enfantillage, Polka-française von J. Strauss.
8. Steaple cheas Polka, von Jos. Strauss.

Abendstunde von 12—1 Uhr.

Anfang halb 7 Uhr.

Salz 14. 889-

N^o 126.

N^o 11. Im 8. Sperrst^ub-Abonnement.
10. Folge Dugend-Billets.

Heute Montag den



14. Februar 1859.

Unter der Leitung des Direktors Strampfer.
Zum ersten Male:

Das hohe C.

Lustspiel in 1 Akt, von Grandjean.

Personen:

Dornmüller, Professor des Contrapunktes	— — — — —	Hr. Meier.		Herrmann Bruchner	— — — — —	Hr. Müller.
Eveline, seine Tochter	— — — — —	Frl. v. Ribicz.		Eberhard Willig	— — — — —	Hr. Fischer.
Rosalinde, seine Schwester	— — — — —	Frl. Stelzer.		Die Handlung spielt in der Wohnung des Professors.		

Hierauf:

Eine Partie Piquet.

Lustspiel in 1 Akt, von Fournier und Meyer.

Personen:

Chevalier von Rocheferrier	— — — — —	Hr. Meier.		Mercier, gewesener Kaufmann	— — — — —	Hr. Pfefferkorn.
Arnold, sein Sohn	— — — — —	Hr. Niemann.		Rosa, seine Tochter	— — — — —	Frl. Etterich.
Das Stück spielt in Paris in der Wohnung Merciers.						

Zum Beschluß:

Ein weißer Dthello.

Possenspiel in 1 Akt, von W. Friedrich.

Personen:

Mohr, Rentier	— — — — —	Hr. Meier.		Zahrt	— — — — —	Hr. Fischer.
Glorinde, seine Frau	— — — — —	Frl. Etterich.		Meta, Köchin	— — — — —	Frl. v. Ribicz.

Heute den 14. und Morgen den 15. Februar 1859, wird eine neue Garnitur von Dugend-Billets (11. Folge) ausgegeben.

Selbe wird von morgen den 15. Feb. bis incluf. 1. März ihre Giltigkeit behalten.

Ein Dugend Billets in das Parterre oder Logen mit Ausnahme der Benefiz-Vorstellungen unbeschränkt gültig kostet 2 fl. 52 Mfr.

Der Verkauf der Dugend-Billets an der Theater-Kasse ist von 9—12 Uhr Vormittags und von 2—4 Uhr Nachmittags.

Die 10. Folge der Dugend-Billets verliert mit dem morgigen Tage ihre Giltigkeit.

Die Karten dieser Garnitur können auch für die im Laufe dieses halben Monats statthabenden

maskirten Redouten

verwendet werden, indem für zwei Karten der Dugend-Billets am Ballabend

an der Kasse des ständ. Theaters eine Karte zum Eintritt in den Saal oder in die Logen ausgetauscht wird.

Abnehmer von fünf Dugend Billets erhalten als besondere Prämie die Anweisung einer durch sie aus der Theater-Garderobe frei zu wählenden Maske.

Der Verkauf der Dugend-Billets wird definitiv morgen den 15. Feb. 6 Uhr Abends geschlossen; nach welcher Zeit keine mehr verkauft werden können.

Strampfer,
Theater-Direktor.



Heute Dienstag den

STADT THEATER ZU LAIBACH

15. Februar 1859.

Unter der Leitung des Direktors Strampfer.

Ein armer Millionär.

Original-Posse mit Gesang in 3 Akten, von Theodor Flamm.

Personen:

Herr von Wirbl, ein reicher Partikulier	— — —	Hr. Miller.	Frau Heckelmayer	— — —	Hr. Rath.
Herr Sorgmann,	— — —	Hr. Pfefferkorn.	Herr Probler, ein Mechaniker	— — —	Hr. Deutschinger.
Herr Zierer,	— — —	Hr. Luchs.	Marie, seine Tochter	— — —	Hr. Etterich.
Herr Willig,	— — —	Hr. Niemann.	Christof, } Bediente in Wirbls Haus	— — —	Hr. Blumenfeld.
Herr Fellner,	— — —	Hr. Wieninger.	Lorenz, }	— — —	Hr. Walter.
Frau von Diemwald	— — —	Hr. Stelzer.	Lisette, Stubenmädchen bei Frau von Diemwald	— — —	Hr. Franz.
Emilie, ihre Tochter	— — —	Hr. Etterich.	Ein Lastträger	— — —	Hr. Ignaz.
Schlummer, ein alter Student	— — —	Hr. Fischer.	Ein Wächter. Gäste. Hausleute. Gerichtsdiener.		

Heute den 15. Februar 1859, wird eine neue Garnitur von Dugend-Billets (11. Folge) ausgegeben.

Selbe wird von heute den 15. Feb. bis incluf. 1. März ihre Giltigkeit behalten.

Ein Dugend Billets in das Parterre oder Logen mit Ausnahme der Benefiz-Vorstellungen unbeschränkt gültig kostet 2 fl. 52 Kr.

Der Verkauf der Dugend-Billets an der Theater-Kasse ist von 9—12 Uhr Vormittags und von 2—4 Uhr Nachmittags.

Die 10. Folge der Dugend-Billets verliert mit dem heutigen Tage ihre Giltigkeit.

Die Karten dieser Garnitur können auch für die im Laufe dieses halben Monats stattfindenden

maskirten Redouten

verwendet werden, indem für zwei Karten der Dugend-Billets am Ballabend

an der Kasse des ständ. Theaters eine Karte zum Eintritt in den Saal oder in die Logen ausgetauscht wird.

Abnehmer von fünf Dugend Billets erhalten als besondere Prämie die Anweisung einer durch sie aus der Theater-Garderobe frei zu wählenden Maske.

Der Verkauf der Dugend-Billets wird definitiv heute den 15. Febr. 6 Uhr Abends geschlossen; nach welcher Zeit keine mehr verkauft werden können.

Heute wird ein neues Sperrsig-Abonnement ausgegeben.

Strampfer,
Theater-Direktor.

Preise der Plätze: Parterre und Logen 35 Kr. — Parterre-Sperrsig 53 Kr. — Gallerie-Loge 21 Kr. — Sperrsig in der Gallerie-Loge 35 Kr. — Gallerie 13 Kr. — Kinder im Parterre 18 Kr.

Kassa-Öffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

zufällig 16. Febr.
Heute Mittwoch bleibt die Bühne geschlossen.

N^o 128.

N^o 20.

ABON. SUSPENDU.

Morgen Donnerstag



den 17. Februar 1859.

Unter der Leitung des Direktors Strampfer.

Zum Vortheile des Komikers Karl Fischer.

Zum zweiten Male:

Der

Werkelmann und seine

Familie.

Original-Lebensbild mit Gesang in 3 Akten, von A. Langer. Musik vom Kapellmeister Franz v. Suppé.

Heute noch den 16. Februar 1859, wird eine neue Garnitur von Dugend-Billets (11. Folge) ausgegeben.

Selbe wird von 15. Febr. bis inclus. 1. März ihre Gültigkeit behalten.

Ein Dugend Billets in das Parterre oder Logen mit Ausnahme der Benefiz-Vorstellungen unbeschränkt gültig kostet 2 fl. 52 Kr.

Der Verkauf der Dugend-Billets an der Theater-Kasse ist von 9—12 Uhr Vormittags und von 2—4 Uhr Nachmittags.

Die Karten dieser Garnitur können auch für die im Laufe dieses halben Monats statthabenden

maskirten Redouten

verwendet werden, indem für zwei Karten der Dugend-Billets am Ballabend an der Kasse des ständ. Theaters eine Karte zum Eintritt in den Saal oder in die Logen ausgetauscht wird.

Abnehmer von fünf Dugend Billets erhalten als besondere Prämie die Anweisung einer durch sie aus der Theater-Garderobe frei zu wählenden Maske.

Der Verkauf der Dugend-Billets wird definitiv heute den 16. Febr. 6 Uhr Abends geschlossen; nach welcher Zeit keine mehr verkauft werden können.

Heute wird ein neues Sperritz- und Bettel-Abonnement ausgegeben.

Strampfer,
Theater-Direktor.

Dugend-Billets sind morgen ungültig.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.



Heute Samstag den 19. Februar 1859.

Unter der Leitung des Direktors Strampfer.

Drachenhöhle

bei

Röthelstein,

oder:

Der Hammer um Mitternacht.

Schauspiel in 4 Akten, von J. Hollmann.

Personen:

Marie, Herzogin von Steyer	— — — — —	Frl. v. Ribicz.	Martin, ein Deserteur	— — — — —	Hr. Fischer.
Paul Röder, Hammerherr	— — — — —	Hr. Wienerer.	Dauß,	— — — — —	Hr. Niemann.
Elisabeth, dessen Frau	— — — — —	Hr. Stelzer.	Barband, } Räuber	— — — — —	Hr. Lunder.
Johann, dessen Sohn	— — — — —	Hr. Miller.	Bolga,	— — — — —	Hr. Fürst.
Maria Pittnig, dessen Magd	— — — — —	Frl. Etterich.	Der Dachelwirth	— — — — —	Hr. Deutschinger.
Waldmeister Sperb	— — — — —	Hr. Pfefferkorn.	Schwabenpeter,	— — — — —	Hr. Lucks.
Ritter von Pfahl	— — — — —	Hr. Meier.	Webertoni,	— — — — —	Hr. Walter.
Brarl, Kohlschreiber bei Röder	— — — — —	Hr. Stelzer	Krautpink,	— — — — —	Hr. Ignaz.
Ein Arzt	— — — — —	Hr. Blumenfeld.	Eine Magd	— — — — —	Hr. Deutschinger.

Gefolge der Herzogin. Wegelagerer. Bauern. Schweizerinnen. Knechte. Hammerleute.
Zeit der Handlung: 1612. Ort: Murnitz, unfern der Drachenhöhle bei Röthelstein in Steyer.

Kassa = Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Sonntag den 20. Februar 1859:

Dritte große maskirte Redoute.

Um halb 11 Uhr:

Carneval-Jubel-Einzug.

Großer Maskenzug,

ausgeführt vom Personale der ständ. Bühne, arrangirt von Herrn J. Meier.

Das P. T. Publikum wird gebeten sich dabei zahlreich zu betheiligen.

Anfang 6 Uhr. Ende 8 Uhr.

N^o 130.

N^o 2. Im 9. Sperrsit-Abonnement.
11. Folge Duzend-Billets.

Heute Sonntag den  Unter der Leitung des

Herr Sief

und

Frau Babel.

Posse mit Gesang in 3 Akten, von J. A. Gleich.

Personen:

Herr von Springerl — — — — —	Hr. Stelzer.
Sophie, seine Frau — — — — —	Frl. Ringg.
Josef Willig, ein Fleisqhauer und Viehhändler aus Dedenburg	Hr. Wieninger.
Babette, seine Frau und Sophiens Schwester — — —	Frl. Etterich.
Zulchen, ihre Nichte — — — — —	Frl. v. Ribick.
Wallmann — — — — —	Hr. Pfefferkorn.
Tomä, ein junger Ostindier — — — — —	Hr. Miller.
Stühl, ein gewesener Barbiergefell — — — — —	Hr. Deutschinger.
Peter, im Dienst bei Josef — — — — —	Hr. Luchs.
Ein Friseur — — — — —	Hr. Niemann.
Ein Kellner — — — — —	Hr. Walter.

Kellner. Ballgäste Friseur.

Preise der Plätze: Parterre und Logen 35 Nfr. — Parterr-Sperrsit 53 Nfr. — Gallerie-Loge 21 Nfr. — Sperrsit in der Gallerie-Loge 35 Nfr. — Gallerie 13 Nfr. — Kinder im Parterre 18 Nfr.

Druckt bei Josef Blasnik.

Anfang halb 9 Uhr. Ende 4 Uhr.



LAIBACH 20. Februar 1859.

Direktors Strampfer.

Dritte maskirte REDOUTE.

Das zu einem Tanzsaale umgestaltete Theater wird reich und glänzend beleuchtet sein.

Ein gutbesetztes Orchester wird die neuesten und beliebtesten Tanz-Compositionen zur Aufführung bringen.

Für gute kalte Küche und echte Getränke ist vorzüglich Sorge getragen. Das Buffet ist mit Erfrischungen aller Art reichlich versehen.

Die größte Auswahl von Masken und Larven, ist in der Theatergarderobe auf der Bühne, die ganze Nacht hindurch zu haben.

Besondere Bestellungen werden in der Wohnung des Gefertigten angenommen.

Um halb 11 Uhr:

CARNEVAL.

JUBEL-EINZUG.

Großer Maskenzug,

ausgeführt vom Personale der ständ. Bühne, arrangirt von Herrn J. Meier.

Das P. T. Publikum wird gebeten sich dabei zahlreich zu betheiligen.

Eine Karte in den Saal oder in die Logen 53 kr. à Person. Eine Karte auf die
Gallerie 20 kr. österr. Währung.

Für zwei Karten aus der giltigen Garnitur der Duzend-Billets, wird eine Karte zum Eintritt
in den Saal oder in die Logen an der Kasse am Ballabend verabfolgt.

Es beehrt sich seine ergebenste Einladung zu machen

Strampfer,
Theater-Direktor.



Heute Dienstag den 22. Februar 1859.

Unter der Leitung des Direktors Strampfer.

**Zum Vortheile der Schauspieler
August Niemann und Friedrich Wieninger.**

Zum ersten Male:

Die Wahrheit auf Reisen.

Romisches Zaubermährchen mit Gesang in 3 Abtheilungen, von D. F. Berg, Verfasser des Wiener-Dienstboten.
Musik vom Kapellmeister Franz v. Suppé.

Personen:

Das Recht,	{ allegorische Gestalten	— — —	Hr. Pfefferkorn.
Die Wahrheit,		— — —	Hr. Etterich.
Die Lüge,		— — —	Hr. Lingg.
Friedrich Schwarzenau, Banquier		— — —	Friedrich Wieninger.
Radislaus Kiglich, Theater-Agent und Inhaber eines Privatgeschäfts-Bureau's		— — —	Hr. Stelzer
Schabel, dessen Schreiber		— — —	Hr. Fischer.
Cyprian Walcher, Oekonom und Besitzer eines Landhauses		— — —	Hr. Meier.
Fritz, Fabrik-Buchhalter, dessen Ziehsohn		— — —	Hr. Müller.
Ernestine, Fritz's Braut		— — —	Hr. v. Ribics.
Bonifaz Köblich, Hausherr		— — —	Hr. Blumenfeld.
Gordula Biegelhauser, Witwe, seine Schwester		— — —	Hr. Stelzer.
Strobl, Richter,	{ Gäste bei Schwarzenau	— — —	Hr. Deutschinger.
Klieder, Rath,		— — —	Hr. Friedrich.
Julius, sein Sohn,		— — —	August Niemann.

Julie, Köchin	— — —	Hr. Franz.
Casastrada, Direktor eines Affentheaters,	{ Parteien im Geschäfts-Bureau	Hr. Ignaz.
Johann, Hausknecht,		Hr. Luchs.
Maier, ein Schauspieler,		Hr. Walter.
Vertram, Kammerdiener bei Schwarzenau	— — —	Hr. Lunder.
Pfiff, Wärter im Irrenhaus	— — —	Hr. Fürst.
Flora, Springinsfeld, Ballettänzerin,	{ Geistesfranke im Irrenhause	Hr. Deutschinger.
Blüher, Theaterdirektor,		* * *
Tremolino, Tenorist,		* * *
Fröhlich, deutscher Tourist,	{	Hr. Blumenfeld.
Ein Hausherr,		* * *
Ein Kommissär.	Ein Bedienter bei Kiglich.	Parteien im Auskunfts-Bureau.
Landleute.	Ballgäste.	Geistesfranke im Irrenhause.
	Bediente.	Orchestermitglieder.
		Wachen.

Die Handlung spielt theils in der Residenz, theils am Lande. Der zweite Akt ein halbes Jahr später als der erste, der dritte Akt drei Wochen später als der zweite.

Zu dieser Vorstellung machen ihre ergebenste Einladung **August Niemann und Friedrich Wieninger.**

Kassa-Öröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Sonntag den 27. Februar 1859:

Großer Fortuna-Masken-Ball,

verbunden mit einem Glückshafen.

Das Nähere der große Anschlagzettel.



Heute Mittwoch den 23. Februar 1859.

Unter der Leitung des Direktors Strampfer.

Zum zweiten Male:

Die

Dame von Paris

und der

Schusterjunge aus Lyon,

oder:

Die Zwillinge.

Original-Lustspiel in 5 Akten, von Trautmann.

Personen:

Francoise von Beauville, eine reiche Erbin	— — — — —	Frl. Etterich.	Oberkellner	{ eines Gasthofes in Paris	— — —	Hr. Blumenfeld.
v. Vormont, Syndikus eines Stadtbezirkes in Paris	— — — — —	Hr. Meier.	Kellner	{	— — —	Hr. Walter.
Gustav, Graf von Lindorm	— — — — —	Hr. Miller.	Wirth	{ einer Schenke vor der Stadt	— — —	Hr. Fürst.
St. Hilaire, Lieutenant	— — — — —	Hr. Wieninger.	Wirthin	{	— — —	Frl. Franz.
Dechamp, Capitän	— — — — —	Hr. Niemann.	Ein Kellner eines öffentlichen Gartens	— — —	— — —	Hr. Alfred.
Dufour, Vormonts Agent	— — — — —	Hr. Deutschinger.	Bedienter Vormonts	— — —	— — —	Hr. Lunder.
Baptiste, Gustav's Diener	— — — — —	Hr. Lucks.	Bedienter bei Francoise	— — —	— — —	Hr. Mothan.
Annette, Kammermädchen des Fräulein Beauville	— — — — —	Frl. v. Ribics.	Ein Taschendieb	— — —	— — —	Hr. Ignaz.
Renard, Schuhmacher aus Lyon	— — — — —	Hr. Pfefferkorn.				
Charles, sein Pflegesohn	— — — — —	* * *				

Bürger von Paris. — Spaziergänger. — Ort der Handlung: Paris.

Preise der Plätze: Parterre und Logen 35 Mfr. — Parterre-Sperritz 53 Mfr. — Gallerie-Loge 21 Mfr. — Sperritz in der Gallerie-Loge 35 Mfr. —
Gallerie 13 Mfr. — Kinder im Parterre 18 Mfr.

Kassa-Öffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Sonntag den 27. Februar 1859:

Großer Fortuna-Masken-Ball.

Das Nähere der große Anschlagzettel.



Heute Donnerstag den 24. Februar 1859.

Unter der Leitung des Direktors Strampfer.

Herr von West der Schmetterling,

oder:

Die Brautschau.

Original-Lustspiel in 3 Akten, von Marsano.

Personen:

Baron von Gemshorn	—	—	—	—	Hr. Meier.	Herr von West	—	—	—	—	Strampfer.
Baronesse Lucretia, seine Schwester	—	—	—	—	Hr. Stelzer.	Lieutenant von Horst	—	—	—	—	Hr. Luchs.
Adèle,	—	—	—	—	Hrl. Otterich.	Geheimsekretär von Willmer	—	—	—	—	Hr. Niemann.
Cäcilie,	} ihre Nichten	—	—	—	Hrl. Ringg.	Rath von Braun	—	—	—	—	Hr. Miller.
Mathilde,		—	—	—	Hrl. v. Ribicz.	Philipp, Bedienter	—	—	—	—	Hr. Lunder.
Lilli,		—	—	—	H. Stelzer.	Josefine, Kammermädchen	—	—	—	—	Hrl. Franz.
Betti v. Salen, eine Anverwandte	—	—	—	—	Hr. Kurz.	Jonathan, Bedienter des Baron Gemshorn	—	—	—	—	Hr. Walter.
Baron von Stromwald	—	—	—	—	Hr. Pfefferkorn.	Nachbarn, Bediente, Jäger des Baron Gemshorn.	—	—	—	—	

Frau Kurz als Gast.

Kassa = Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Sonntag den 27. Februar 1859:

Großer Fortuna-Masken-Ball.

Das Nähere der große Aufschlagzettel.



Heute Freitag den



25. Februar 1859.

Unter der Leitung des Direktors Strampfer.

Die

Karlschüler

Schauspiel in 5 Akten, von Heinrich Laube.

Personen:

Herzog Karl von Württemberg	— — — — —	Hr. Pfefferkorn.
Gräfin Franziska von Hohenheim	— — — — —	Hr. Kurz.
Generalin Rieger	— — — — —	Hr. Stelzer.
Laura, deren Pflegetochter	— — — — —	Hr. Etterich.
General Rieger, Kommandant des Hohen-Aspergs	— — — — —	Hr. Wieninger.
Hauptmann von Silberfalsb, Kammerherr	— — — — —	Hr. Meier.
Sergeant Bleistift	— — — — —	Hr. Fischer.
Friedrich Schiller, Regiments-Feldscher	— — — — —	Hr. Miller.
Anton Koch, genannt Spiegelberg,	} Karlschüler	Hr. Niemann.
Von Scharfstein, genannt Schweiger,		Hr. Luchs.
Von Hofer, genannt Nagmann,		Hr. Lunder.
Pfeiffer, genannt Koller,		Hr. Fürst.
Peters, genannt Schusterle,		Hr. Bruckner.
Christof Bleistift, genannt Rette, Hundejunge	— — — — —	Hr. Walter.

Ort und Zeit: Schloß zu Stuttgart vom 16. zum 17. September 1872.

Frau Kurz als Gast.

Kassa = Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Sonntag den 27. Februar 1859:

Großer Fortuna-Masken-Ball.

Das Nähere der große Anschlagzettel.

Morgen Samstag den 26. Febr. 1859, zum Vortheile der Schauspielerin Marie Etterich, zum ersten Male:
Der Prater-Wurstl. Lebensbild mit Gesang in 3 Akten, von Anton Ganger, Verfasser
des „Werkelmann“ &c. &c.

Heute Samstag den 26. Februar 1859.

Unter der Leitung des Direktors Strampfer.

Zum Vortheile der Schauspielerin Marie Etterich.

Zum ersten Male:

Ein

Praterwurstl.

Original-Lebensbild mit Gesang in 3 Akten, von Anton Langer, Verfasser des „Werkelmann“ u. u.
Musik vom Kapellmeister Adolf Müller.

Personen:

Frau von Freudenthal, eine reiche Witwe	— — — — —	Fr. Rath.	Die alte Ramsauerin	— — — — —	Fr. Stelzer.
Demeter, ihr Neffe	— — — — —	Fr. Müller.	Toni, ihre Tochter,	— — — — —	Frl. Lingg.
Lazar Schwarz, sein Kammerdiener	— — — — —	Fr. Luchs.	Mali, Naturfängerinnen	— — — — —	Frl. Franz.
Spagatti, Inhaber einer Schaubude	— — — — —	Fr. Blumenfeld.	Swazek, Guitarist, ihr Begleiter	— — — — —	Fr. Lunder.
Paul Gold, sein Bajazzo	— — — — —	Fr. Meier.	Fräulein Desfree, Lehrerin einer Armenschule	— — — — —	Fr. Deutschinger.
Frau Gold, dessen Frau	— — — — —	Marie Etterich.	Schreckfuß,	— — — — —	Fr. Pfefferkorn.
Eini, ihre Kinder	— — — — —	Clara Deutschinger.	Zillinger, Fabrikanten	— — — — —	Fr. Walter.
Franz, ihre Kinder	— — — — —	Lina Rath.	Schippelberger,	— — — — —	Fr. Wienering.
Emma, Golds Tochter erster Ehe, Gesellschaftsfraulein	— — — — —		Adler, ein Berliner	— — — — —	Fr. Niemann.
bei Frau von Freudenthal	— — — — —	Frl. v. Ribicz.	Ein Fiaker	— — — — —	Fr. Fridrich.
Johann, Bediente bei Frau	— — — — —	Fr. Deutschinger.	Eine Bürgerfrau	— — — — —	Frl. Denker.
Jaques, v. Freudenthal	— — — — —	Fr. Ignaz.	Galina, ein Slowake	— — — — —	Fr. Fürst.

Spaziergänger. Schulkinder. Gaukler. Taschenspieler.

Ihre ergebenste Einladung macht

Marie Etterich.

Preise der Plätze: Parterre und Logen 35 Mkr. — Parterre-Sperrsiß 53 Mkr. — Gallerie-Loge 21 Mkr. — Sperrsiß in der Gallerie-Loge 35 Mkr. —
Gallerie 13 Mkr. — Kinder im Parterre 18 Mkr.

Duzend-Billets sind heute ungültig.

Kassa-Öröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Sonntag den 27. Februar 1859:

Großer Fortuna-Masken-Ball.

Das Nähere der große Anschlagzettel.

Heute Montag den



28. Februar 1859.

Unter der Leitung des Direktors Strampfer.

Zum Vortheile der Stadt-Armen.

PEUCH.

Vokal-Posse mit Gesang in 3 Akten, von A. Berla.

Personen:

Sebastian Grandig, Schlafhaubenfabrikant und Gutsbesitzer — — — — —
Stern, sein Compagnon — — — — —
Born, Faktor — — — — —
Annie, seine zweite Frau — — — — —
Gustav Grandig, sein Wundel, Adoptivsohn seines verstorbenen Bruders, angehender Architekt — — — — —
Peter Chrsam, Wachsfabrikant, Grandigs Schwiegervater — — — — —
Wawi, sein Weib — — — — —
Christof, — — — — —
Lisi, — — — — —
Pepi, — — — — —
Andreas, — — — — —

Hr. Stelzer
* * *
Hr. Walter.
Frl. Etterich.
Hr. Müller.
Hr. Blumenfeld.
Fr. Rath.
Helene Stelzer.
Frl. v. Ribick.
Lina Rath.
Clara Deutschinger.

Wechsler, Lotto-Colletant — — — — —
Kosalinde, seine Schwester — — — — —
Malsström, Tourist — — — — —
Ludwig Smith, ein junger Amerikaner — — — — —
Arabella Purzel, Weißnähterin — — — — —
Strigl, Bäckermeister — — — — —
Elias, Bedienter bei Grandig — — — — —
Franz, Marqueur — — — — —
Erster } Gerichtsdienner — — — — —
Zweiter } — — — — —

Hr. Meier.
Fr. Stelzer.
Hr. Pfefferkorn.
Hr. Niemann.
Frl. Lingg.
Hr. Wieninger.
Hr. Deutschinger.
Hr. Fürst.
Hr. Lunder.
Hr. Ignaz.

Bediente. Fabriksarbeiter. Gäste. Marktleute.

Die Handlung spielt im 1. Akte auf Grandigs Gute, im 2. und 3. Akte in der Stadt. Zwischen den 1. und 2. sind 4 Stunden, zwischen den 2. und 3. Akte eine Nacht.

Preise der Plätze: Parterre und Logen 35 Mfr. — Parterre-Sperrsiß 53 Mfr. — Gallerie-Loge 21 Mfr. — Sperrsiß in der Gallerie-Loge 35 Mfr. —
Gallerie 13 Mfr. — Kinder im Parterre 18 Mfr.

Duzend-Billets sind heute ungültig.

Kassa-Öffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Infelix 1. 9. 859

Nr 6. Im 9. Sperrstüb-Abonnement.
Nr 1. 12. Folge Duzend-Billets.



Heute Dienstag den 1. März 1859.

Unter der Leitung des Direktors Strampfer.

Die Drei Eichen.

Romantisch-komisches Charakterbild mit Gesang in 3 Akten, von F. Kaiser.

Personen:

Baron von Horstheim	— — — — —	Hr. Pfefferkorn.	Bolkner, ein reicher Bauer	— — — — —	Hr. Meier.
Herr von Molten, Besitzer eines Schlosses	— — — — —	Hr. Wienerer.	Franz, sein Sohn	— — — — —	Hr. Miller.
Frau von Molten	— — — — —	Hr. Stelzer.	Riedhuber, } Bauern	— — — — —	Hr. Blumenfeld.
Amalie, beider Tochter	— — — — —	Hr. v. Ribicz.	Horner, }	— — — — —	Hr. Lunder.
Felix Kurzelbach	— — — — —	Hr. Fischer.	Margarethe, eine alte Magd	— — — — —	Hr. Denker.
Frau Hummelmeier, Zimmervermieterin	— — — — —	Hr. Franz.	Mathes, } Knechte	— — — — —	Hr. Walter.
Strengmann, Ortsrichter	— — — — —	Hr. Deutschinger.	Jörge, }	— — — — —	Hr. Lutz.
Kori, seine Tochter	— — — — —	Hr. Lingg.		Dienerchaft. Landsleute. Musiker.	

Abonnements-Anzeige.

Ergebenst Gefertigter erlaubt sich ein hochverehrtes Publikum zur Abnahme einer neuen Folge Duzend-Billets

für 12 Vorstellungen

ganz ergebenst einzuladen.

Ein Duzend Billets in das Parterre oder Logen mit Ausnahme der Benefiz-Vorstellungen unbeschränkt gültig kostet 2 fl. 52 Nkr.

Diese Duzend-Billets werden nur heute und Morgen den 2. März ausgegeben.

Der Verkauf der Duzend-Billets an der Theater-Kasse ist von 9—12 Uhr Vormittags und von 2—4 Uhr Nachmittags.

Die 11. Folge der Duzend-Billets verliert mit dem heutigen Tage ihre Gültigkeit.

Der Verkauf der Duzend-Billets wird definitiv Morgen den 2. März um 4 Uhr Abends geschlossen; nach welcher Zeit keine mehr verkauft werden können.

Strampfer, Theater-Direktor.

Preise der Plätze: Parterre und Logen 35 Nkr. — Parterre-Sperrstüb 53 Nkr. — Gallerie-Loge 21 Nkr. — Sperrstüb in der Gallerie-Loge 35 Nkr. — Gallerie 13 Nkr. — Kinder im Parterre 18 Nkr.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Sonntag den 6. März 1859:

Zweiter Fortuna-Masken-Ball.

Das Nähere der Anschlagzettel.



Heute Donnerstag den 3. März 1859.

Unter der Leitung des Direktors Strampfer.

Das Mädl

aus der Vorstadt,

oder:

Ehrlich währt am längsten.

Posse mit Gesang in 3 Akten, von Joh. Nestroy.

Personen:

Kauz, ein Spekulant	— — — — —	Hr. Deutschinger.
Frau v. Erbsenstein, Kornhändlers-Witwe, seine Nichte	— — — — —	Hr. Stelzer.
Herr v. Gisl, ihr Bräutigam entfernt mit Kauz verwandt	— — — — —	Hr. Müller.
Schnoserl, Agent	— — — — —	Hr. Stelzer
Knöpfel, ein Pfaidler, Witwer	— — — — —	Hr. Lucks.
Pepi, seine Tochter	— — — — —	Hr. Deutschinger.
Madame Storch, Knöpfels Schwester, Witwe	— — — — —	Hr. Rath.

Rosalie, 1 Mähterinnen, Vase von Knöpfels	— — — — —	Frl. Lingg.
Sabine, 1 verstorbenen Frau	— — — — —	Frl. v. Ribicz.
Thekla, eine Stickerin	— — — — —	Frl. Otterich.
Ein Commis	— — — — —	Hr. Fürst.
Nanette, Stubenmädchen bei Frau von Erbsenstein	— — — — —	Frl. Franz.
Dominik, Bedienter des Herrn von Kauz	— — — — —	Hr. Walter.
Gäste. Krämer. Commis. Putzmacherinnen.		

Die Handlung spielt in den beiden ersten Akten in einer großen Stadt, im dritten Akt in Kauzs Landhause.

Abonnements-Anzeige.

Ergebenst Gefertigter erlaubt sich ein hochverehrtes Publikum zur Abnahme einer neuen Folge Dugend-Billets

für 12 Vorstellungen

ganz ergebenst einzuladen.

Der Verkauf der Dugend-Billets an der Theater-Kasse ist von 9—12 Uhr Vormittags und von 2—4 Uhr Nachmittags.

Ein Dugend Billets in das Parterre oder Logen mit Ausnahme der Benefiz-Vorstellungen unbeschränkt gültig kostet 2 fl. 52 Mkr.

Der Verkauf der Dugend-Billets wird definitiv heute den 3. März um 4 Uhr Abends geschlossen; nach welcher Zeit keine mehr verkauft werden können.

Strampfer, Theater-Direktor.

Preise der Plätze: Parterre und Logen 35 Mkr. — Parterre-Sperrstüb 53 Mkr. — Gallerie-Loge 21 Mkr. — Sperrstüb in der Gallerie-Loge 35 Mkr. — Gallerie 13 Mkr. — Kinder im Parterre 18 Mkr.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Sonntag den 6. März 1859:

Zweiter Fortuna-Masken-Ball.

Das Nähere der Anschlagzettel.



Heute Freitag den

4. März 1859.

Unter der Leitung des Direktors Strampfer.

Des Schauspielers letzte Rolle.

Posse mit Gesang in 3 Akten, von F. Kaiser.

Personen:

Herr von Prellheim, Gutsbesitzer	— — — —	Hr. Pfefferkorn.	Birch, Hauptmann	— — — —	Hr. Wieninger.
Agathe, seine Frau	— — — —	Hr. Rath.	Gibenburg, Lieutenant	— — — —	Hr. Niemann.
Marie, seine Nichte und Mündel	— — — —	Frl. v. Ribicz.	Schneidberg, gewesener Verwalter	— — — —	Hr. Deutschinger.
Nettchen, Kammermädchen	— — — —	Frl. Lingg.	Ellenfeld, { Seidenhändler	— — — —	Hr. Luchs.
Mauschthal	— — — —	Hr. Meier.	Racon, {	— — — —	Hr. Walter.
Wall, Schauspieler, { außer Engagement	— — — —	Hr. Fischer.	Schwefelberg, Weinhändler	— — — —	Hr. Blumenfeld.
Heiser, Souffleur, {	— — — —	Hr. Stelzer	Fräulein Eusebia Mondschein, Schriftstellerin	— — — —	Frl. Lingg.
Johann, Bedienter bei Prellheim	— — — —	Hr. Lunder.	Fräulein Arnsee, ihre Begleiterin	— — — —	Hr. Deutschinger.
Jean, Kellner im Hotel	— — — —	Hr. Fürst.	Glimmer, Juwelier	— — — —	Hr. Ignaz.
Dornweg, Maler	— — — —	Hr. Miller.	Kaspar, Miethkutscher	— — — —	Hr. Fürst.

Preise der Plätze: Parterre und Logen 35 Mfr. — Parterr-Sperrst^{ig} 53 Mfr. — Gallerie-Loge 21 Mfr. — Sperrst^{ig} in der Gallerie-Loge 35 Mfr. —
Gallerie 13 Mfr. — Kinder im Parterre 18 Mfr.

Kassa-Gröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Sonntag den 6. März 1859:

Vorletzte maskirte Redoute.

Das Nähere der Anschlagzettel.



Exemplar 1. 5. 87

N^o 9. Im 9. Sperritz-Abonnement.
N^o 4. 12. Folge Duzend-Billets.

Heute Samstag den



5. März 1859.

Unter der Leitung des Direktors Strampfer.

Ragerl und Sandschuh,

oder:

Die Schicksale der Familie Marenpfutsch.

Posse in 3 Aufzügen, von J. Restroy.

P e r s o n e n:

Ramsperl, Erbe unzähliger magischer Herrschaften Hr. Stelzer.
Semmelsharn, ein Zauberer, Ramsperls Erzieher,
ein rarer Mann aber sab — — — — — Hr. Luchs.
Kappenstiefel, Ramsperls Reitknecht, Erfinder des
Koshaares, der gläsernen Schabracken — — — — — Hr. Fischer.
Poverinus Marenpfutsch, Besitzer von Schuldenfeld,
ein im zu Grunde gehen begriffener Kapitalist und
Vater — — — — — Hr. Deutschinger.
Hyacinthe, } dessen ledige Töchter — — — — — Hr. Stelzer.
Bella, } — — — — — Frä. Franz.

Rosa, genannt Kuchengretl, miserabel gehaltene Tochter
und enorm maltrairte Schwester — — — — — Frä. Lingg.
Wurler, Ramsperls Confusionsrath und Haushof-
meister — — — — — Hr. Blumenfeld.
Grobianetto, ein junger Genius — — — — — Fr. Rath.
Ein Lakay, } in Ramsperls — — — — — Hr. Fürst.
Ein Jäger, } Diensten — — — — — Hr. Lunder.
Herren und Damen. Pagen. Jäger. Diener. Genien.
Die Handlung geht theils in Marenpfutchs Wohnung, theils in Ramsperls
Pallasie vor, und fällt in das Zeitalter der Zauberei.

El Ole, getanzt von Herrn Stelzer.

Kassa-Öröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Sonntag den 6. März 1859:

Vorlezte maskirte Redoute.

Das Nähere der Aufschlagzettel.

Anfang 8 Uhr. Ende 4 Uhr.

Empf. 1. 5. 859 -

Morgen Sonntag



den 6. März 1859.

Unter der Leitung des Direktors Strampfer.

Vorletzte maskirte REDDOUTE.

Jeder der P. T. Ballbesucher erhält nebst der Eintrittskarte eine Anweisung bei der Kasse, mit welcher derselbe für sich oder einen Andern das Recht erhält einmal aus dem Glücksrade zu ziehen, um entweder eine Riete, oder einen, der in dem

Garten der Fortuna

aufgestellten Gewinnste zu erlangen.

Die Ziehung beginnt um 11 Uhr und dauert bis 12 Uhr.

Die Anzahl der Loose ist die den P. T. Ballbesuchern entsprechend.

1. Necessaire in Bronze. 2. Ein Eßbesteck in Etui. 3. Ein Paar Paffong-Leuchter. 4. Ein Uhrhalter. 5. Damen-Handkerchl mit Necessaire. 6. Eine Zigarrentasche. 7. Ein Portemonnaie. 8. Ein Zigarrenaschen-Abstreifer. 9. Ein Album. 10. Ein Spiegel. u. u. u.

Ebenso erhält jeder der P. T. Ballbesucher zwei Marken, eine für die schönste und eine für die einfachste Maske, welche er nach eigenem Gutdünken an die entsprechenden Masken vertheilen kann.

Um halb 1 Uhr werden zwei Gewinnste, einer für die

schönste und einer für die einfachste Maske,
an diejenigen vertheilt, welche die meisten solcher Marken haben. Die beiden Gewinnste sind:

1. Ein Paar Blumenvasen. 2. Eine Tabakspfeife.

Um 1 Uhr werden sämtliche Gewinnste an die P. T. Ballbesucher verabfolgt.

Die größte Auswahl von Masken und Larven, ist in der Theatergarderobe auf der Bühne, die ganze Nacht hindurch zu haben. Besondere Bestellungen werden in der Wohnung des Gefertigten angenommen.

Eine Karte in den Saal oder in die Logen wie gewöhnlich 53 kr. à Person. Eine Karte auf die Gallerie 20 kr. österr. Währung.

Es beehrt sich seine ergebenste Einladung zu machen

Strampfer,
Theater-Direktor.

Alte 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12
Anfang 6 Uhr. Ende 8 Uhr.

N^o 141.

N^o 10. Im 9. Sperrsiß-Abonnement.
N^o 5. 12. Folge Duzend-Billets.

Heute Sonntag den



6. März 1859.

Unter der Leitung des Direktors Strampfer.

Werthers Leiden.

Posse mit Gesang in 2 Akten, von A. Bäuerle.

Personen:

Werther, ein vazierender Schreiber und Liebhaber der Vottl	— — — —	Hr. Stelzer
Lenzel, sein Diener	— — — —	Hr. Lucks.
Albert, ein Bierwirth	— — — —	Hr. Deutschinger.
Vottl,	— — — —	Frl. Lingg.
Nettel, } drei Schwestern	— — — —	Frl. Franz.
Pepi, }	— — — —	Frl. v. Ribicz.
Friedrich, Nettels }	— — — —	Hr. Miller.
Ludwig, Pepis }	— — — —	Hr. Niemann.
Amor, ein alter Genius	— — — —	Hr. Blumenfeld.
Ein Theatermeister	— — — —	Hr. Lunder.
Ein großer Genius	— — — —	Hr. Walter.

Träger. Wachen. Kellner. Garfenisten. Hochzeitsgäste. Käufer und Verkäufer.

Preise der Plätze: Parterre und Logen 35 Mfr. — Parterr-Sperrsiß 53 Mfr. — Gallerie-Loge 21 Mfr. — Sperrsiß in der Gallerie-Loge 35 Mfr. —
Gallerie 13 Mfr. — Kinder im Parterre 18 Mfr.

Morgen Montag bleibt die Bühne geschlossen.

Anfang halb 7 Uhr. Ende 12 Uhr.

Abg. 1 8. 1859.



Heute Dienstag den



8. März 1859.

Unter der Leitung des Direktors Strampfer.

Carnevals-Abschied

und

letzte maskirte Redoute,

verbunden mit einem

Herzstechen.

Um 11 Uhr beginnt ein Walzer, während welchen die Tänzer bemüht sein müssen unter dem Tanz die Herzen zu erringen.

Erklärung des Herzstechens.

Jeder Tänzer bekommt eine kleine Lanze welche er in die rechte Hand nimmt, und damit unter fortwährendem Tanzen die Herzen, welche in Mannshöhe aufgesteckt sind, herabzustechen sucht, es muß aber das Herz durchgestochen sein und darf nicht heruntergeschlagen werden, wo es sonst wieder auf den vorigen Platz gehenkt wird.

Um 12 Uhr erhält jeder Ueberbringer eines solchen Herzens den dafür bestimmten Preis.

Die größte Auswahl von Masken und Larven, ist in der Theatergarderobe auf der Bühne, die ganze Nacht hindurch zu haben. Besondere Bestellungen werden in der Wohnung des Gefertigten angenommen.

Eine Karte in den Saal oder in die Logen wie gewöhnlich 53 kr. à Person. Eine Karte auf die Gallerie 20 kr. österr. Währung.

Es beehrt sich seine ergebenste Einladung zu machen

Strampfer,
Theater-Direktor.

Morgen Donnerstag



Den 10. März 1859.

Unter der Leitung des Direktors Strampfer.

Zum Vortheile der Schauspielerin Christine Kurz.

Die schöne Klosterbäuerin.

Original-Charakterbild aus dem bayerischen Hochlande mit Gesang in 3 Akten, von F. Prüller.
 Musik von A. Brummer.

Personen:

Christof Reiter, Kreuzwirth	— — — —	Hr. Deutschinger.	Herr Erasmus Krieger, Klosterriechter	— — — —	Hr. Meier.
Reisl, Klosterbäuerin, verwitwet,	} seine Töchter	Christine Kurz.	Scholastika, seine Schwester	— — — —	Hr. Stelzer.
Lisl,		Hr. Lingg.	Darbonne, } französische Offiziere	— — — —	Hr. Pfefferkorn.
Simon Spahn, genannt der Pfenningramer	— — — —	Hr. Wieneringer.	Dubois, }	— — — —	Hr. Niemann.
Wabe,	} seine Kinder	Hr. v. Ribicz.	Eine Ordonanz	— — — —	Hr. Fürst.
Seff,		Hr. Stelzer.	Wastl, Oberknecht beim Kreuzwirth	— — — —	Hr. Miller.
Anderl,		Helene Stelzer.	Eine blinde Bäuerin	— — — —	Hr. Franz.
Appollonia,		Clara Deutschinger.	Ein Knecht vom Klosterhof	— — — —	Hr. Lunder.

Landleute. Gerichtsdienner. Soldaten. Die Handlung fällt in das Jahr 1707 in den Wintermonaten.

Ihre ergebenste Einladung macht

Christine Kurz.

Dem hochverehrten Publikum für die bisher erwiesene Huld und Güte seinen innigsten Dank sagend, bringt der Gefertigte zur ergebensten Anzeige, daß er Samstag den 12. März die deutsche Schauspiel-Saison in Triest eröffnet und von diesem Zeitpunkte an bis zum Schluß der Winter-Saison in Laibach wöchentlich 4 Vorstellungen geben wird.

Er empfiehlt sein ferneres Unternehmen dem Wohlwollen der Gönner dramatischer Kunst und wird unablässig bemüht sein, deren Huld zu verdienen.
 Einem hochverehrten Publikum ergebenster

Strampfer, Theater-Direktor.

Preise der Plätze: Parterre und Logen 35 Mfr. — Parterre-Sperrsit 53 Mfr. — Gallerie-Loge 21 Mfr. — Sperrsit in der Gallerie-Loge 35 Mfr. —
 Gallerie 13 Mfr. — Kinder im Parterre 18 Mfr.

Duzend-Billets sind morgen ungültig.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Enf. 12. - 809 -

№ 25.

ABON. SUSPENDU.

Heute Samstag den



12. März 1859.

Unter der Leitung des Direktors Strampfer.

1. Vorstellung

der Siegmund & Rohde'schen optisch-naturwissenschaftlichen Darstellungen von M. Rohde.

Die

Erdoberfläche

in ihren verschiedenen Bildungsperioden,
von der Verdichtung ihrer Materie bis zu dem Erscheinen des
Menschengeschlechtes.

Erste Abtheilung:

1. Die Entstehung des festen Theiles unserer Erdrinde nach Annahme des Laplace, in 6 Bildern.
2. Die Meeres-Ablagerungen der Grauwackenformation, in 5 Bildern.
3. Die Bildung der Steinkohlenformation, in 4 Darstellungen.
4. Der Zechstein und das Todtliegende, in 3 Darstellungen.
5. Das Salzgebirge, bunter Sandstein, Muschelfalk und Keuper Sandstein, in 5 Bildern.

Zweite Abtheilung:

1. Die Weiterbildung unserer Erdoberfläche durch die Meeres-Ablagerungen der Juraformation, in 5 Tableaux.
2. Die Periode der Kreidebildung, in 5 Bildern.
3. Die ältere tertiäre und die Braunkohlenformation, in 7 Bildern.
4. Das Diluvialgebilde, in 5 Tableaux.
5. Die Jetztwelt.

Dritte Abtheilung:

Landschaftliche und architektonische Darstellungen
aus der Gegenwart.

1. Der Bischofs-Palast in Lüttich.
2. Der Inquisition-Palast in Cordova.
3. Der Pic du midi in den Pyrenäen.
4. Der Dom zu Halberstadt.
5. Bacharach am Rhein.
6. Die Douane in Venedig.

7. Partenkirchen im bayerischen Hochlande.
8. Der Dom in Worms.
9. Ruine eines Jupitertempels in Sicilien.
10. Grabgewölbe eines Trappistenklosters in der Piccardie.
11. und 12. Mühle bei Gaub am Rhein.

Zum Beschluß:

Optisches Farben- und Linien spiel.

Preise der Plätze: Parterre und Logen 35 Mfr. — Parterre-Sperrsiß 53 Mfr. — Gallerie-Loge 21 Mfr. — Sperrsiß in der Gallerie-Loge 35 Mfr. —
Gallerie 13 Mfr. — Kinder im Parterre 18 Mfr.

Duzend-Billets sind heute ungültig.

Kassa-Öffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Gebrüder bei Josef Blasnik.



Heute Sonntag den



13. März 1859.

Unter der Leitung des Direktors Strampfer.

2. Vorstellung

der Sigmund & Rohde'schen optisch-naturwissenschaftlichen Darstellungen von A. Rohde.

Die

Erdoberfläche

in ihren verschiedenen Bildungsperioden,
von der Verdichtung ihrer Materie bis zu dem Erscheinen des
Menschengeschlechtes.

Erste Abtheilung:

1. Die Entstehung des festen Theiles unserer Erdrinde nach Annahme des Laplace, in 6 Bildern.
2. Die Meeres-Ablagerungen der Grauwackenformation, in 5 Bildern.
3. Die Bildung der Steinkohlenformation, in 4 Darstellungen.
4. Der Zechstein und das Todtliegende, in 3 Darstellungen.
5. Das Salzgebirge, bunter Sandstein, Muschelfalk und Keupersandstein, in 5 Bildern.

Zweite Abtheilung:

1. Die Weiterbildung unserer Erdoberfläche durch die Meeres-Ablagerungen der Juraformation, in 5 Tableaux.
2. Die Periode der Kreidebildung, in 5 Bildern.
3. Die ältere tertiäre und die Braunkohlenformation, in 7 Bildern.
4. Das Diluvialgebilde, in 5 Tableaux.
5. Die Jetztwelt.

Dritte Abtheilung mit neuen Abwechslungen:

Landschaftliche und architektonische Darstellungen aus der Gegenwart.

- | | | |
|--------------------------------------|--|--|
| 1. Der Finstermünz in Tirol. | 5. Die Passage des St. Gotthard. | 9. Kloster-Ruinen bei Caen in Frankreich. |
| 2. Der Dollinger-Saal in Regensburg. | 6. Leichenbegängniß des Dogen von Venedig. | 10. Grabgewölbe eines Trappistenklosters in der Piccardie. |
| 3. Die Fingalshöhle in Schottland. | 7. Partenkirchen im bayerischen Hochlande. | 11. und 12. Mühle bei Gaub am Rhein. |
| 4. Der Dom in Worms. | 8. Der Kreuzgang in Dom zu Mainz. | |

Zum Beschluß:

Optisches Farben- und Linienpiel.

Preise der Plätze: Parterre und Logen 35 Mfr. — Parterre-Sperrsiß 53 Mfr. — Gallerie-Loge 21 Mfr. — Sperrsiß in der Gallerie-Loge 35 Mfr. —
Gallerie 13 Mfr. — Kinder im Parterre 18 Mfr.

Duzend-Billets sind heute ungültig.

Morgen Montag bleibt die Bühne geschlossen.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Suppl. 1/2 87

Nr. 27.

ABON. SUSPENDU.



Heute Dienstag den



15. März 1859.

Unter der Leitung des Direktors Strampfer.

3. und vorletzte geologische Vorstellung von A. Rohde.

Die

Erdoberfläche

in ihren verschiedenen Bildungsperioden,
von der Verdichtung ihrer Materie bis zu dem Erscheinen des
Menschengeschlechtes.

Erste Abtheilung:

1. Die Entstehung des festen Theiles unserer Erdrinde nach Annahme des Laplace, in 6 Bildern.
2. Die Meeres-Ablagerungen der Grauwackenformation, in 5 Bildern.
3. Die Bildung der Steinkohlenformation, in 4 Darstellungen.
4. Der Zechstein und das Todtliegende, in 3 Darstellungen.
5. Das Salzgebirge, bunter Sandstein, Muschelschale und Keupersandstein, in 5 Bildern.

Zweite Abtheilung:

1. Die Weiterbildung unserer Erdoberfläche durch die Meeres-Ablagerungen der Juraformation, in 5 Tableaux.
2. Die Periode der Kreidebildung, in 5 Bildern.
3. Die ältere tertiäre und die Braunkohlenformation, in 7 Bildern.
4. Das Diluvialgebilde, in 5 Tableaux.
5. Die Jetztwelt.

Dritte Abtheilung:

Landschaftliche und architektonische Darstellungen aus der Gegenwart.

Mit neuen Abwechslungen.

1. Der Marktplatz in Rouen.
2. Das St. Sebaldusgrab in Nürnberg.
3. Der Garten des Borgheze in Rom.
4. Der Dollinger-Saal in Regensburg.

5. Bacharach am Rhein.
6. Schloßruinen bei Valabodid.
7. Das Mühlenthal bei Amalfi.
8. Die Benediktinerwand im bayerischen Hochlande.

9. Die Kirche St. Benoît in Rom.
10. Der Kreuzgang in Dom zu Mainz.
11. Ruinen eines Jupitertempels auf Sicilien.
12. Ein Morgen in den Pyrenäen.

Zum Beschluß:

Optisches Farben- und Linienenspiel.

Preise der Plätze: Parterre und Logen 35 Mfr. — Parterre-Sperrsiß 53 Mfr. — Gallerie-Loge 21 Mfr. — Sperrsiß in der Gallerie-Loge 35 Mfr. —
Gallerie 13 Mfr. — Kinder im Parterre 18 Mfr.

Jugend-Billets sind heute ungültig.

Kassa-Öffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Geprüft bei jeder Blausil.

Laufzettel 16. März 859

Nr. 11. Im 9. Sperrstüb-Abonnement.
Nr. 6. 12. Folge Duzend-Billets.



Heute Mittwoch den

16. März 1859.

Unter der Leitung des Direktors Strampfer.

Indienne und Zephirin.

Bauville in 2 Abtheilungen, von F. Zierrath.

Erste Abtheilung:

Die beiden Masken.

Personen:

Zephirin, ein Tanzmeister von Paris	— — —	Hr. Stelzer.		Die Stimme eines Bräutigams	— — —	* * *
Indienne, eine Näherin	— — —	Frl. Ringg.		Die Stimme eines Portiers	— — —	* * *

Gerichtsdienner. Ort der Handlung: Paris.

Zweite Abtheilung:

Der verhängnißvolle Eierfuchsen.

Personen:

Blumpico, Käsehändler	— — —	Hr. Wieninger.		Zephirin, Blumpicos Neffe	— — —	Hr. Stelzer
Madame Sibille, seine entfernte Anverwandte	— — —	Hr. Stelzer.		Indienne, Sibilles Kammermädchen	— — —	Frl. Ringg.

Ort der Handlung: Anteuil bei Paris. Spielt um 2 Jahre später als die erste Abtheilung.

Preise der Plätze: Parterre und Logen 35 Mkr. — Parterre-Sperrstüb 53 Mkr. — Gallerie-Loge 21 Mkr. — Sperrstüb in der Gallerie-Loge 35 Mkr. —
Gallerie 13 Mkr. — Kinder im Parterre 18 Mkr.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Geedruckt bei Josef Wagnl.



Heute Donnerstag den

17. März 1859.

Unter der Leitung des Direktors Strampfer.

Erste und Letzte optisch-naturwissenschaftliche Vorstellung im Bereiche der

Astronomie

des Herrn

A. ROHDE.

Die Wunder des gestirnten Himmels.

In theils beweglichen Tableaux und zwei Abtheilungen.

1. Das Sternbild des großen Bären.
2. Die Plejaden mit der muthmaßlichen Centralsonne.
3. Das Weltssystem nach Annahme des Ptolomäus.
4. Das Copernicanische Sonnensystem.
5. Das Größenverhältniß der Planeten zur Sonne.
6. Die Venus.
7. Die Erde und ihre Kugelgestalt.
8. Die scheinbare Wandelung der Sonne durch die 12 Widder des Thierkreises.
9. Der Lauf der Erde um die Sonne, begleitet von ihrem wechselnden Monde.
10. Telescopische Ansicht des Mondes.

11. Die Erklärung der Ursachen von Tag und Nacht.
12. Sonnen- und Mondesfinsternisse.
13. Erklärung der Ursachen von Ebbe und Fluth.
14. Telescopische Ansicht des Mars.
15. Jupiter.
16. Saturn.
17. Die Kometen und ihre elliptischen Bahnen.
18. Der Komet vom Jahre 1811.
19. Die Milchstraße.
20. Die Nebelflecken.
21. Die Sonne, ihre Flecken und ihr Licht.

Dritte Abtheilung mit neuen Abwechslungen:

Landschaftliche und architektonische Darstellungen aus der Gegenwart.

1. Der Bischofs-Palast in Lüttich.
2. Der Inquisition-Palast in Cordova.
3. Der Pic du midi in den Pyrenäen.
4. Der Dom zu Halberstadt.

5. Bacharach am Rhein.
6. Die Douane in Venedig.
7. Partenkirchen im bayerischen Hochlande.
8. Der Dom in Worms.

9. Ruine eines Jupitertempels in Sicilien.
10. Grabgewölbe eines Trapistenklosters in der Piccardie.
11. und 12. Mühle bei Gaub am Rhein.

Zum Beschluß:

Optisches Farben- und Linienenspiel.

Preise der Plätze: Parterre und Logen 35 Mfr. — Parterre-Sperrsiß 53 Mfr. — Gallerie-Loge 21 Mfr. — Sperrsiß in der Gallerie-Loge 35 Mfr. — Gallerie 13 Mfr. — Kinder im Parterre 18 Mfr.

Dugend-Billets sind heute ungültig.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Wegen Normatag bleibt heute die Bühne geschlossen.

Appl. 17. 859

Nr. 29.

ABON. SUSPENDU.



Morgen Sonntag



den 20. März 1859.

Unter der Leitung des Direktors Strampfer.

Bestimmt letzte geologische Vorstellung von A. Rohde.

Die Erdoberfläche

in ihren verschiedenen Bildungsperioden,
von der Verdichtung ihrer Materie bis zu dem Erscheinen des
Menschengeschlechtes.

Erste Abtheilung:

1. Die Entstehung des festen Theiles unserer Erdrinde, nach Annahme des Laplace, in 6 Bildern.
2. Die Meeres-Ablagerungen der Grauwackenformation, in 5 Bildern.
3. Die Bildung der Steinkohlenformation, in 4 Bildern.
4. Der Zechstein und das Tobtliegende, in 3 Bildern.
5. Das Salzgebirge, bunter Sandstein, Muschelfalk und Keupersandstein, in 5 Bildern.

Zweite Abtheilung:

1. Die Weiterbildung unserer Erdoberfläche durch die Meeres-Ablagerungen der Juraformation, in 5 Bildern.
2. Die Periode der Kreidebildung, in 5 Bildern.
3. Die ältere tertiäre und die Braunkohlenformation, in 7 Bildern.
4. Das Diluvialgebilde, in 5 Bildern.
5. Die Jetztwelt.

Dritte Abtheilung.

Um mehrfach ausgesprochenen Wünschen zu genügen:

Astronomische Darstellungen.

In beweglichen Bildern.

1. Der Bär.
2. Das Weltensystem nach Annahme des Ptolomäus.
3. Das Copernicanische Sonnensystem.
4. Die Erde und ihre Kugelgestalt.
5. Der Lauf der Erde um die Sonne, begleitet von ihrem wechselnden Monde.

6. Telescopische Ansicht des Mondes.
7. Die Erklärung der Ursachen von Tag und Nacht.
8. Die Erklärung der Ursachen von Ebbe und Fluth.
9. Die Sonne, ihre Flecken und ihr Licht.

Vierte Abtheilung:

Landschaftliche und architektonische Darstellungen
aus der Gegenwart. Mit neuen Abwechslungen.

1. Der Marktplatz in Rouen.
2. Gräber der Könige von Frankreich im Kloster St. Denis.
3. Küste bei Havre.
4. Schloß Heidelberg.

5. Ein Kirchgang in Spanien.
6. Holzkirche zu Hiddersdahlen in Norwegen.
7. Gegend bei Genti.
8. Kirche St. Benoit in Rom.

9. Ein Schiffsbrand.
10. Der Golf von Neapel.
11. Kloster-Ruine bei Caen in Frankreich.
12. Ein Morgen in den Pyrenäen.

Zum Beschluß:

Optisches Farben- und Linienpiel.

Preise der Plätze wie gewöhnlich. — Duzend-Billets sind heute ungiltig.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Gedruckt bei Josef Wladisl.



Heute Dienstag den



22. März 1859.

Unter der Leitung des Direktors Strampfer.

Der Fabrikant.

Schauspiel in 3 Akten, von G. Souvestre.

Personen:

Heinrich Havelin, Fabrikant	— — — — —	Strampfer.
Eugenie, seine Gattin	— — — — —	Fr. Kurz.
Cantal, deren Onkel	— — — — —	Fr. Meier.
Lambert, Maler	— — — — —	Fr. Miller.
Vandoin, Buchhalter,	} im Hause Havelin's	Fr. Wieninger.
Louise,		Fr. Fischer.
Franz,		Fr. Niemann.

Frau Kurz als Gast.

Preise der Plätze: Parterre und Logen 35 Mfr. — Parterre-Sperrfüg 53 Mfr. — Gallerie-Loge 21 Mfr. — Sperrfüg in der Gallerie-Loge 35 Mfr. —
Gallerie 13 Mfr. — Kinder im Parterre 18 Mfr.

Kassa-Öffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.



STANDL THEATERZU LAIBACH

23. März 1859.

Unter der Leitung des Direktors **Strampfer**.

Witzigungen.

Wie fesselt man die Gefangenen?

Luftspiel in 3 Aufzügen, von W. Vogel.

Anfang halb 8 Uhr.

Baron Schleeback

Samuel, Edler von Süßkind

Faniška, seine Gattin

Carl von Rüsterling

Clementine, seine Gattin

Jacques, Samuel's

Jean, Aurora's

Louis, Carl's

Elizette, Janiska's

Beatrice, Clementine's

Mignon, Aurora's

Diener

Kammermädchen

Krl. Etterich.

Sr. Miller.

Hr. Fischer.

Kr. Fischer.

Strampfer.

Fr. Kurz.

Sr. Meier.

Hr. Wientinger.

Er. Fürst.

Krl. Franz.

Kr. Deutschinger.

Krl. Denker.

Die Handlung begibt sich in einer großen Residenz.

Frau Kurz als Gast.

Anfang halb 8 Uhr.

Preise der Plätze: Parterre und Logen 35 Nfr. — Parterr-Sperrsiß 53 Nfr. — Gallerie-Loge 21 Nfr. — Sperrsiß in der Gallerie-Loge 35 Nfr. —

Gallerie 13 Nfr. — Kinder im Parterre 18 Nfr.

Kassa = Eröffnung halb 7 Uhr. — Anfang halb 8 Uhr.

Gedruckt bei Spies Blasuit.

Heute Donnerstag den



24. März 1859.

Unter der Leitung des Direktors Strampfer.

Zum ersten Male:

Klytämnestra

Tragödie in 5 Aufzügen, von Eduard Tempelton.

Anfang halb 8 Uhr.

Personen:

Agamemnon	— — — — —	Hr. Wieninger.
Klytämnestra	— — — — —	Frl. Etterich.
Orest	— — — — —	Hr. Niemann.
Aegisth	— — — — —	Hr. Pfefferkorn.
Kassandra	— — — — —	Hr. Fischer.
Silas, Aegisths Diener	— — — — —	Hr. Meier.
Ismene, Klytämnestra's Dienerin	— — — — —	Frl. Franz.
Ein Fremder	— — — — —	Hr. Fischer.

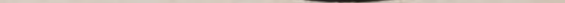
Ort der Handlung: Argos.

Anfang halb 8 Uhr.

Preise der Plätze: Parterre und Logen 35 Mfr. — Parterre-Sperrsiß 53 Mfr. — Gallerie-Loge 21 Mfr. — Sperrsiß in der Gallerie-Loge 35 Mfr. —
Gallerie 13 Mfr. — Kinder im Parterre 18 Mfr.

Kassa-Eröffnung halb 7 Uhr. — Anfang halb 8 Uhr.



Heute Samstag den  26. März 1859.

Unter der Leitung des Direktors **Strampfer**.

Der

Salis man

Posse mit Gesang in 3 Akten, von J. Nestroy.

P e r s o n e n:

Titus Fenerfuch, ein vazierender Barbiergefelle	— — — — —	Hr. Stelzer.
Frau von Cypreffenburg, Witwe	— — — — —	Hr. Stelzer.
Emma, ihre Tochter	— — — — —	Hr. Deutfchinger.
Constantia, ihre Kammerfrau, ebenfalls Witwe	— — — — —	Hrl. Franz.
Flora Baumscheer, Gärtnerin, ebenfalls Witwe,	{ im Dienfte der Frau von Cypreffenburg	Hr. Fifcher.
Mugerkern, Gärtnergehilfe,		Hr. Luchs.
Monsieur Marquis, Friseur	— — — — —	Hr. Niemann.
Spund, ein Biervverfilberer	— — — — —	Hr. Deutfchinger.
Chriftof, { Bauernburfchen	— — — — —	Hr. Walter.
Hanns, }	— — — — —	Hr. Fridrich.
Georg, { Bediente bei Frau von Cypreffenburg	— — — — —	Hr. Lunder.
Konrad, }	— — — — —	Hr. Fürft.
Salome Pakerl, Gänfehüterin	— — — — —	Hrl. Ringg.

Die Handlung spielt auf dem Gute der Frau von Cypressenburg, nahe bei einer großen Stadt.

Anfang halb 8 Uhr.

Anfang halb 8 Uhr.

Preise der Plätze: Parterre und Logen 35 Nfr. — Parterr-Sperrsiß 53 Nfr. — Gallerie-Loge 21 Nfr. — Sperrsiß in der Gallerie-Loge 35 Nfr. —
Gallerie 13 Nfr. — Kinder im Parterre 18 Nfr.

Kassa = Eröffnung halb 7 Uhr. — Anfang halb 8 Uhr.



Heute Sonntag den 27. März 1859.

Unter der Leitung des Direktors Strampfer.

Zum Vortheile des Komikers und Regisseurs
Karl Stelzer.

Affe und Bräutigam.

Posse mit Gesang in 3 Akten, von J. Neustroy.

Personen:

Herr von Flachkopf, ein Gutsbesitzer	— — —	Hr. Pfefferkorn.	Tigerzahn, Menagerie-Inhaber	— — —	Hr. Fürst.
Bertha, seine Tochter	— — —	Hr. Fischer.	Mamok, ein Affe	— — —	Karl Stelzer.
Lisette, deren Stubenmädchen	— — —	Hr. Deutschinger.	Wilhelm von Föhrenthal, Sohn eines Rentiers aus	— — —	Hr. Niemann.
Herr von Mondkalf, ein Gutsbesitzer	— — —	Hr. Lucks.	der Stadt	— — —	Hr. Fridrich.
Carl Maria Tiburtius Hecht, sein Diener	— — —	Hr. Deutschinger.	Constantius Immerzorn, Gerichtshalter	— — —	Hr. Fischer.
Gertrude Wurbaum, Schloßgärtnerin des Herrn von	— — —	Hr. Stelzer.	Blasius, Amtsdienner	— — —	Hr. Ignaz.
Flachkopf	— — —	Hr. Lingg.	Anton, { Bediente bei Herrn von Flachkopf	— — —	Hr. Lunder.
Genovefa, ihre Tochter	— — —		Christoph, {	— — —	

Gäste. Bediente. Wächter.

Zu dieser Vorstellung macht seine ergebenste Einladung

Karl Stelzer.

Preise der Plätze: Parterre und Logen 35 Mkr. — Parterre-Sperrsiß 53 Mkr. — Gallerie-Loge 21 Mkr. — Sperrsiß in der Gallerie-Loge 35 Mkr. —
Gallerie 13 Mkr. — Kinder im Parterre 18 Mkr.

Kassa-Eröffnung halb 7 Uhr. — Anfang halb 8 Uhr.

Morgen Dienstag den



29. März 1859.

Unter der Leitung des Direktors Strampfer.

Declamatorische AKADEMIE

mit humoristischer Vorlesung und dramatischer Vorstellung.

Am morgigen Abende wird Herr Quirin Endlich, Docent der Philosophie, Friedrich von Schillers Dichtung:

Das Lied von der Glocke,

und zum Schlusse eine von demselben verfaßte

humoristische Vorlesung

unter dem Titel:

Die Wechselwirkungen durch Liebe, Zeit und Geld,

vorzutragen die Ehre haben.

Zwischen diesen beiden Piecen wird aufgeführt:

Die schöne Müllerin.

Auftspiel in 1 Aufzuge, von Louis Schneider.

Personen:

Marquis de la Gaillardie	— — — — —	Hr. Wiener.		Jean, ihr Neffe,	} Müllerbursche	— — — — —	Hr. Fischer.
Deffen Gemalin	— — — — —	Hr. Deutschinger.		Gaillaume,		— — — — —	Hr. Fürst.
Denice, Müllerin	— — — — —	Hr. Fischer.		Jeanques,		— — — — —	Hr. Fridrich.

Preise der Plätze: Parterre und Logen 40 Mfr. — Parterre-Sperrsit 60 Mfr. — Gallerie-Loge 21 Mfr. — Sperrsit in der Gallerie-Loge 35 Mfr. — Gallerie 13 Mfr. — Kinder im Parterre 18 Mfr.

Dugend-Billets sind heute ungiltig.

Kassa-Eröffnung halb 7 Uhr. — Anfang halb 8 Uhr.

Heute Donnerstag den



31. März 1859.

Erstmalig 31. März 1859

Unter der Leitung des Direktors Strampfer.

Mirandolina.

Lustspiel in 3 Aufzügen, frei nach Goldoni's „Locandiera“.

Anfang halb 8 Uhr.

Personen:

Ein Reisender	— — — — —	Hr. Fischer.
Sein Reitknecht	— — — — —	Hr. Wieninger.
Der Oberkellner	— — — — —	Hr. Niemann.
Mirandolina	— — — — —	Frl. Etterich.

Scene: Genf.

Anfang halb 8 Uhr.

Preise der Plätze: Parterre und Logen 35 Mfr. — Parterre-Sperrsiß 53 Mfr. — Gallerie-Loge 21 Mfr. — Sperrsiß in der Gallerie-Loge 35 Mfr. —
Gallerie 13 Mfr. — Kinder im Parterre 18 Mfr.

Kassa-Eröffnung halb 7 Uhr. — Anfang halb 8 Uhr.